



SCHWALM-EDER-KREIS

# Beteiligungsbericht 2015



---

Herausgeber: Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises  
Büroleitung und Controlling  
Parkstraße 6  
34576 Homberg (Efze)  
Tel: 05681 775-300  
Fax: 05681 775-304  
E-Mail: [michael.schneider@schwalm-eder-kreis.de](mailto:michael.schneider@schwalm-eder-kreis.de)

Redaktion: Michael Schneider/Angela Geißler

Stand: 31. Dezember 2014



## Vorwort

Viele Aufgaben des Kreises werden in öffentlich-rechtlich oder auch in privatrechtlich organisierten Gesellschaften erbracht. Mit dem Beteiligungsbericht 2015 bieten wir den politisch Verantwortlichen und der interessierten Öffentlichkeit einen umfassenden Überblick über die Beteiligungen des Schwalm-Eder-Kreises.

Wir möchten Sie mit dem elften Beteiligungsbericht über die wirtschaftliche und finanzielle Bedeutung der Unternehmen und Einrichtungen sowie Mitgliedschaften und Vereine informieren, an denen der Schwalm-Eder-Kreis beteiligt ist.

Sowohl allgemeine Informationen als auch betriebs- und finanzwirtschaftliche Daten der Beteiligungen wurden im Bericht zusammengetragen. Die Daten basieren in der Regel auf den Rechnungsergebnissen des Geschäftsjahres 2013 und wurden um aktuelle Daten des Jahres 2014 erweitert.

Der Beteiligungsbericht 2015 steht allen Interessierten auch kostenlos im Internet unter [www.schwalm-eder-kreis.de](http://www.schwalm-eder-kreis.de) zur Verfügung.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine interessante Lektüre.

A handwritten signature in black ink on a light blue background, reading "Winfried Becker".

Winfried Becker,  
Erster Kreisbeigeordneter



## INHALTSVERZEICHNIS

	<b>SEITE</b>
<b>1. ALLGEMEINES.....</b>	<b>1</b>
1.1    Beteiligungsbericht .....	1
1.2    Gesetzliche Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung .....	1
1.3    Beteiligungsbegriff .....	4
1.4    Rechts – und Organisationsformen .....	5
<b>2. INHALT .....</b>	<b>7</b>
2.1    Erläuterungen zur Rechnungslegung.....	7
2.2    Frühere Beteiligungen .....	8
<b>3. DIE BETEILIGUNGEN DES SCHWALM-EDER-KREISES IM ÜBERBLICK .....</b>	<b>11</b>
<b>4. EIGENBETRIEBE .....</b>	<b>15</b>
Eigenbetrieb Jugend- und Freizeiteinrichtungen.....	17
<b>5. KAPITALGESELLSCHAFTEN .....</b>	<b>21</b>
5.1    Nahverkehr Schwalm-Eder (NSE) kommunale Organisationsgesellschaft mbH.....	23
5.2    EAM Beteiligungen .....	27
5.3    Breitband Nordhessen GmbH.....	45
5.4    Verkehrsverbund & Fördergesellschaft Nordhessen mbH .....	47
5.5    Abfallverwertung Marburg-Biedenkopf + Schwalm-Eder GmbH (AVW) .....	51
5.6    Energiegenossenschaft Schwalm-Knüll eG .....	55
5.7    Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbaugenossenschaft eG Melsungen .....	57
5.8    Hessische Landgesellschaft (HLG).....	61
5.9    Wohnungs- und Siedlungsbaugenossenschaft in Schwalmstadt eG.....	65
5.10   Kraftstrom-Bezugsgenossenschaft Homberg eG (KBG).....	69
<b>6. KREISSPARKASSE SCHWALM-EDER .....</b>	<b>73</b>
<b>7. EKOM 21 - KOMMUNALES GEBIETSRECHENZENTRUM HESSEN (EKOM 21-KGRZ HESSEN) ..</b>	<b>81</b>
<b>8. LANDESWOHLFAHRTSVERBAND HESSEN (LWV) .....</b>	<b>89</b>
<b>9. ZWECKVERBÄNDE.....</b>	<b>93</b>
9.1    Abfallwirtschaft Lahn-Fulda (ALF).....	95
9.2    Zweckverband Abfallwirtschaft Schwalm-Eder-Kreis (ZVA).....	101
9.3    Zweckverband Knüllgebiet.....	107
9.4    Zweckverband Tierkörperbeseitigung Hessen-Nord.....	109
9.5    Zweckverband Naturpark Habichtswald.....	111
9.6    Zweckverband „Europabad Schwalmstadt“.....	113
9.7    Gasversorgungszweckverband Schwalm-Eder-Kreis.....	117
9.8    Zweckverband „Interkommunales Gewerbegebiet Mittleres Fuldataal“.....	119
9.9    Zweckverband Naturpark Kellerwald-Edersee.....	121
9.10   Zweckverband „Interkommunale Zusammenarbeit Schwalm-Eder-West“.....	123
9.11   Zweckverband „Interkommunale Zusammenarbeit Schwalm-Eder-Mitte“.....	125

9.12	Zweckverband „Interkommunale Zusammenarbeit Schwalm“ .....	127
<b>10.</b>	<b>WASSER- UND BODENVERBÄNDE .....</b>	<b>129</b>
	Wasserverband Schwalm .....	131
<b>11.</b>	<b>EINGETRAGENE VEREINE .....</b>	<b>135</b>
11.1	Starthilfe Ausbildungsverbund Schwalm-Eder e. V.....	137
11.2	Touristik Service Kurhessisches Bergland e. V.....	139
11.3	Region Kellerwald-Edersee e. V. ....	141
11.4	Naturlandstiftung Hessen e. V. ....	143
<b>12.</b>	<b>WEITERE MITGLIEDSCHAFTEN DES SCHWALM-EDER-KREISES IM ÜBERBLICK .....</b>	<b>145</b>

## **1. Allgemeines**

### **1.1. Beteiligungsbericht**

Art und Inhalt des zu erstellenden Beteiligungsberichtes ergeben sich aus § 123a HGO sowie der Beteiligungsrichtlinie des Schwalm-Eder-Kreises.

Der Beteiligungsbericht ist gemäß § 123a HGO zu erstellen.

Hiernach sind als Pflichtbestandteile im Beteiligungsbericht darzustellen:

- Gegenstand des Unternehmens
- die Beteiligungsverhältnisse
- die Besetzung der Organe
- die Beteiligungen des Unternehmens
- Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen
- Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Ertragslage des Unternehmens
- Kapitalzuführungen und –entnahmen der Gebietskörperschaft
- Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft
- die Kreditaufnahmen
- von der Gemeinde gewährte Sicherheiten
- Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Absatz 1 HGO für das Unternehmen und
- die Bezüge der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrates.

Gemäß § 123a HGO sind in dem Bericht alle Unternehmen aufzuführen, bei denen der Kreis mindestens über den fünften Teil der Anteile verfügt. Über § 123a HGO hinaus sieht die Beteiligungsrichtlinie des Schwalm-Eder-Kreises vor, dass alle Beteiligungen des Schwalm-Eder-Kreises in dem Beteiligungsbericht aufzuführen sind.

Als Mindestinhalt sind

- Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation
- Gesellschafter der Organisation
- Organe und deren Besetzung
- Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Organisation

aufzunehmen.

### **1.2 Gesetzliche Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung**

Artikel 28 Abs. 2 Grundgesetz garantiert Gemeinden und Gemeindeverbänden das Recht, im Rahmen der Gesetze alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung, also durch Selbstverwaltung, zu regeln (sog. Territorialprinzip). Diese verfassungsmäßig normierte Selbstverwaltungsgarantie räumt den Kommunen neben der Personalhoheit und Finanz- und Vermögenshoheit insbesondere auch die Organisationshoheit ein, d. h. das Recht zu entscheiden, auf welche Art und Weise die Erfüllung der Aufgaben zu geschehen hat.

Nach § 52 Abs. 1 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in Verbindung mit § 121 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) darf eine Gemeinde sich wirtschaftlich betätigen, wenn

- der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigt,
- die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und

- der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Soweit Tätigkeiten vor dem 1. April 2004 ausgeübt wurden, sind sie ohne die in Satz 1 Nr. 3 genannten Einschränkungen zulässig.

Als wirtschaftliche Betätigung gem. § 121 Abs. 2 HGO gelten nicht Tätigkeiten

- zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
- auf den Gebieten des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens, der Kultur, des Sports, der Erholung, der Abfall- und Abwasserbeseitigung sowie
- zur Deckung des Eigenbedarfs.

Neu geregelt (Gesetz vom 16.12.2011 u. 18.07.2014) mit § 121 (1a) HGO ist die Beteiligung der Gemeinden auf dem Gebiet der Erzeugung, Speicherung und Einspeisung erneuerbarer Energien.

§ 121 a HGO lautet:

(1a) Abweichend von Abs. 1 Satz 1 Nr. 3, Abs. 5 Nr. 1 und § 122 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 dürfen Gemeinden sich ausschließlich auf dem Gebiet der Erzeugung, Speicherung und Einspeisung und des Vertriebes von Strom, Wärme und Gas erneuerbarer Energien sowie der Verteilung von elektrischer und thermischer Energie wirtschaftlich betätigen, wenn die Betätigung innerhalb des Gemeindegebietes oder im regionalen Umfeld in den Formen interkommunaler Zusammenarbeit und unter Beteiligung privater Dritter erfolgt. Die wirtschaftliche Beteiligung der Einwohner soll ermöglicht werden. Die wirtschaftliche Betätigung nach dieser Vorschrift ist in besonderer Weise dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit zu unterwerfen. Die wirtschaftlichen Ergebnisse dieser Betätigung sind einmal jährlich der Gemeindevertretung vorzulegen.

Ebenfalls neu ist § 121 1b HGO.

Dieser lautet:

(1b) Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 1a dienen auch dem Schutz privater Dritter, soweit sie sich entsprechend wirtschaftlich betätigen oder betätigen wollen. Betätigungen nach § 121 Abs. 1 Satz 2 bleiben hiervon unberührt.

Mit § 121 Abs. 7 HGO wurde auch geregelt, dass Kommunen mindestens einmal in jeder Wahlzeit zu prüfen haben, inwieweit ihre wirtschaftliche Betätigung noch die Voraussetzungen des Absatz 1 erfüllt und inwieweit die Tätigkeiten privaten Dritten übertragen werden können.

Im § 121 Abs. 8 HGO wird der Haushaltsgrundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit aufgegriffen. Wirtschaftliche Unternehmen der Gemeinden sind demnach so zu führen, dass sie einen Überschuss für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dies mit der Erfüllung des öffentlichen Zwecks in Einklang zu bringen ist.

Darüber hinaus wird in § 122 HGO festgelegt, welche Voraussetzungen grundsätzlich erfüllt sein müssen, damit Gemeinden eine Gesellschaft gründen oder sich an ihr beteiligen dürfen. Neben den Voraussetzungen des § 121 HGO muss danach

- die Haftung und die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde auf einen ihrer Leistungsfähigkeit angemessenen Betrag begrenzt sein,

Erläuterungen: Damit ist die Beteiligung an einer Offenen Handelsgesellschaft (OHG) und an einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) sowie die Rolle eines Komplementärs bei einer Kommanditgesellschaft (KG) oder Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) grundsätzlich unzulässig, da der Landkreis in diesen Fällen für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft unbegrenzt zu haften hätte. Eine Beschränkung der Haftung genießt die Kommune nur als Gesellschafter einer Aktiengesellschaft (AG) oder einer Gesellschaft mit be-

schränkter Haftung (GmbH), als Kommanditist einer Kommanditgesellschaft (KG) bzw. einer Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) und – sofern die Haftung durch Vertrag bzw. Statut beschränkt ist – als stiller Gesellschafter und als Mitglied einer eingetragenen Genossenschaft. Nur diese Formen der Beteiligung sind also für Kommunen vom Grundsatz her zulässig. Die Aufsichtsbehörde kann allerdings Ausnahmen zulassen.

- die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan, erhalten und

Erläuterungen: Hierdurch soll die Kommune insbesondere die Möglichkeit haben, auf die Erfüllung des öffentlichen Zwecks hinzuwirken, der das Eingehen der Beteiligung veranlasst und begründet hat. Der angemessene Einfluss bedeutet nicht nur einen den gesellschaftsrechtlichen Anteilsverhältnissen entsprechenden Stimmenanteil in der Haupt- bzw. Gesellschafterversammlung. Die Vorschrift bezieht sich ausdrücklich auch auf den Aufsichtsrat bzw. ein entsprechendes Überwachungsorgan. Hierauf ist auch im Rahmen der Einräumung von Mitbestimmungsrechten zu achten.

- gewährleistet sein, dass Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, entsprechend den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuch aufgestellt und geprüft werden.

Alle genannten Beteiligungsvoraussetzungen gelten entsprechend, wenn eine Gesellschaft, an der Gemeinden oder Gemeindeverbände mit insgesamt mehr als 50 vom Hundert beteiligt sind, sich an einer Gesellschaft beteiligen will (vgl. § 122 Abs. 5 HGO).

Die HGO eröffnet Kommunen zusätzlich die Möglichkeit, einen Geschäftsanteil an einer eingetragenen Kreditgenossenschaft zu erwerben, wenn eine Nachschusspflicht ausgeschlossen oder die Haftsumme auf einen bestimmten Betrag beschränkt ist.

### 1.3 Beteiligungsbegriff

Beteiligungen sind nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften über die Handelsbücher definiert als „Anteile an anderen Unternehmen, die bestimmt sind, dem eigenen Geschäftsbetrieb durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung zu jenem Unternehmen zu dienen. Dabei ist es unerheblich, ob die Anteile in Wertpapieren verbrieft sind oder nicht“. Als Beteiligung gelten nach § 271 Abs. 1 Handelsgesetzbuch (HGB) im Zweifel Anteile an einer Kapitalgesellschaft, deren Nennbeträge insgesamt den fünften Teil des Nennkapitals dieser Gesellschaft überschreiten. Ob Anteile an einem Unternehmen eine Beteiligung darstellen, ist grundsätzlich unabhängig von der Rechtsform des Unternehmens. Eine Ausnahme stellt lediglich die eingetragene Genossenschaft dar. Die Mitgliedschaft in einer solchen ist nach § 271 Abs. 1 HGB keine Beteiligung im Sinne der Vorschriften der Handelsbücher.

Ein etwas umfassenderer Beteiligungsbegriff liegt offensichtlich den Vorschriften des Gemeindefirtschaftsrechts zu Grunde. So lässt § 122 Abs. 6 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) den Erwerb von Geschäftsanteilen an einer Kreditgenossenschaft zu, wenn eine Nachschusspflicht ausgeschlossen oder die Haftsumme auf einen bestimmten Betrag beschränkt ist. In § 126 HGO ist zudem geregelt, dass bestimmte Vorschriften über die Beteiligung an Gesellschaften auch für die „Beteiligung an einer anderen privatrechtlichen Vereinigung“ gelten. Dies kann z. B. ein eingetragener Verein sein. Insofern setzt die Verwendung des Begriffs „Beteiligung“ offenbar nicht voraus, dass es sich bei dem Beteiligungsobjekt um ein Unternehmen i. S. des § 271 Abs. 1 HGB handelt.

Auch im Rahmen des Beteiligungsberichtes des Schwalm-Eder-Kreises soll der Beteiligungsbegriff weit gefasst werden. Als Beteiligungen gelten im Folgenden alle Anteile an organisatorisch nicht unmittelbar zur Kreisverwaltung des Schwalm-Eder-Kreises gehörenden Unternehmen und Einrichtungen sowie Mitgliedschaften in Vereinen. Vorbehaltlich der kommunalrechtlichen Zulässigkeit der Beteiligung im Einzelfall kommen als Beteiligungsobjekte also in Frage:

- Eigenbetriebe
- privatrechtliche Gesellschaften
- öffentlich-rechtliche Körperschaften
- öffentlich-rechtliche Anstalten
- öffentlich-rechtliche Stiftungen
- eingetragene Vereine

Gemeinsames Merkmal dieser Beteiligungsobjekte ist, dass sie über eine eigenständige Buchhaltung verfügen. Dies kann in der Praxis auch als Abgrenzungskriterium für den Beteiligungsbericht herangezogen werden.

Ein Regiebetrieb stellt als rechtlich wie wirtschaftlich unselbstständige Einrichtung kein Beteiligungsobjekt dar. Die Einnahmen und Ausgaben eines Regiebetriebes werden durch die Buchhaltung der ihn tragenden Körperschaft erfasst.

## **1.4 Rechts- und Organisationsformen**

Im Folgenden soll ein kurzer Überblick über die Rechts- und Organisationsformen der Beteiligungen des Schwalm-Eder-Kreises gegeben werden:

### ***Eigenbetriebe***

Eigenbetriebe sind wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit auf der Grundlage des Eigenbetriebsgesetzes. Hinsichtlich der Organisation und Wirtschaftsführung sind die Unternehmen selbstständig, d. h. von der übrigen Verwaltung getrennt. Organe der Eigenbetriebe sind Betriebsleitung und Betriebskommission. Finanzwirtschaftlich sind sie aus dem Gesamtvermögen des Kreises herausgenommen. Der Kreistag entscheidet über die Grundsätze, nach denen der Eigenbetrieb gestaltet und wirtschaftlich geleitet werden soll. Ihm obliegt vor allem die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan und die Feststellung des Jahresabschlusses (§ 5 Eigenbetriebsgesetz).

### ***Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH)***

Die GmbH ist eine juristische Person mit einem Stammkapital, das der Summe der Stammeinlagen der Mitglieder (Gesellschafter) entspricht. Das Privatvermögen der Gesellschafter haftet nicht für die Verbindlichkeiten der GmbH, es besteht eine auf das Geschäft „beschränkte Haftung“. Die GmbH kennt nur zwei notwendige Organe: die Gesamtheit der Gesellschafter (Gesellschafterversammlung) und die Geschäftsführung. Ein Aufsichtsrat ist für die GmbH nicht allgemein vorgeschrieben, seine Einrichtung ergibt sich jedoch in der Regel aus § 122 Abs. 1 Nr. 3 HGO (Sicherung der Einflussnahme).

### ***Aktiengesellschaften (AG)***

AG sind Gesellschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit, die ein in Aktien zerlegtes Grundkapital aufweisen. Die Gesellschafter (Aktionäre) sind mit einem Teil des Grundkapitals beteiligt, ohne persönlich für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu haften. Organe der Aktiengesellschaft sind der Vorstand, die Hauptversammlung und der Aufsichtsrat.

Im Gegensatz zu Gesellschaften mit beschränkter Haftung sieht das Aktienrecht für Aktiengesellschaften umfangreiche Regelungen und Formvorschriften vor. Für ergänzende/individuelle Ausgestaltungen des Vertragsverhältnisses der Aktionäre bleibt wenig Raum. Der Verselbstständigungsgrad der Gesellschaften gegenüber den Gesellschaftern ist als sehr weitgehend anzusehen.

### ***Rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts***

Rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts können von Kommunen gemäß § 126 a HGO errichtet werden. Auf kommunaler Ebene hervorzuheben sind die Sparkassen, für die neben dem Kreditwesengesetz eine Reihe von Sonderbestimmungen gelten. Organe sind der Vorstand, dessen Vorsitzender regelmäßig der Spitzenbeamte der kommunalen Gebietskörperschaft (Gemeinde, Landkreis) ist.

### ***Zweckverbände***

Die Zweckverbände sind Zusammenschlüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden zur gemeinsamen Erfüllung bestimmter Aufgaben, zu deren Durchführung sie berechtigt oder verpflichtet sind. Sie sind Körperschaften des öffentlichen Rechts und verwalten ihre Angelegenheiten in eigener Verantwortung auf der Basis des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit. Organe sind der Vorstand und die Versammlung.

### ***Wasser- und Bodenverbände***

Wasser- und Bodenverbände sind den Zweckverbänden ähnliche Körperschaften des öffentlichen Rechts, denen das Recht zur Selbstverwaltung eingeräumt wird. Im Gegensatz zu den Zweckverbänden, in denen grundsätzlich nur Gebietskörperschaften Mitglieder sein können, kommen bei Wasser- und Bodenverbänden auch natürliche und andere juristische Personen in Betracht. Ein weiterer Unterschied besteht darin, dass Wasser- und Bodenverbände nur für bestimmte Aufgaben im Bereich Wasser- und Bodenbewirtschaftung gegründet werden können. Die Einzelheiten ergeben sich aus dem Gesetz über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz – WVG) vom 12. Februar 1991 (BGBl. I, Seite 405).

### ***Genossenschaften***

Genossenschaften sind Gesellschaften, welche die Förderung des Erwerbs oder der Wirtschaft ihrer Mitglieder mittels gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebs bezwecken. Im Statut der Genossenschaften wird geregelt, ob und in welcher Höhe die Genossen im Konkursfall zur Leistung von Nachschüssen verpflichtet sind. Für Genossenschaften ist charakteristisch, dass sie keinen eigenen wirtschaftlichen Zweck verfolgen, insbesondere keinen eigenen Gewinn anstreben, sondern den sonstigen Wirtschaftsbetrieb ihrer Mitglieder unmittelbar fördern.

### ***Eingetragene Vereine (e. V.)***

Vereine sind auf gewisse Dauer bestehende freiwillige Zusammenschlüsse von mindestens sieben Personen zur Erreichung eines gemeinsamen Zwecks, wobei der Bestand vom Wechsel der Mitglieder unabhängig ist. Organe sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung. Die Rechtsfähigkeit kann der Verein durch Eintragung in das Vereinsregister beim zuständigen Amtsgericht („e. V.“) erlangen.

## 2. Inhalt

### 2.1 Erläuterungen zur Rechnungslegung

Überwiegend haben sich die Zweckverbände und Vereine in der Vergangenheit der kameralen Rechnungslegung nach den Grundsätzen des Gemeindehaushaltsrechts bedient. Ab 01.01.2009 gilt auch für Zweckverbände das neue Rechnungswesen. Dementsprechend haben alle Zweckverbände ab 2009 auf die doppische Haushaltsführung umgestellt.

Alle anderen Beteiligungen (Eigenbetriebe, Kapitalgesellschaften, die Kreissparkasse und die ekom 21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen) legen ihre Rechnung nach den Grundsätzen der kaufmännischen Buchführung.

Die **Kameralistik** gibt Auskunft über die Finanzierung des öffentlichen Haushalts sowie die Verwendung der Mittel. Nach Ablauf des Haushaltsjahres ist eine Jahresrechnung nach den Grundsätzen des Gemeindehaushaltsrechts zu erstellen. In ihr werden die zahlenmäßigen Ergebnisse der gemeindlichen Haushaltsführung innerhalb des Haushaltsjahres zusammengefasst.

Mit der **Doppik** steht hingegen ein Buchungsstil zur Verfügung, der sowohl die Abbildung von Ergebnisgrößen (zentrale Steuerungsgrößen: Aufwendungen und Erträge) als auch von Zahlungsgrößen (Auszahlungen und Einzahlungen) sowie die Abbildung der Vermögens- und Schuldenlage (Bilanz) der Kommune in einem geschlossenen System ermöglicht.

Der **Jahresabschluss** eines Unternehmens setzt sich nach § 242 Abs. 3 HGB aus der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammen. Kapitalgesellschaften haben zusätzlich gemäß § 264 HGB einen Anhang, den sog. Geschäftsbericht, durch den die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung erläutert werden, zu erstellen.

Die **Bilanz** ist eine auf einen bestimmten Stichtag bezogene Gegenüberstellung von Vermögen und Kapital. Sie wird aus dem **Inventar** (Verzeichnis in dem die Vermögensgegenstände und Schulden eines Unternehmens unter Angabe eines Wertes aufgeführt sind) abgeleitet. Traditionell wird die Bilanz in einer zweiseitigen Tabellenform dargestellt. In der linken Spalte der Tabelle werden die als „**Aktiva**“ bezeichneten Vermögensgegenstände, in der rechten Spalte das als „**Passiva**“ bezeichnete Eigen- und Fremdkapital des Unternehmens aufgeführt. Daneben werden auf beiden Bilanzseiten Korrekturpositionen, sog. Rechnungsabgrenzungsposten, aufgeführt. Die Aktiva verdeutlichen die Verwendung des Kapitals. Die Vermögensgegenstände auf der Aktiva werden nach zunehmender Liquidierbarkeit gegliedert in Anlage- und Umlaufvermögen. Die Passiva dokumentieren die Herkunft des dem Unternehmen zur Verfügung stehenden Kapitals. Das Fremdkapital zeigt die Ansprüche der Gläubiger gegen das Unternehmen, also die vorhandenen Schulden. Der durch die Anteilseigner selbst aufgebrauchte Anteil des Kapitals wird als Eigenkapital bezeichnet. Das Eigenkapital ist definitionsgemäß die Differenz zwischen Vermögen und Fremdkapital, also der Restbetrag, der übrig bleibt, wenn man von der Summe der Vermögensgegenstände die Schulden des Unternehmens abzieht.

Ist das Eigenkapital durch Verluste aufgebraucht und ergibt sich ein Überschuss der Passivposten über die Aktivposten, so ist dieser Betrag am Schluss der Bilanz auf der Aktivseite gesondert unter der Bezeichnung "**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**" auszuweisen (§ 268 Abs. 3 HGB).

Auf beiden Seiten einer Bilanz muss sich dieselbe Summe aller Positionen ergeben, die **Bilanzsumme**.

Während die Bilanz das Vermögen und die Schulden zu einem bestimmten Stichtag zeigt, ist die **Gewinn- und Verlustrechnung** eine Zeitraumrechnung, die die Entstehung von Gewinn bzw. Verlust in der abgelaufenen Periode zeigt. Sie ist eine Gegenüberstellung von Aufwendungen und Erträgen. **Aufwendungen** stellen den Werteverzehr eines Unternehmens an Gütern und Dienstleistungen während einer Abrechnungsperiode dar. **Erträge** sind erfolgswirksame Wertzuflüsse innerhalb einer Abrechnungsperiode. Die Gewinn- und Verlustrechnung gibt Auskunft darüber, wie erfolgreich ein Unternehmen in einem Jahr gewirtschaftet hat. In Verbindung mit der Bilanz kann man somit einen guten Überblick über den Zustand und den Erfolg eines Unternehmens gewinnen.

## **2.2 Frühere Beteiligungen**

§ 121 Abs. 7 HGO regelt, dass Kommunen mindestens einmal in jeder Wahlzeit zu prüfen haben, inwieweit ihre wirtschaftliche Betätigung noch die Voraussetzungen des Absatz 1 erfüllt und inwieweit die Tätigkeiten privaten Dritten übertragen werden können.

Der Schwalm-Eder-Kreis überprüft regelmäßig die Notwendigkeit seiner Beteiligungen.

Zur Dokumentation werden nachstehend die Beteiligungen aufgelistet, die durch Auflösung bzw. Verkauf der Gesellschaftsanteile beendet wurden.

### **Gesellschaft zur Erarbeitung eines Konzeptes für die gemeinsame Trägerschaft der Deponie Wabern durch die Landkreise Schwalm-Eder und Marburg-Biedenkopf mbH (Planungs-GmbH)**

Die Gesellschafterversammlung hat mit Beschluss vom 23.03.2001 die Auflösung der Gesellschaft mit Wirkung zum 31.12.2001 beschlossen.

Der Gesellschaftszweck hat sich mit Gründung des Deponiezweckverbandes Schwalm-Eder-Kreis und Landkreis Marburg-Biedenkopf erledigt.

Die Liquidationsschlussbilanz zum 30.09.2004 liegt vor.

Mit Schreiben vom 14.03.2005 wurde zur Eintragung ins Handelsregister angemeldet, dass die Liquidation der Gesellschaft beendet und deren Firma erloschen ist.

### **Schwalm-Eder-Kliniken GmbH**

Mit notariellem Vertrag vom 19.12.2006 wurden sämtliche Gesellschaftsanteile der Gesellschaft mit Wirkung zum 01. Januar 2007 auf die Asklepios Kliniken Verwaltungsgesellschaft der Herz-Kreislauf Zentrum Rotenburg GmbH & Co. Betriebs KG und der Orthopädischen Klinik Hessisch-Lichtenau gGmbH übertragen.

### **Eigenbetrieb „Senioren- und Pflegeeinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises“**

Der Eigenbetrieb „Senioren und Pflegeeinrichtungen“ wurde mit Wirkung vom 31. Dezember 2006 aufgelöst. Zur Sicherstellung der dem Schwalm-Eder-Kreis obliegenden Verpflichtung zum Weiterbetrieb der Einrichtung wurde ein Vertrag mit der Arbeiterwohlfahrt, Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Einrichtungen und Dienste in Nordhessen mbH abgeschlossen. Mit Wirkung vom 01.07.2006 wurden die Beschäftigten des Alten- und Pflegeheimes Homberg (Efze) durch Personalüberleitungsverträge von der AWO Kassel bzw. der BHV Betriebsgastronomie und Heimversorgung GmbH, Knüllwald, übernommen.

Sowohl das Alten- und Pflegeheim „Hospital zum Heiligen Geist“ als auch die Altenwohnanlage Rabengasse wurden an die PR Bau und Boden AG, Körle, verkauft. Die Altenwohnanlage in Niedenstein wurde an die Pflegestift Niedenstein Besitzgesellschaft mbH, Köln, verkauft. Die Übergabe erfolgte im August 2007 an den neuen Eigentümer.

### **Gemeinnützige Gesellschaft zur Entwicklung neuer Arbeitsplätze mbH (Plag gGmbH)**

Schwalm-Eder-Kreis und Stadt Schwalmstadt haben ihre Geschäftsanteile mit Wirkung zum 17.12.2008 an Hephata, Hessisches Diakoniezentrum e.V. verkauft. Hephata ist nunmehr Alleingesellschafter.

### **WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH**

Mit Wirkung zum 30.06.2011 erfolgte der Verkauf der Anteile an der WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH an die Kreissparkasse Schwalm-Eder zu einem Kaufpreis von 794.750,00 EUR.

### **E.ON Mitte AG**

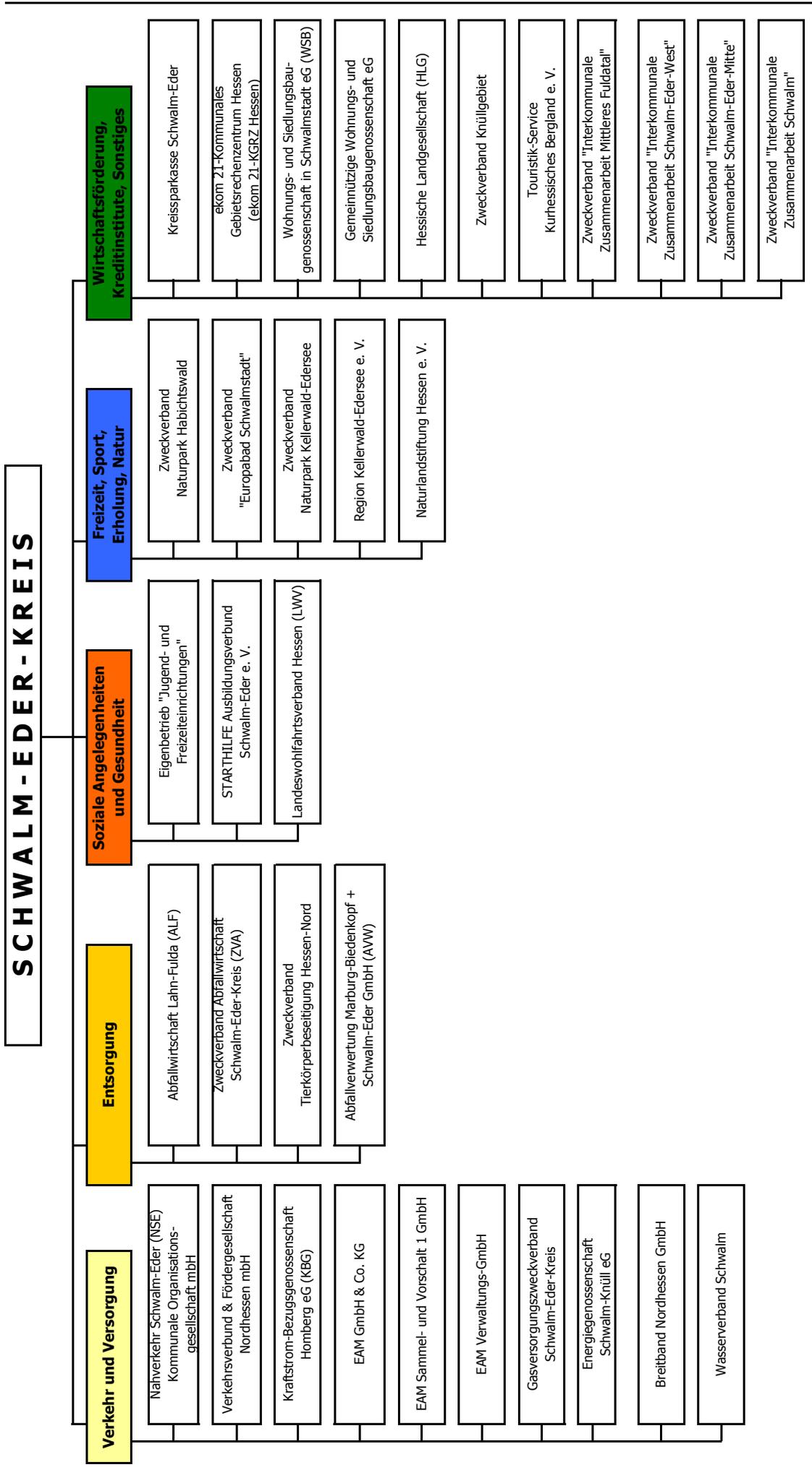
Der Kreistag des Schwalm-Eder-Kreises hat in seiner Sitzung am 09.12.2013 dem Erwerb der Aktien an der E.ON Mitte AG zugestimmt. Am 10.12.2013 wurden die erforderlichen Verträge unterzeichnet. Die Genehmigungen für die erforderlichen Bürgschaften wurden durch das Regierungspräsidium Kassel erteilt. Der Darlehensvertrag mit den finanzierenden Banken konnten damit abgeschlossen werden. Der Aktienkauf wurde somit vollzogen.

Die neuen Gesellschaften EAM Sammel- und Vorschalt GmbH`s, die EAM GmbH & Co. KG sowie die EAM Verwaltungs GmbH wurden gegründet.



### 3. Die Beteiligungen des Schwalm-Eder-Kreises im Überblick







## 4. Eigenbetriebe



## **Eigenbetrieb „Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises“**

Parkstraße 6  
34576 Homberg (Efze)  
Telefon: 05681 775-490, Telefax: 05681 775-494

---

### **Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens**

Gemäß § 3 der Betriebssatzung ist der Zweck des Eigenbetriebes die Unterbringung, Betreuung und Beköstigung junger und erwachsener Menschen sowie der Betrieb der Naherholungseinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises und die unmittelbare oder mittelbare Beteiligung an der EAM GmbH & Co. KG.

### **Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für die Organisation / das Unternehmen**

Die Voraussetzungen des § 121 HGO liegen vor. Der Eigenbetrieb erfüllt die Voraussetzungen nach § 121 (2) HGO und betätigt sich nicht wirtschaftlich.

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Organisation / das Unternehmen**

Der in der Betriebssatzung festgelegte Zweck des Eigenbetriebes wird in jedem Wirtschaftsjahr erfüllt.

### **Organe und deren Besetzung**

Betriebskommission:	Vorsitzender:	EKB Winfried Becker, Homberg (Efze)
	Mitglieder:	Herbert Kimm, Niedenstein
		Bernd Pfeiffer, Homberg (Efze)
		Helmut Balamagi, Schwalmstadt
		Günther Gimpel, Willingshausen
		Willi Werner, Edermünde
		Ulrich Fröhlich-Abrecht, Homberg (Efze)
		Michael Stuhlmann, Gilserberg
		Jürgen Kaufmann, Schwarzenborn
		Hans-Jürgen Köbberling, Spangenberg
		Jörg Warlich, Niedenstein
		Marion Hänel, Homberg (Efze)
		Martina Felix, Homberg (Efze)

Betriebsleitung:	Kerstin Schwab
------------------	----------------

### **Rechtliche und wirtschaftliche Daten**

Rechtsform:	Eigenbetrieb
Gründungsjahr:	1991
Stammkapital:	2.000.000 €

## **Beteiligungsverhältnisse**

Mitglieder und Anteile: Der Schwalm-Eder-Kreis ist alleiniger Träger des Eigenbetriebes.

## **Beteiligungen des Unternehmens**

Zur Belegung des Stammkapitals wurden die dem Schwalm-Eder-Kreis gehörenden Anteile am Grundkapital der EAM-Mitte, davor E.ON Mitte, in den Betrieb eingelegt. Die Nominalbeteiligung des Eigenbetriebes betrug bis 16.12.2013 3.900.434 €.

Im Zuge der Rekommunalisierung der E.ON beteiligt sich der Schwalm-Eder-Kreis über den Eigenbetrieb „Jugend- und Freizeiteinrichtungen“ mit einem Anteil von 23,17% am Stammkapital an der EAM Sammel- und Vorschalt-GmbH 1. Diese SVSG ist wiederum Kommanditistin der EAM GmbH & Co. KG, welche alleinige Gesellschafterin ihrer Komplementärin EAM Verwaltungs-GmbH ist (sog. Einheits-KG). Die EAM GmbH & Co. KG hält 100 % der Gesellschafteranteile an der E.ON Mitte AG. Auf Ziffer 5.2 des Beteiligungsberichtes wird Bezug genommen.

Der Schwalm-Eder-Kreis bzw. der Eigenbetrieb „Jugend- und Freizeiteinrichtungen“ hat in diesem Zusammenhang die bisher gehaltenen Aktien der E.ON Mitte AG (3.900.434 Stück) mit Vertrag vom 16.12.2013 an die Sammel- und Vorschalt-GmbH (im Wege eines Verkaufes zum Verkehrswert, unter Stundung der Kaufpreisschuld und gleichzeitiger Umwandlung der Kaufpreisschuld in ein Darlehen) übertragen.

## **Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Ertragslage des Unternehmens**

Auf die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wird verwiesen.

## **Bezüge der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrates**

Betriebsleitung: TVÖD EG 12

Die Mitglieder der Betriebskommission erhalten Verdienstaufschlag und Aufwandsentschädigung gemäß der Entschädigungssatzung des Schwalm-Eder-Kreises.

## **Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft**

Der Eigenbetrieb ist auf Grund seiner Erlöse und Erträge sowie der liquiden Mittel in der Lage, eigenständig zu wirtschaften.

## **Kreditaufnahmen und seitens des Kreises gewährte Sicherheiten**

Im Wirtschaftsjahr 2013 wurden keine Kredite aufgenommen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten hatten zum 31.12.2013 einen Stand von 685.465,18 €.

## **Kapitalzuführungen und –entnahmen der Gebietskörperschaft**

Ausschüttung von Gewinnen:	2008	602.820,00 €
	2009	605.425,00 €
	2010	604.710,00 €
	2011	2.364.052,00 €
	2012	600.568,85 €
	2013	598.362,98 €

**Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs "Jugend- und Freizeiteinrichtungen"**

**BILANZ**  
(Auszug)

	2013	2012	2011
<b><i>Aktiva</i></b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.656,00 €	2.982,00 €	2,00 €
Sachanlagen	4.158.801,40 €	4.060.700,31 €	4.315.074,13 €
Finanzanlagen	37.549.908,07 €	19.268.385,54 €	19.268.385,54 €
<b>Anlagevermögen</b>	<b><u>41.713.365,47 €</u></b>	<b><u>23.332.067,85 €</u></b>	<b><u>23.583.461,67 €</u></b>
Vorräte	33.231,35 €	27.170,45 €	35.793,17 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	881.998,44 €	460.095,41 €	441.499,19 €
Sonstige Wertpapiere	2.002.655,56 €	1.000.000,00 €	1.000.000,00 €
Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	1.150.287,07 €	1.485.276,44 €	1.778.614,02 €
<b>Umlaufvermögen</b>	<b><u>4.068.172,42 €</u></b>	<b><u>2.972.542,30 €</u></b>	<b><u>3.255.906,38 €</u></b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b><u>0,00 €</u></b>	<b><u>0,00 €</u></b>	<b><u>0,00 €</u></b>
<b><i>Aktiva insgesamt</i></b>	<b><u>45.781.537,89 €</u></b>	<b><u>26.304.610,15 €</u></b>	<b><u>26.839.368,05 €</u></b>

<b><i>Passiva</i></b>			
<b>Stammkapital</b>	<b>2.000.000,00 €</b>	<b>2.000.000,00 €</b>	<b>2.000.000,00 €</b>
<b>Rücklagen</b>	<b>3.546.642,91 €</b>	<b>3.201.491,40 €</b>	<b>3.201.491,40 €</b>
<b>Gewinn/Verlust</b>	<b>36.671.037,32 €</b>	<b>17.780.545,86 €</b>	<b>18.035.963,20 €</b>
<i>Gewinn der Vorjahre</i>	17.731.160,18 €	18.035.963,20 €	22.807.712,32 €
<i>Verwendung für allgemeine Rücklage</i>	-3.546.642,91 €	-3.201.491,40 €	-2.346.804,60 €
<i>Ausschüttung an den LK Schwalm-Eder</i>	-598.362,98 €	-600.568,85 €	-2.364.051,20 €
<i>Jahresgewinn</i>	19.538.240,12 €	345.151,51 €	-60.893,32 €
<b>Eigenkapital</b>	<b><u>42.217.680,23 €</u></b>	<b><u>22.982.037,26 €</u></b>	<b><u>23.237.454,60 €</u></b>
<b>Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	<b><u>349.522,50 €</u></b>	<b><u>373.746,00 €</u></b>	<b><u>398.638,00 €</u></b>
<b>Rückstellungen</b>	<b><u>2.266.079,34 €</u></b>	<b><u>1.525.474,66 €</u></b>	<b><u>1.791.010,27 €</u></b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b><u>948.255,82 €</u></b>	<b><u>1.423.352,23 €</u></b>	<b><u>1.412.265,18 €</u></b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b><u>0,00 €</u></b>	<b><u>0,00 €</u></b>	<b><u>0,00 €</u></b>
<b><i>Passiva insgesamt</i></b>	<b><u>45.781.537,89 €</u></b>	<b><u>26.304.610,15 €</u></b>	<b><u>26.839.368,05 €</u></b>

**Ertragslage**

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

(Auszug)

	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>
Umsatzerlöse	1.671.691,98 €	1.616.705,92 €	1.666.201,15 €
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige betriebliche Erträge	20.341.360,87 €	306.302,35 €	130.352,84 €
Materialaufwand	-1.099.018,12 €	-1.058.141,97 €	-1.017.257,31 €
Personalaufwand	-1.619.969,11 €	-1.198.119,02 €	-1.495.647,11 €
Abschreibungen	-370.220,36 €	-381.275,17 €	-426.991,70 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-482.989,91 €	-380.614,15 €	-419.895,48 €
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>18.440.855,35 €</b>	<b>-1.095.142,04 €</b>	<b>-1.563.237,61 €</b>
Erträge aus Beteiligungen	1.345.649,73 €	1.345.649,73 €	1.345.649,73 €
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	180.725,00 €	201.500,00 €	245.652,78 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	82.999,69 €	40.128,38 €	52.749,20 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-116.763,28 €	-143.007,47 €	-137.531,42 €
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>19.933.466,49 €</b>	<b>349.128,60 €</b>	<b>-56.717,32 €</b>
Außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Außerordentliche Aufwendungen	-391.282,00 €	0,00 €	0,00 €
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00 €	0,71 €	0,00 €
Sonstige Steuern	-3.944,37 €	-3.977,80 €	-4.176,00 €
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>19.538.240,12 €</b>	<b>345.151,51 €</b>	<b>-60.893,32 €</b>

\*Nachrichtlich:

Behandlung des Jahresfehlbetrages 2011  
Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage EUR -60.893,32

Behandlung des Jahresgewinns 2012  
Zuführung zur zweckgebundenen Rücklage EUR 345.151,51

Behandlung des Jahresgewinns 2013  
Zuführung zur zweckgebundenen Rücklage EUR 19.538.240,12

## 5. Kapitalgesellschaften



## **5.1 Nahverkehr Schwalm-Eder (NSE) Kommunale Organisationsgesellschaft mbH**

Parkstraße 6  
34576 Homberg (Efze)  
Telefon: 05681 775-424, Telefax: 05681 775-427  
E-Mail: [info@n-s-e.de](mailto:info@n-s-e.de)  
<http://www.n-s-e.de>

---

### **Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist es, zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs im Schwalm-Eder-Kreis im Sinne der Daseinsvorsorge beizutragen, die Interessen und Aufgaben des Gesellschafters im Sinne dieser Zielsetzung wahrzunehmen, soweit nicht öffentlich-rechtliche Vorschriften dieses zwingend ausschließen.

### **Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für die Organisation / das Unternehmen**

Die Gesellschaft nimmt Pflichtaufgaben gem. dem Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Hessen (ÖPNVG) wahr. Die Organisationsform entspricht § 6 (1) Hess. ÖPNVG. Die Voraussetzungen des § 121 Abs.1 und Abs. 2 HGO sind gegeben.

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Organisation / das Unternehmen**

Der öffentliche Zweck – Sicherstellung des öffentlichen Personennahverkehrs und Schülerverkehr - wird erfüllt.

Der öffentliche Personennahverkehr wird auf der Grundlage des vom Kreistag beschlossenen Lokalen Nahverkehrsplanes für den Schwalm-Eder-Kreis sichergestellt.

### **Organe und deren Besetzung**

Gesellschafterversammlung:	Vorsitzender:	LR Frank-Martin Neupärtl (bis 01.12.2014)
	Stellv. Vorsitzender:	EKB Winfried Becker
	Mitglieder:	KB Veronika Backes
		KB Eberhard Dippolter
		KB Klaus Ulrich Gielsdorf
		KB Karl Großenbach
		KB Andreas Gründel
		KB Adele Hafermas-Fey
		KB Dr. Bettina Hoffmann
		KB Herbert Kimm
		KB Peter Kossack
		KB Hilmar Löber
		KB Regine Müller
		KB Helmut Mutschler
		KB Bernd Pfeiffer
		KB Klaus Rehs
Geschäftsführung:		Mike Stämmeler

### **Rechtliche und wirtschaftliche Daten**

Rechtsform: GmbH  
Gründungsjahr: 1994  
Kapital: 28.000,00 EUR

### **Beteiligungsverhältnisse**

Mitglieder und Anteile: Der Schwalm-Eder-Kreis ist seit dem 01.01.2011 alleiniger Gesellschafter

### **Beteiligungen des Unternehmens**

Keine

### **Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Ertragslage des Unternehmens**

Die Gesellschaft verfolgt keine Gewinnerzielungsabsichten. Auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung für 2013 wird Bezug genommen.

### **Bezüge der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrates**

Bezüge der Geschäftsführung: Die Geschäftsführung wird nach dem HBG vergütet.  
Bezüge der Gesellschafterversammlung: Keine.

### **Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft**

Der Schwalm-Eder-Kreis stellt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gesellschaft die erforderlichen Betriebsmittel zur Verfügung. Im Haushaltsplan 2014 waren hierfür 2.350.000 EUR veranschlagt.

### **Kreditaufnahmen und seitens des Kreises gewährte Sicherheiten**

Keine

### **Kapitalzuführungen und –entnahmen der Gebietskörperschaft**

Keine

**Vermögens- und Finanzlage der Nahverkehr Schwalm-Eder mbH**

**BILANZ**  
**(Auszug)**

	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>
<b><i>Aktiva</i></b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	5,00 €	5,00 €	5,00 €
Sachanlagen	247,00 €	727,97 €	1.290,00 €
<b>Anlagevermögen</b>	<b><u>252,00 €</u></b>	<b><u>732,97 €</u></b>	<b><u>1.295,00 €</u></b>
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	187.250,70 €	964.238,30 €	350.492,90 €
Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	919.458,67 €	203.580,37 €	1.066.466,38 €
<b>Umlaufvermögen</b>	<b><u>1.106.709,37 €</u></b>	<b><u>1.167.818,67 €</u></b>	<b><u>1.416.959,28 €</u></b>
<b><i>Aktiva insgesamt</i></b>	<b><u>1.106.961,37 €</u></b>	<b><u>1.168.551,64 €</u></b>	<b><u>1.418.254,28 €</u></b>

<b><i>Passiva</i></b>			
Gezeichnetes Kapital	28.000,00 €	28.000,00 €	28.000,00 €
Rücklagen	15.373,96 €	15.373,96 €	15.373,96 €
Bilanzgewinn	52.613,77 €	52.613,77 €	52.867,02 €
Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	-253,25 €
<b>Eigenkapital</b>	<b><u>95.987,73 €</u></b>	<b><u>95.987,73 €</u></b>	<b><u>95.987,73 €</u></b>
<b>Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	<b><u>0,00 €</u></b>	<b><u>0,00 €</u></b>	<b><u>0,00 €</u></b>
<b>Rückstellungen</b>	<b><u>42.000,00 €</u></b>	<b><u>27.261,00 €</u></b>	<b><u>164.772,50 €</u></b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b><u>968.973,64 €</u></b>	<b><u>1.030.308,91 €</u></b>	<b><u>1.145.594,05 €</u></b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b><u>0,00 €</u></b>	<b><u>14.994,00 €</u></b>	<b><u>11.900,00 €</u></b>
<b><i>Passiva insgesamt</i></b>	<b><u>1.106.961,37 €</u></b>	<b><u>1.168.551,64 €</u></b>	<b><u>1.418.254,28 €</u></b>

**Ertragslage**

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

(Auszug)

	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>
Umsatzerlöse	1.158.566,88 €	1.210.871,95 €	1.377.465,79 €
Sonstige betriebliche Erträge	3.943.948,84 €	3.461.993,57 €	3.209.304,04 €
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-418.476,94 €	-428.619,71 €	-668.626,43 €
Personalaufwand	-93.581,06 €	-81.399,59 €	-61.954,18 €
Abschreibungen	-2.258,36 €	-977,00 €	-8.986,81 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.587.393,08 €	-4.163.987,86 €	-3.802.875,07 €
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>806,28 €</b>	<b>-2.118,64 €</b>	<b>44.327,34 €</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	640,23 €	3.859,96 €	8.196,63 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00 €	-1.415,50 €	-4.345,50 €
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.446,51 €</b>	<b>325,82 €</b>	<b>48.178,47 €</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.178,51 €	10,00 €	3.705,34 €
Sonstige Steuern	-268,00 €	-335,82 €	-52.137,06 €
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-253,25 €</b>

**5.2 EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH  
EAM GmbH & Co.KG  
EAM Verwaltungs-GmbH**

Monteverdistraße 2  
34131 Kassel  
Telefon: 0561 933-01  
<http://www.eam.de>

---

**Vorbemerkung:**

Der Schwalm-Eder-Kreis war bis zum Dezember 2013 mit den nachfolgend aufgeführten Landkreisen und der Stadt Göttingen Minderheits-Aktionär der E.ON Mitte AG in Kassel.

Gesellschafter:	<u>Name</u>	<u>Anteil in %</u>	<u>Anteil in EUR</u>
	E.ON Energie AG	73,340	95.341.458
	Göttinger Sport und Freizeit GmbH & Co. KG	3,877	5.039.666
	Landkreis Kassel	3,298	4.287.834
	Schwalm-Eder-Kreis	3,000	3.900.434
	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	2,657	3.453.666
	Landkreis Göttingen	2,356	3.062.908
	Lahn-Dill-Kreis	2,221	2.886.866
	Landkreis Marburg-Biedenkopf	1,992	2.589.708
	Landkreis Northeim	1,356	1.763.026
	Werra-Meißner-Kreis	1,025	1.332.826
	Main-Kinzig-Kreis	1,012	1.315.600
	Kultur- und Denkmalstiftung im Landkreis Northeim	1,004	1.305.000
	Jugendstiftung des Landkreises Northeim	1,000	1.300.000
	Sozial- und Sportstiftung im Landkreis Northeim	0,669	870.000
	Landkreis Eichsfeld	0,622	808.492
	Kreis Höxter	0,399	518.916
	Landkreis Waldeck-Frankenberg	0,172	223.600

Der Schwalm-Eder-Kreis war mit 3 % an der E.ON Mitte AG beteiligt. Insoweit wird auf die Darstellung in den Beteiligungsberichten bis 2014 verwiesen.

Auf der Grundlage eines Angebotes der E.ON Energie AG im Jahre 2012 haben die kommunalen Aktionäre der E.ON Mitte AG 100 % der Aktien an der E.ON Mitte AG erworben. Der Kauf wurde im Dezember 2013 vollzogen.

Die Aktien an der E.ON Mitte AG wurden durch die EAM GmbH & Co. KG zu 100 % erworben.

Die EAM GmbH & Co. KG (KG) wurde als kommunale Erwerbs- und Finanzierungsgesellschaft durch die kommunalen Aktionäre gegründet. Sie ist ein zu 100 % kommunales Unternehmen.

Die Landkreise sind über eigens gegründete Sammel- und Vorschalt-Gesellschaften an der KG beteiligt. Die EAM Sammel- und Vorschalt-Gesellschaften sowie die Göttinger Sport und Freizeit GmbH & Co. KG sind Kommanditisten der EAM GmbH & Co. KG.

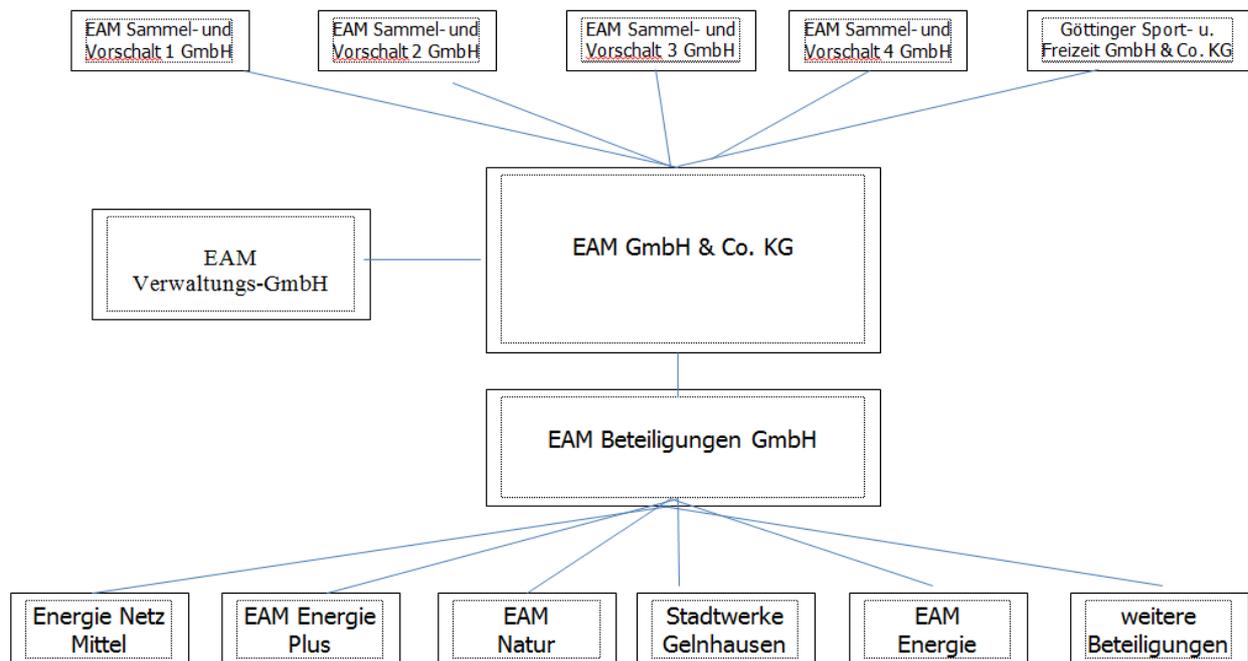
Die Beteiligungsverhältnisse stellen sich bis Dezember 2014 wie folgt dar:

Landkreis Northeim (inkl. Stiftungen)	-	15,27 %
Stadt Göttingen	-	14,69 %
Landkreis Kassel	-	12,50 %
Schwalm-Eder-Kreis	-	11,37 %
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	-	10,07 %
Landkreis Göttingen	-	8,93 %
Lahn-Dill-Kreis	-	8,42 %
Landkreis Marburg-Biedenkopf	-	7,55 %
Werra-Meißner-Kreis	-	3,89 %
Main-Kinzig-Kreis	-	3,84 %
Landkreis Eichsfeld	-	2,36 %
Landkreis Waldeck-Frankenberg	-	0,65 %
Landkreis Höxter	-	0,48 %

Der Geschäftszweck der Sammel- und Vorschaltgesellschaften ist der Erwerb, das Halten sowie die Veräußerung einer Kommanditbeteiligung an der KG. Darüber hinaus üben sie keine weitere Geschäftstätigkeit aus.

Der Schwalm-Eder-Kreis ist Gesellschafter der EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH.

Das Beteiligungsmodell ist nachstehend grafisch dargestellt:



Der Schwalm-Eder-Kreis hat die ihm bisher gehörenden Aktien mit Aktienkauf- und Übertragungsvertrag vom 16.12.2013 an die EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH verkauft. Der Kaufpreis beträgt 32.543.015,59 EUR. Die Zahlung des Kaufpreises erfolgt durch Gewährung eines Darlehens in Höhe des Kaufpreises. Das Darlehen wird mit einem Zinssatz in Höhe von 4,15 % p.a. verzinst. Die Laufzeit des Darlehens endet spätestens am 31.12.2033.

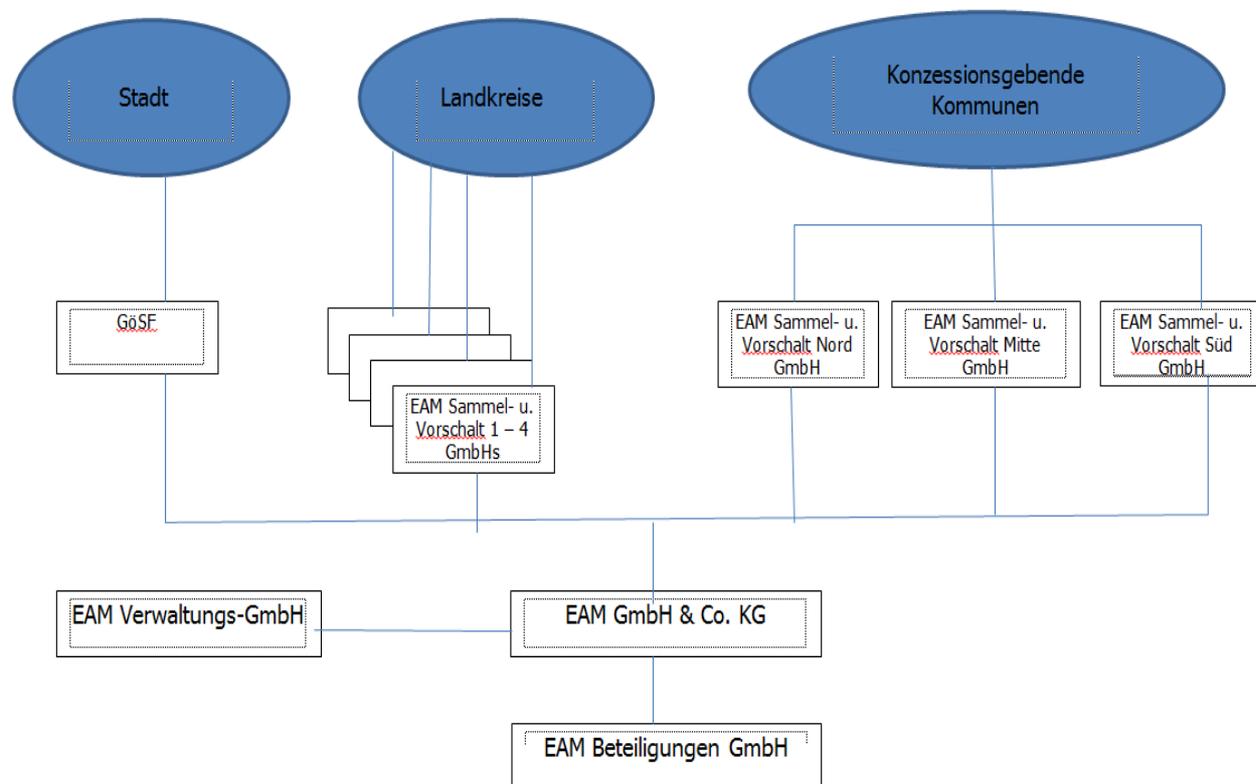
Die Sammel- und Vorschalt Gesellschaften haben sodann mit Vertrag vom 16.12.2013 die erworbenen Aktien in die EAM GmbH & Co. KG eingebracht. Die Einbringung erfolgte aufgrund der Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages der EAM GmbH & Co. KG.

Der Kaufpreis für die von E.ON Energie AG erworbenen Aktien wurde seitens der EAM GmbH & Co. KG durch Darlehen finanziert. Der Schwalm-Eder-Kreis hat aufgrund der vertraglichen Vereinbarungen zur Sicherung des Darlehens eine Ausfallbürgschaft mit einem Höchstbetrag in Höhe von 66.455.530,74 EUR gewährt.

Im Jahr 2014 wurden entsprechend den politischen Beschlüssen in den Kreistagen Verhandlungen über eine Beteiligung der im Versorgungsgebiet gelegenen Städte und Gemeinden an der EAM GmbH & Co. KG geführt. Die Verhandlungen wurden im Dezember 2014 erfolgreich zum Abschluss gebracht. 109 konzessionsgebende Städte und Gemeinden sind ab Dezember 2014 an der EAM mit einer Beteiligungsquote von 35 % beteiligt.

Die Gesellschafterrechte der Städte und Gemeinden werden in 3 weiteren Sammel- und Vorschaltgesellschaften, der EAM Sammel- und Vorschalt Nord GmbH, der EAM Sammel- und Vorschalt Mitte GmbH und der EAM Sammel- und Vorschalt Süd GmbH gebündelt.

Das sich hieraus ergebende Beteiligungsmodell stellt sich grafisch wie folgt dar:



Bedingt durch die Beteiligung der Städte und Gemeinden verringert sich die seitens des Schwalm-Eder-Kreises zur Sicherung der Kaufpreisfinanzierung zu gewährende Bürgschaft von 66.455.530,74 EUR auf 28.075.488,09 EUR.

Zur Organisation und Bündelung der Gesellschafterrechte aller Beteiligten wurde ein Konsortialvertrag abgeschlossen.

Nachfolgend sind die wirtschaftlichen Daten

- der Sammel- und Vorschalt 1 GmbH
- der EAM Verwaltungs-GmbH
- und der EAM GmbH & Co. KG

dargestellt.

## **EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH**

### **Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens sind der Erwerb, das Halten und Verwalten sowie die Veräußerung einer Kommanditbeteiligung an der EAM GmbH & Co. KG sowie von Aktien an der E.ON Mitte AG. Die Gesellschaft dient der Bündelung und Gruppierung ihrer Gesellschafter als mittelbare Gesellschafter der Kommanditgesellschaft.

Die Tätigkeit der Gesellschaft dient der kommunalen Aufgabenerfüllung und erfolgt unter Beachtung kommunal- und vergaberechtlicher Vorschriften.

### **Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für die Organisation / das Unternehmen**

Die Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Ein öffentlicher Zweck ist bei der Aufgabe „Sicherstellung der Energieversorgung“ gegeben. Hierbei handelt es sich um eine grundlegende und unverzichtbare Leistung zur Grundversorgung der Bevölkerung und ist elementarer Teil der „Daseinsvorsorge“. Auf § 121 Abs. 1a HGO wird ausdrücklich hingewiesen.

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Organisation / das Unternehmen**

Der öffentliche Zweck – die Energieversorgung – wird erfüllt.

### **Organe und deren Besetzung (Stand: 04.03.2014)**

Gesellschafterversammlung:	Landrat Uwe Schmidt	Landkreis Kassel
	Landrätin Kirsten Fründt	Landkreis Marburg-Biedenkopf
	Landrat Frank-Martin Neupärtl	(bis 01.12.2014)
	Landrat Dr. Karl-Ernst Schmidt	Landkreis Hersfeld-Rotenburg
	Landrat Michael Wickmann	Landkreis Northeim (für die Kultur- und Denkmalstiftung und Jugendstiftung des Landkreises)

Geschäftsführung:	Uwe Pietsch
	Michael Schneider

### **Rechtliche und wirtschaftliche Daten**

Rechtsform:	GmbH
Gründungsjahr:	2013
Kapital:	25.000 EUR

### **Beteiligungsverhältnisse (Stand 04.03.2014)**

Gesellschafter:	<u>Name</u>	<u>Anteile in %</u>
	Landkreis Northeim (inkl. Stiftungen)	15,47
	Landkreis Kassel	25,47
	Schwalm-Eder-Kreis	23,17
	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	20,51
	Landkreis Marburg-Biedenkopf	15,38

### **Beteiligungen des Unternehmens**

Beteiligungen:	<u>Name</u>	<u>Anteile in %</u>
	EAM GmbH & Co. KG	49,08

### **Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Ertragslage des Unternehmens**

Auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wird Bezug genommen.

#### **Auszug aus dem Lagebericht 2013**

Aus der Kommanditbeteiligung an der EAM wurden in 2013 noch keine Erträge vereinnahmt, daher schließt die Gesellschaft mit einem Jahresfehlbetrag ab.

Aufgrund des Jahresfehlbetrages hat sich zum Bilanzstichtag ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von 223 T€ ergeben. Für die auf der Passivseite ausgewiesenen Gesellschafterdarlehen und die daraus resultierenden Ansprüche (140.718 T€) wurde ein Rangrücktritt vereinbart.

Die angefallenen Aufwendungen betrafen Kosten der Gesellschaft für Buchführung, Jahresabschlussprüfung und Gebühren (5 T€) sowie Zinsen (243 T€). Nennenswerte Erträge waren nicht zu verzeichnen.

Das Rumpfgeschäftsjahr vom 29. August bis zum 31. Dezember 2013 schloss daher mit einem Jahresfehlbetrag von 248 T€ ab.

Die Liquidität war im Geschäftsjahr stets gesichert. Die aus den Darlehensvereinbarungen resultierenden Zinsen sind zum 30. Juni des Folgejahres fällig, erstmals zum 30. Juni 2014. Für das erste Halbjahr 2014 ist eine Entnahme aus der EAM geplant, so dass zu diesem Zeitpunkt ausreichende Mittel zu Bedienung der Zinszahlungen zur Verfügung stehen werden.

Für das Geschäftsjahr 2014 wird ein Jahresergebnis von 5.094 T€ erwartet. Den Erträgen aus der Kommanditbeteiligung (Leistungsindikator der Gesellschaft) von 13.051 T€ stehen Aufwendungen und Steuern von insgesamt 7.957 T€ gegenüber.

Im Übrigen ist es geplant, in 2014 eine Vorabgewinnausschüttung vorzunehmen sowie die Entnahme aus der EAM phasengleich zu vereinnahmen.

Für die Gesellschaft bestehen keine derzeit ersichtlichen bestandsgefährdenden oder entwicklungsbeeinträchtigenden Risiken. Wesentliche Chancen werden nicht gesehen.

#### **Bezüge der Geschäftsführung**

Die Geschäftsführung erfolgt durch Beschäftigte der Gesellschafter. Eine Vergütung wird nicht gewährt.

### **Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft**

Die Zinsen für das gewährte Darlehen werden jährlich an den Eigenbetrieb Jugend- und Freizeiteinrichtungen ausgezahlt.

In 2014 wurden folgende Zinseinnahmen erzielt: 1.350.000 EUR

### **Kreditaufnahmen und seitens des Kreises gewährte Sicherheiten**

Der Kreis gewährte zur Sicherung der Kaufpreisfinanzierung ab Dezember 2013 bis Dezember 2014 eine Höchstbetrags-Ausfallbürgschaft in Höhe von 66.455.530,74 EUR.

Der Kreis gewährt zur Sicherung der Kaufpreisfinanzierung ab Dezember 2014 eine Höchstbetrags-Ausfallbürgschaft in Höhe von 28.075.488,09 EUR.

### **Kapitalzuführungen und –entnahmen der Gebietskörperschaft**

Stammkapital: 5.792,00 EUR

Der Schwalm-Eder-Kreis hat die ihm bisher gehörenden Aktien mit Aktienkauf- und Übertragungsvertrag vom 16.12.2013 an die EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH verkauft. Der Kaufpreis beträgt 32.543.015,59 EUR. Die Zahlung des Kaufpreises erfolgt durch Gewährung eines Darlehens in Höhe des Kaufpreises. Das Darlehen wird mit einem Zinssatz in Höhe von 4,15 % p.a. verzinst. Die Laufzeit des Darlehens endet spätestens am 31.12.2033.

## **EAM GmbH & Co. KG**

### **Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation/ des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Netzen für die Verteilung sowie der Vertrieb von Energie, insbesondere Strom, Gas, Wasser, Wärme und energienahen Produkten einschließlich Datenkommunikation. Gegenstand ist auch die Planung, die Errichtung und der Betrieb von dezentralen Energieerzeugungsanlagen aus konventionellen und regenerativen Energiequellen. Die Gesellschaft erbringt und vermittelt Dienstleistungen in sämtlichen der vorgenannten Bereiche sowie auf den Gebieten der Ver- und Entsorgung, der Informations- und Kommunikationstechnik und des öffentlichen Nahverkehrs. Sie fördert Wissenschaft und Forschung.

### **Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für die Organisation / das Unternehmen**

Die Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Ein öffentlicher Zweck ist bei der Aufgabe „Sicherstellung der Energieversorgung“ gegeben. Hierbei handelt es sich um eine grundlegende und unverzichtbare Leistung zur Grundversorgung der Bevölkerung und ist elementarer Teil der „Daseinsvorsorge“. Auf § 121 Abs. 1a HGO wird ausdrücklich hingewiesen.

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Organisation / das Unternehmen**

Der öffentliche Zweck – die Energieversorgung – wird erfüllt.

### **Organe und deren Besetzung (Stand: 21.02.2014)**

Geschäftsführung: EAM Verwaltungs-GmbH  
mit den Geschäftsführern  
Georg von Meibom  
Thomas Weber  
Christian Engelhardt (bis 13.05.2014)

### **Rechtliche und wirtschaftliche Daten**

Rechtsform: GmbH & Co. KG  
Gründungsjahr: 2013  
Kommanditkapital: 90.070.570 EUR

### **Beteiligungsverhältnisse (Stand 21.02.2014)**

Kommanditisten:	<u>Name</u>	<u>Anteile in %</u>
	EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH	49,08
	EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH	16,82

EAM Sammel- und Vorschalt 3 GmbH	18,93
EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH	0,48
Göttinger Sport und Freizeit GmbH & Co. KG	14,69

## Beteiligungen des Unternehmens

Beteiligungen:	<u>Name</u>	<u>Anteile in %</u>
	EAM Beteiligungen GmbH (EAMB)	100,00

<u>Beteiligungen EAMB:</u>	<u>Name</u>	<u>Anteil in %</u>	<u>Anteil in EUR</u>
	Stadtwerke Gelnhausen GmbH	100,00 %	6.135.503 €
	EAM Energie Plus GmbH (EAMP)	100,00 %	152.000 €
	EAM Natur GmbH (EAMN)	100,00 %	256.000 €
	EnergieNetz Mitte GmbH (ENM)	100,00 %	7.152.000 €
	EAM 1. Vermögensverwaltungs GmbH	100,00 %	25.000 €
	EAM 2. Vermögensverwaltungs GmbH	100,00 %	25.000 €
	EAM Energie GmbH	50,01 %	50.010 €
	OR Network GmbH	50,00 %	12.500 €
	EW Eichsfeldgas GmbH	49,00 %	2.548.000 €
	EW Wärme GmbH	49,00 %	245.000 €
	Gasversorgung Biedenkopf GmbH	49,00 %	784.000 €
	Gaswerk Bad Sooden-Allendorf GmbH	49,00 %	501.270 €
	WAZV-Abwasserentsorgung GmbH	49,00 %	25.053 €
	Stadtwerke Göttingen AG	48,90 %	16.273.920 €
	EGF EnergieGesellschaft Frankenberg mbH	40,00 %	2.400.000 €
	Stadtwerke Bebra GmbH	32,10 %	1.063.730 €
	Bioenergiedorf Jühnde Centrum Neue Energie GmbH	28,00 %	7.000 €
	Kreiswerke Main-Kinzig GmbH	24,50 %	1.004.500 €
	Stadtwerke Weilburg GmbH	20,00 %	664.679 €
	IdE Institut dezentrale Energietechnologien gGmbH	8,00 %	2.000 €

<u>Beteiligungen ENM:</u>	<u>Name</u>	<u>Anteil in %</u>	<u>Anteil in EUR</u>
	EKM Energieeffizienz Kommunal Mitgestalten gGmbH	53,60 %	13.400 €
	NHG Netzgesellschaft Herrenwald GmbH & Co. KG	51,00 %	51.000 €
	NHV-Netzgesellschaft Herrenwald Verwaltung GmbH	51,00 %	12.750 €
	Energie Region Kassel GmbH & Co. KG	49,00 %	98.000 €
	Energie Region Kassel Verwaltungs GmbH	49,00 %	12.250 €

<u>Beteiligungen EAMP:</u>	<u>Name</u>	<u>Anteil in %</u>	<u>Anteil in EUR</u>
	Bioenergie Northeim-Osterode Verwaltungs-GmbH	49,00 %	12.250 €
	Bioenergie Südharz GmbH & Co. KG	22,47 %	169.000 €

<u>Beteiligungen EAMN:</u>	<u>Name</u>	<u>Anteil in %</u>	<u>Anteil in EUR</u>
	Windpark Lahn-Dill-Bergland Mitte GmbH	25,00 %	6.250 €
	LDB Energie GmbH	10,00 %	10.000 €

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Ertragslage des Unternehmens

Auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wird Bezug genommen.

## **Auszug aus dem Lagebericht 2013**

### Wirtschaftsbericht

Im Rumpfgeschäftsjahr 2013 hat sich die Geschäftstätigkeit auf den Erwerb der Anteile an der EMI und dessen Finanzierung beschränkt. Daher wird 2013 ein Jahresfehlbetrag von 4,9 Mio. EUR ausgewiesen, welcher den Verlustvortragskonten der Kommanditisten belastet wurde.

In 2013 wurden noch keine Beteiligungserträge von der EMI vereinnahmt. Daher sind in der Gesellschaft lediglich Aufwendungen angefallen. Sie betreffen im Wesentlichen mit 1,1 Mio. EUR Transaktions- und Finanzierungskosten und mit 0,6 Mio. EUR abgegrenzte Zinsaufwendungen. Außerdem sind Grunderwerbsteuern von 3,2 Mio. EUR aus der Anteilsvereinigung an der EMI entstanden.

Die Vermögenslage ist auf der Aktivseite durch die ausgewiesene Beteiligung an der EMI und auf der Passivseite durch das Eigenkapital und die Finanzverbindlichkeiten geprägt. Zum 31. Dezember 2013 beträgt die Eigenkapitalquote der EMI 31,2 %.

Den Mittelzuflüssen aus der Darlehensaufnahme (621,4 Mio. EUR) stehen insbesondere Mittelabflüsse aus dem Erwerb der Aktien der EMI (615,0 Mio. EUR) gegenüber.

Die Liquidität war während des Geschäftsjahres stets gegeben.

### Chancen- und Risikobericht

Für die Gesellschaft bestehen keine derzeit ersichtlichen bestandsgefährdenden oder entwicklungsbeeinträchtigenden Risiken. Wesentliche Chancen und Risiken liegen in der Ergebnisentwicklung der EMI bzw. des gesamten EAM-Konzerns. Durch den Aufbau einer neuen EAM-Vertriebsgesellschaft wird die EAM wieder regional im Vertrieb tätig werden, was neue Chancen für Umsatz und Ergebnis bedeuten wird.

Die zur Finanzierung des Aktienerwerbs aufgenommenen Darlehen beinhalten eine variable Verzinsung. Zur Absicherung des hieraus resultierenden Zinsänderungsrisikos hat die EAM sogenannte Zinssatzswaps abgeschlossen. Im Rahmen dieser Finanztermingeschäfte, die laufzeit- und betragskongruent zu den entsprechenden Darlehenstranchen sind, erhält die EAM eine variable Zinszahlung in Höhe der Darlehensverzinsung und muss im Gegenzug einen Festbetrag zahlen, so dass im Ergebnis eine feste Verzinsung der Darlehen erreicht wird. Die Swapvereinbarungen beinhalten die Möglichkeit, eine Teilkündigung des Geschäfts vorzunehmen, um jederzeit eine wirksame Sicherungsbeziehung herstellen zu können und mögliche Verluste aus dem Finanztermingeschäft zu vermeiden. Hierzu erfolgt eine laufende Kontrolle der Sicherungsbeziehungen.

## **Bezüge der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrates**

Angaben nach § 123 a II HGO i. V. m. § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz nicht erforderlich

## **Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft**

Auf die Erläuterungen zur EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH wird verwiesen.

## **Kreditaufnahmen und seitens des Kreises gewährte Sicherheiten**

Auf die Erläuterungen zur EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH wird verwiesen.

## **Kapitalzuführungen und –entnahmen der Gebietskörperschaft**

Auf die Erläuterungen zur EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH wird verwiesen.

## **EAM Verwaltungs GmbH**

### **Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation/ des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der EAM GmbH & Co. KG mit Sitz in Kassel (die "**Kommanditgesellschaft**").

### **Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für die Organisation / das Unternehmen**

Die Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Ein öffentlicher Zweck ist bei der Aufgabe „Sicherstellung der Energieversorgung“ gegeben. Hierbei handelt es sich um eine grundlegende und unverzichtbare Leistung zur Grundversorgung der Bevölkerung und ist elementarer Teil der „Daseinsvorsorge“. Auf § 121 Abs.1a HGO wird ausdrücklich hingewiesen.

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Organisation / das Unternehmen**

Der öffentliche Zweck – die Energieversorgung – wird erfüllt.

### **Organe und deren Besetzung (Stand: 04.03.2014)**

Gesellschafterversammlung:	Aufsichtsrat:	Robert Fischbach (Vorsitzender) Landrat Uwe Schmidt (stellv. Vorsitzender) Landrätin Kirsten Fründt (ab 01.02.2014) Landrat Dr. Werner Henning Landrat Dr. Reinhard Kubat Oberbürgermeister Wolfgang Meyer Landrat Frank-Martin Neupärtl (bis 01.12.2014) Landrat Erich Pipa Landrat Stefan G. Reuß Landrat Bernhard Reuter Landrat Michael Wickmann Landrat Dr. Karl-Ernst Schmidt Landrat Wolfgang Schuster Landrat Friedhelm Spieker Karsten Lenz (stellv. Vorsitzender) Horst Hecker Melanis Hobein Carsten Metzger Reiner Pilgram Volker Schumann Andreas Sist
Geschäftsführung:		Georg von Meibom Thomas Weber Christian Engelhardt (bis 13.05.2014)

### **Rechtliche und wirtschaftliche Daten**

Rechtsform: GmbH  
Gründungsjahr: 2013  
Stammkapital: 25.000 EUR

### **Beteiligungsverhältnisse (Stand: 21.02.2014)**

Gesellschafter:	<u>Name</u>	<u>Anteile in %</u>
	EAM GmbH & Co. KG	100

### **Beteiligungen des Unternehmens**

Keine

### **Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Ertragslage des Unternehmens**

Auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wird Bezug genommen.

### **Auszug aus dem Lagebericht 2013**

Die EAM Verwaltungs-GmbH ist vollhaftende geschäftsführende Gesellschafterin (Komplementärin) der EAM GmbH & Co. KG (EAM) mit Sitz in Kassel. Darüber hinaus übt sie keine weitere Geschäftstätigkeit aus.

Den Erträgen von 1.257 EUR, insbesondere aus der Haftungsvergütung, stand sonstiger betrieblicher Aufwand, im Wesentlichen Prüfungskosten und Gebühren, von 1.734 EUR gegenüber. Das Rumpfgeschäftsjahr schloss mit einem Jahresfehlbetrag von 469 EUR ab.

Aufgrund der zu vereinnahmenden Haftungsvergütung sowie der Weiterbelastung der Geschäftsführungskosten an die EAM geht die Gesellschaft davon aus, dass für das kommende Geschäftsjahr ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt wird.

Für die Gesellschaft bestehen keine derzeit ersichtlichen bestandsgefährdenden oder entwicklungsbeeinträchtigenden Risiken. Wesentliche Chancen werden nicht gesehen.

### **Bezüge der Geschäftsführung**

Angaben nach § 123 a II HGO i. V. m. § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz nicht erforderlich

### **Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft**

Keine

**Kreditaufnahmen und seitens des Kreises gewährte Sicherheiten**

Keine

**Kapitalzuführungen und –entnahmen der Gebietskörperschaft**

Keine

**Vermögens- und Finanzlage der EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH**

**BILANZ**  
**(Auszug)**

**2013**

<b><i>Aktiva</i></b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €		
Sachanlagen	0,00 €		
Finanzanlagen	140.475.420,00 €		
<b>Anlagevermögen</b>	<b><u>140.475.420,00 €</u></b>		
Vorräte	0,00 €		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2,00 €		
Flüssige Mittel	24.980,00 €		
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	223.348,00 €		
<b>Umlaufvermögen</b>	<b><u>140.723.750,00 €</u></b>		
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b><u>0,00 €</u></b>		
<b><i>Aktiva insgesamt</i></b>	<b><u>140.723.750,00 €</u></b>		

<b><i>Passiva</i></b>			
Gezeichnetes Kapital	25.000,00 €		
Jahresfehlbetrag	-248.348,00 €		
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	223.348,00 €		
<b>Eigenkapital</b>	<b><u>0,00 €</u></b>		
<b>Rückstellungen</b>	<b><u>5.425,00 €</u></b>		
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b><u>140.718.325,00 €</u></b>		
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b><u>0,00 €</u></b>		
<b><i>Passiva insgesamt</i></b>	<b><u>140.723.750,00 €</u></b>		

***Ertragslage***

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

(Auszug)

**2013**

Sonstige betriebliche Erträge	7,00 €		
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.458,00 €		
Zinsergebnis	-242.897,00 €		
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-248.348,00 €</b>		
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>-248.348,00 €</b>		

**Vermögens- und Finanzlage der EAM GmbH & Co. KG**

**BILANZ**  
**(Auszug)**

**2013**

<b><i>Aktiva</i></b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €		
Sachanlagen	0,00 €		
Finanzanlagen	904.235.917,00 €		
<b>Anlagevermögen</b>	<b><u>904.235.917,00 €</u></b>		
Vorräte	0,00 €		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	50.032,00 €		
Flüssige Mittel	6.037.348,00 €		
<b>Umlaufvermögen</b>	<b><u>6.087.380,00 €</u></b>		
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b><u>778.378,00 €</u></b>		
<b><i>Aktiva insgesamt</i></b>	<b><u>911.101.675,00 €</u></b>		

<b><i>Passiva</i></b>			
Kapitalanteile der Kommanditisten	90.070.570,00 €		
Ausstehende Einlagen	-45.026.278,00 €		
Rücklagen der Kommanditisten	244.126.986,00 €		
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	-4.943.361,00 €		
<b>Eigenkapital</b>	<b><u>284.227.917,00 €</u></b>		
<b>Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile</b>	<b><u>25.000,00 €</u></b>		
<b>Rückstellungen</b>	<b><u>3.616.044,00 €</u></b>		
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b><u>623.232.714,00 €</u></b>		
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b><u>0,00 €</u></b>		
<b><i>Passiva insgesamt</i></b>	<b><u>911.101.675,00 €</u></b>		

**Ertragslage**

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

(Auszug)

**2013**

Umsatzerlöse	0,00 €		
Bestandsveränderung und aktivierte Eigenleistungen	0,00 €		
Sonstige betriebliche Erträge	0,00 €		
Materialaufwand	0,00 €		
Personalaufwand	0,00 €		
Abschreibungen	0,00 €		
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.128.242,00 €		
Ergebnis aus Finanzanlagen	0,00 €		
Zinsergebnis	-590.119,00 €		
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.718.361,00 €</b>		
Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €		
Steuern	-3.200.000,00 €		
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>-4.918.361,00 €</b>		
Einstellung in den Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	-25.000,00 €		
Belastung auf den Verlustvortragskonten	4.943.361,00 €		
<b>Ergebnis nach Verwendungsrechnung</b>	<b>0,00 €</b>		

**Vermögens- und Finanzlage der EAM Verwaltungs-GmbH**

**BILANZ**  
**(Auszug)**

**2013**

<b><i>Aktiva</i></b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €		
Sachanlagen	0,00 €		
Finanzanlagen	0,00 €		
<b>Anlagevermögen</b>	<b><u>0,00 €</u></b>		
Vorräte	0,00 €		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.252,00 €		
Flüssige Mittel	24.980,00 €		
<b>Umlaufvermögen</b>	<b><u>26.232,00 €</u></b>		
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b><u>0,00 €</u></b>		
<b><i>Aktiva insgesamt</i></b>	<b><u>26.232,00 €</u></b>		

<b><i>Passiva</i></b>			
Gezeichnetes Kapital	25.000,00 €		
Jahresfehlbetrag	-469,00 €		
<b>Eigenkapital</b>	<b><u>24.531,00 €</u></b>		
<b>Rückstellungen</b>	<b><u>1.601,00 €</u></b>		
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b><u>100,00 €</u></b>		
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b><u>0,00 €</u></b>		
<b><i>Passiva insgesamt</i></b>	<b><u>26.232,00 €</u></b>		

***Ertragslage***

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**  
(Auszug)

**2013**

Sonstige betriebliche Erträge	1.257,00 €		
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.734,00 €		
Zinsergebnis	8,00 €		
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-469,00 €</b>		
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-469,00 €</b>		

### **5.3 Breitband Nordhessen GmbH**

Ständeplatz 13  
34117 Kassel  
Telefon: 0561 97062-14, Telefax: 0561 97062-22  
E-Mail: [laurier@breitband-nordhessen.de](mailto:laurier@breitband-nordhessen.de)

---

#### **Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation/ des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die flächendeckende Versorgung von privaten Haushalten und Gewerbetreibenden in den gesamten Kreisgebieten der Gesellschafter (Ausnahme: Stadt Kassel) mit hochleistungsfähigen NGA-Breitbandanschlüssen durch Planung, Errichtung und Betrieb der hierzu erforderlichen passiven Telekommunikationsinfrastruktur sowie deren Unterhaltung und Verwaltung, insbesondere durch Vermietung an einen oder mehrere Vertragspartner oder durch die Förderung von Breitbandausbaumaßnahmen anderer Unternehmen.

Die Gesellschaft kann alle mit dem Gegenstand der Gesellschaft zusammenhängenden Geschäfte tätigen und sich an anderen Unternehmen mit gleichem oder ähnlichem Geschäftsgegenstand in jeder geeigneten Form beteiligen oder solche Unternehmen erwerben oder Zweigniederlassungen errichten.

#### **Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für die Organisation / das Unternehmen**

Die Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO liegen vor.

#### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Organisation / das Unternehmen**

Der öffentliche Zweck gemäß der Aufgabe wird erfüllt.

#### **Organe und deren Besetzung**

Gesellschafterversammlung:	Vorsitzender:	Dr. Karl-Ernst Schmidt (LR Landkreis Hersfeld-Rotenburg)
	Stellv. Vorsitzender:	Stefan G. Reuß (LR Werra-Meißner-Kreis)
	Mitglieder:	Uwe Schmidt (LR Landkreis Kassel) Frank-Martin Neupärtl (bis 01.12.2014) Dr. Reinhard Kubat (LR Landkreis Waldeck-Frankenberg)
Interims-Geschäftsführung:		Kathrin Laurier
Prokurist:		Holger Schach

Die endgültige Besetzung der Geschäftsführerstelle ist erst zu dem Zeitpunkt vorgesehen, wenn sicher ist, dass der Ausbau eines Glasfasernetzes tatsächlich erfolgen wird.

## Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	GmbH
Gründungsjahr:	2014
Kapital:	25.000 €

## Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder und Anteile:	Landkreis Hersfeld- Rotenburg	5.000 €
	Landkreis Kassel	5.000 €
	Landkreis Waldeck-Frankenberg	5.000 €
	Schwalm-Eder-Kreis	5.000 €
	Werra-Meißner-Kreis	5.000 €

## Beteiligungen des Unternehmens

Keine

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Ertragslage des Unternehmens

Es liegt bisher nur die Eröffnungsbilanz vor. Diese weist bei Aktiva und Passiva jeweils 25.000 € aus.

## Bezüge der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrates

Die Geschäftsführerin ist Mitarbeiterin der Regionalmanagement Nordhessen GmbH. Es erfolgt eine Kostenerstattung.

## Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

Siehe Kapitalzuführungen und –entnahmen.

## Kreditaufnahmen und seitens des Kreises gewährte Sicherheiten

Siehe Kapitalzuführungen und –entnahmen.

## Kapitalzuführungen und –entnahmen der Gebietskörperschaft

Zur Sicherstellung einer ausreichenden Eigenkapitalisierung ist beabsichtigt, der Breitband Nordhessen GmbH ein verzinsliches und rückzahlbares Gesellschafterdarlehen in Höhe von insgesamt rund 8.780.000 € bereitzustellen. Die Gesellschafterdarlehen sollen in jährlichen Teilbeträgen ausgezahlt werden. Diese stehen grundsätzlich unter Genehmigungsvorbehalt.

Für 2014 wurden 159.632,90 € bereits ausgezahlt. Für die Jahre 2015 bis 2021 wurden entsprechende Verpflichtungsermächtigungen in den Haushalt eingestellt und zwar in Höhe von:

2015	1.181.500 €	2019	1.692.000 €
2016	990.000 €	2020	1.340.000 €
2017	1.405.000 €	2021	319.500 €
2018	1.692.000 €		

## **5.4 Verkehrsverbund & Fördergesellschaft Nordhessen mbH**

Rainer-Dierichs-Platz 1 (ehemals Bahnhofplatz 1)  
34117 Kassel  
Telefon: 0561 70949-0, Telefax: 0561 70949-41  
E-Mail: foerdergesellschaft@nordhessen.de

---

### **Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens**

Die Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nordhessen mbH verfolgt durch gemeinsames Handeln und durch Stärkung der nordhessischen Landkreise, Städte und Gemeinden die Ziele

#### **1. im Geschäftsbereich „Fördergesellschaft“**

Stärkung der Wirtschaftskraft Nordhessens sowie Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen. Maßnahmen sind: Werbung für die Region, Organisation gemeinsamer kultureller Aktivitäten, Förderung der Wirtschaft und des Fremdenverkehrs sowie Vertretung gemeinsamer Interessen, insbesondere für die Finanz- und Infrastrukturausstattung der kommunalen Körperschaften.

#### **2. im Geschäftsbereich „Verkehrsverbund“**

Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur sowie -bedienung durch gemeinsame Erfüllung der Aufgabe Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) im Gebiet der kommunalen Gesellschafter.

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Organisation**

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben der Gesellschaft wird erfüllt.

### **Organe und deren Besetzung**

Gesellschafterversammlung:	Vorsitzender:	LR Uwe Schmidt, Landkreis Kassel
	Mitglieder:	Schwalm-Eder-Kreis Stadt Kassel Landkreis Kassel Landkreis Hersfeld-Rotenburg Landkreis Waldeck-Frankenberg Werra-Meißner-Kreis Land Hessen
Aufsichtsrat:	Vorsitzender:	LR Uwe Schmidt, Landkreis Kassel
	Mitglieder:	OB Bertram Hilgen, Stadt Kassel LR Dr. Karl-Ernst Schmidt, LK Hersfeld-Rotenburg LR Dr. Reinhard Kubat, LK Waldeck-Frankenberg LR Stefan Reuß, Werra-Meißner-Kreis LR Frank-Martin Neupärtl (bis 01.12.2014) Staatssekretär Steffen Saebisch
Geschäftsführung:		Dr. Jürgen Barthel Wolfgang Dippel Wolfgang Rausch

### **Rechtliche und wirtschaftliche Daten**

Rechtsform:	GmbH
Gründungsjahr:	1992
Stammkapital:	35.790,43 EUR

### **Beteiligungsverhältnisse**

Gesellschafter und Anteile:	<u>Name</u>	<u>Anteil in %</u>	<u>Anteil in EUR</u>
	Schwalm-Eder-Kreis	14,29	5.112,92
	Stadt Kassel	14,28	5.112,92
	Landkreis Kassel	14,28	5.112,92
	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	14,29	5.112,92
	Landkreis Waldeck-Frankenberg	14,29	5.112,92
	Werra-Meißner-Kreis	14,29	5.112,92
	Land Hessen	14,28	5.112,91

### **Beteiligungen des Unternehmens**

Regionalmanagement Nordhessen GmbH

**Vermögens- und Finanzlage der Verkehrsverbund & Fördergesellschaft Nordhessen mbH**

**BILANZ**  
**(Auszug)**

	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>
<b><i>Aktiva</i></b>			
Immaterielle Wirtschaftsgüter	11.617,00 €	28.168,50 €	45.665,50 €
Sachanlagen	1.048.053,50 €	1.113.381,36 €	1.164.291,72 €
Finanzanlagen	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
<b>Anlagevermögen</b>	<b><u>1.084.670,50 €</u></b>	<b><u>1.166.549,86 €</u></b>	<b><u>1.234.957,22 €</u></b>
Vorräte	287.938,13 €	177.513,26 €	141.930,46 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.411.269,89 €	732.740,18 €	876.431,97 €
Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	46.237.312,78 €	42.946.994,12 €	38.803.588,76 €
<b>Umlaufvermögen</b>	<b><u>48.936.520,80 €</u></b>	<b><u>43.857.247,56 €</u></b>	<b><u>39.821.951,19 €</u></b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b><u>21.232,57 €</u></b>	<b><u>21.884,08 €</u></b>	<b><u>26.451,66 €</u></b>
<b><i>Aktiva insgesamt</i></b>	<b><u>50.042.423,87 €</u></b>	<b><u>45.045.681,50 €</u></b>	<b><u>41.083.360,07 €</u></b>

<b><i>Passiva</i></b>			
Gezeichnetes Kapital	35.790,43 €	35.790,43 €	35.790,43 €
Kapitalrücklage	80.911,94 €	80.911,94 €	80.911,94 €
<b>Eigenkapital</b>	<b><u>116.702,37 €</u></b>	<b><u>116.702,37 €</u></b>	<b><u>116.702,37 €</u></b>
<b>Sonderposten für Zuschüsse</b>	<b><u>22.446.065,41 €</u></b>	<b><u>20.784.543,82 €</u></b>	<b><u>18.504.239,64 €</u></b>
<b>Rückstellungen</b>	<b><u>8.493.173,88 €</u></b>	<b><u>7.663.773,18 €</u></b>	<b><u>7.314.037,00 €</u></b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b><u>18.986.482,21 €</u></b>	<b><u>16.480.662,13 €</u></b>	<b><u>15.148.381,06 €</u></b>
<b><i>Passiva insgesamt</i></b>	<b><u>50.042.423,87 €</u></b>	<b><u>45.045.681,50 €</u></b>	<b><u>41.083.360,07 €</u></b>

**Ertragslage**

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

(Auszug)

	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>
Erträge aus Beiträgen der kommunalen Gebietskörperschaften	2.440.536,71 €	2.136.723,33 €	1.968.875,27 €
Erträge aus Zuwendungen des Landes Hessen	119.581.398,78 €	109.113.490,38 €	102.843.241,95 €
Erhöhung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erträge aus Projektzuwendungen	14.441.674,26 €	14.340.773,05 €	15.217.465,91 €
Sonstige betriebliche Erträge	555.615,48 €	637.181,89 €	2.441.974,05 €
Zuführung zum Sonderposten für Zuschüsse	-1.817.494,41 €	-110.388,73 €	-426.393,58 €
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-130.595.376,82 €	-122.274.092,77 €	-119.066.880,67 €
Personalaufwand	-3.202.184,96 €	-2.698.145,88 €	-2.678.516,87 €
Abschreibungen	-173.099,52 €	-178.788,09 €	-180.461,86 €
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuschüsse zum Anlagevermögen	173.101,52 €	178.796,09 €	180.461,86 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-823.063,27 €	-739.103,58 €	-641.526,84 €
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>581.107,77 €</b>	<b>406.445,69 €</b>	<b>-341.760,78 €</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Entgelte	129.708,87 €	275.386,48 €	404.123,32 €
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-634.767,51 €	-609.472,46 €	-349.034,98 €
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuschüsse zum Anlagevermögen	0,00 €	0,00 €	349.034,98 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-76.049,00 €	-72.360,00 €	-62.363,00 €
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>0,13 €</b>	<b>-0,29 €</b>	<b>-0,46 €</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-0,13 €	0,29 €	0,46 €
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>

## **5.5 Abfallverwertung (AVW) Marburg-Biedenkopf + Schwalm-Eder GmbH**

Im Lichtenholz 60  
35043 Marburg (Lahn)  
Telefon: 0800 2531000, Telefax: 06421 9489925  
E-Mail: [info-avw@a-lf.de](mailto:info-avw@a-lf.de)

---

### **Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation/ des Unternehmens**

Die AVW ist eine Gesellschaft der Abfallwirtschaft Lahn-Fulda (ALF). Sie hat die Aufgabe, Gewerbeabfälle umweltgerecht und zu fairen Preisen zu verwerten und die Betriebe der Region in Abfallfragen kompetent zu beraten. Die Landkreise Marburg-Biedenkopf und Schwalm-Eder als alleinige Verbandsmitglieder der ALF sind dabei Garant für eine langfristige Entsorgungssicherheit und jederzeit nachvollziehbare, genehmigte Verwertungswege.

### **Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für die Organisation / das Unternehmen**

Die Voraussetzungen gem. § 121 Abs. 1 HGO liegen vor.

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Organisation / das Unternehmen**

Mit der GmbH wird die Abfallentsorgung (öffentliche Aufgabe) auch im gewerblichen Bereich sichergestellt.

### **Organe und deren Besetzung**

Gesellschafterversammlung:	Erster Kreisbeigeordneter Winfried Becker Landrätin Kirsten Fründt
Aufsichtsrat:	Erster Kreisbeigeordneter Winfried Becker (Vorsitzender) Landrätin Kirsten Fründt (Stellv. Vorsitzende) Klaus Weber Heinz Wilhelm Wasmuth Helmut Mutschler Bernd Pfeiffer
Geschäftsführung:	Dr. Peter Zulauf Friedhelm Holzapfel Markus Diehl

### **Rechtliche und wirtschaftliche Daten**

Rechtsform: GmbH  
Gründungsjahr: 2000  
Kapital: 50.000 €

### **Beteiligungsverhältnisse**

Mitglieder und Anteile: Abfallwirtschaft Lahn-Fulda (ALF) 100%

### **Beteiligungen des Unternehmens**

Keine

### **Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Ertragslage des Unternehmens**

Die AVW erzielt seit Gründung positive Betriebsergebnisse. Die Gewinnrücklage beträgt mit Stand 31.12.2013 - 1.393.973,70 €.

### **Bezüge der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrates**

13.200 € pro Jahr

### **Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft**

Keine

### **Kreditaufnahmen und seitens des Kreises gewährte Sicherheiten**

Keine

### **Kapitalzuführungen und –entnahmen der Gebietskörperschaft**

Keine

**Vermögens- und Finanzlage der Abfallverwertung MR + SEK GmbH**

**BILANZ**  
**(Auszug)**

	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>
<b><u>Aktiva</u></b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00 €	1,00 €	1,00 €
Sachanlagen	125.398,95 €	149.208,95 €	173.233,95 €
Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Anlagevermögen</b>	<b><u>125.399,95 €</u></b>	<b><u>149.209,95 €</u></b>	<b><u>173.234,95 €</u></b>
Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	535.610,51 €	254.804,29 €	382.487,38 €
Sonstige Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.251.531,98 €	1.086.472,30 €	971.887,19 €
<b>Umlaufvermögen</b>	<b><u>1.787.142,49 €</u></b>	<b><u>1.341.276,59 €</u></b>	<b><u>1.354.374,57 €</u></b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b><u>0,00 €</u></b>	<b><u>0,00 €</u></b>	<b><u>0,00 €</u></b>
<b><u>Aktiva insgesamt</u></b>	<b><u>1.912.542,44 €</u></b>	<b><u>1.490.486,54 €</u></b>	<b><u>1.527.609,52 €</u></b>

<b><u>Passiva</u></b>			
Gezeichnetes Kapital	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
Gewinnrücklagen (andere Rücklagen)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gewinn-/Verlustvortrag	986.211,93 €	986.211,93 €	872.683,42 €
Jahresüberschuss/Jahresverlust	227.752,60 €	0,00 €	0,00 €
Bilanzgewinn	180.009,17 €	227.752,60 €	113.528,51 €
<b>Eigenkapital</b>	<b><u>1.443.973,70 €</u></b>	<b><u>1.263.964,53 €</u></b>	<b><u>1.036.211,93 €</u></b>
<b>Rückstellungen</b>	<b><u>69.666,69 €</u></b>	<b><u>62.039,94 €</u></b>	<b><u>68.326,08 €</u></b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b><u>398.902,05 €</u></b>	<b><u>164.482,07 €</u></b>	<b><u>423.071,51 €</u></b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b><u>0,00 €</u></b>	<b><u>0,00 €</u></b>	<b><u>0,00 €</u></b>
<b><u>Passiva insgesamt</u></b>	<b><u>1.912.542,44 €</u></b>	<b><u>1.490.486,54 €</u></b>	<b><u>1.527.609,52 €</u></b>

**Ertragslage**

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

(Auszug)

	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>
Umsatzerlöse	3.168.677,29 €	3.185.320,43 €	2.758.348,09 €
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige betriebliche Erträge	3.335,87 €	3.956,06 €	2.477,24 €
Materialaufwand	-2.813.681,46 €	-2.775.395,10 €	-2.500.299,28 €
Personalaufwand	-18.561,36 €	-18.849,37 €	-18.429,72 €
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-24.142,29 €	-24.192,23 €	-19.716,00 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-73.737,28 €	-64.868,26 €	-73.515,18 €
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>241.890,77 €</b>	<b>305.971,53 €</b>	<b>148.865,15 €</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.280,15 €	14.149,54 €	13.329,61 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00 €	-234,00 €	0,00 €
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>253.170,92 €</b>	<b>319.887,07 €</b>	<b>162.194,76 €</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-73.161,75 €	-92.134,47 €	-48.666,25 €
Sonstige Steuern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>180.009,17 €</b>	<b>227.752,60 €</b>	<b>113.528,51 €</b>

## **5.6 Energiegenossenschaft Schwalm-Knüll eG**

Mainzer Gasse 4  
34613 Schwalmstadt  
Telefon: 06677 919030

---

### **Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist, soweit dieser keiner behördlichen Genehmigung bedarf,

- a) die Planung, Finanzierung, Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Nutzung regenerativer Energien,
- b) der Vertrieb von Wärme, Strom und sonstigen Energieträgern,
- c) die direkte und indirekte Beteiligung an Anlagen zur Nutzung regenerativer Energien,
- d) sämtliche weiterführende Aktivitäten in Form von Maßnahmen zur Energieeffizienz, Energieeinsparung, Energiespeicherung und zur Elektromobilität.

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Organisation**

Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder.

### **Organe und deren Besetzung**

Vorstand:		Hans-Kurt Bernhardt Dr. Brigitte Buhse Ernst George Horst Kaisinger Werner Braun Klaus-Dieter Horchem Heinrich Gringel Jürgen Kaufmann Thomas Keil Wilhelm Kröll Klemens Olbrich Dr. Jochen Riege Constantin H. Schmitt (bis 25.06.2014) Frank Pfau (ab 25.06.2014) Dominic von Schwertzell Heinrich Vesper
Aufsichtsrat:	Vorsitzender Stellv. Vorsitzender Mitglieder	

### **Rechtliche und wirtschaftliche Daten**

Rechtsform:	eG
Gründungsjahr:	2011
Kapital:	222.000 EUR

### **Beteiligungsverhältnisse**

Mitglieder und Anteile: 1 Genossenschaftsanteil in Höhe von 100 EUR

### **Beteiligungen des Unternehmens**

Keine



## **5.7 Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbaugenossenschaft eG**

Waldstraße 58  
34212 Melsungen  
Telefon: 05661 1647, Telefax: 05661 1647

---

### **Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens**

Zweck der Genossenschaft ist vorrangig eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der Mitglieder der Genossenschaft.

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Organisation**

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben der Genossenschaft wird erfüllt.

### **Organe und deren Besetzung**

Aufsichtsrat:	Vorsitzender:	Uwe Keim
	Stellv. Vorsitzender:	Marcus Boucsein
	Mitglieder:	Walter Gießler Stefan Wacker
Vorstand:	Vorsitzender:	Herbert Losleben
	Stellv. Vorsitzender:	Thomas Metz
	Mitglieder:	Waltraud Guthardt

### **Rechtliche und wirtschaftliche Daten**

Rechtsform:	Eingetragene Genossenschaft
Gründungsjahr:	1947
Geschäftsguthaben:	68.853,33 € per 31.12.2013

### **Beteiligungsverhältnisse**

Mitglieder und Anteile: 237 Mitglieder

Der Anteil des Schwalm-Eder-Kreises beträgt: 3.067,75 EUR

### **Beteiligungen des Unternehmens**

Keine



**Vermögens- und Finanzlage der WSB Melsungen eG**

**BILANZ**  
(Auszug)

	2013	2012	2011
<b><i>Aktiva</i></b>			
Sachanlagen	723.757,52 €	753.315,98 €	781.306,72 €
<b>Anlagevermögen</b>	<b><u>723.757,52 €</u></b>	<b><u>753.315,98 €</u></b>	<b><u>781.306,72 €</u></b>
Vorräte und unfertige Leistungen	192.731,63 €	171.520,27 €	156.161,46 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	38.780,86 €	26.216,01 €	28.413,63 €
Flüssige Mittel	237.440,24 €	199.461,71 €	141.671,94 €
<b>Umlaufvermögen</b>	<b><u>468.952,73 €</u></b>	<b><u>397.197,99 €</u></b>	<b><u>326.247,03 €</u></b>
<b><i>Aktiva insgesamt</i></b>	<b><u>1.192.710,25 €</u></b>	<b><u>1.150.513,97 €</u></b>	<b><u>1.107.553,75 €</u></b>

<b><i>Passiva</i></b>			
Geschäftsguthaben	68.853,33 €	65.698,33 €	68.926,33 €
Ergebnisrücklagen	766.791,08 €	727.192,67 €	678.467,46 €
Jahresüberschuss	39.598,41 €	48.725,21 €	72.115,32 €
Einstellung in die Ergebnisrücklage	-39.598,41 €	-48.725,21 €	-72.115,32 €
<b>Eigenkapital</b>	<b><u>835.644,41 €</u></b>	<b><u>792.891,00 €</u></b>	<b><u>747.393,79 €</u></b>
<b>Rückstellungen</b>	<b><u>5.550,00 €</u></b>	<b><u>10.300,00 €</u></b>	<b><u>5.450,00 €</u></b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b><u>351.515,84 €</u></b>	<b><u>347.322,97 €</u></b>	<b><u>354.709,96 €</u></b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b><u>0,00 €</u></b>	<b><u>0,00 €</u></b>	<b><u>0,00 €</u></b>
<b><i>Passiva insgesamt</i></b>	<b><u>1.192.710,25 €</u></b>	<b><u>1.150.513,97 €</u></b>	<b><u>1.107.553,75 €</u></b>

**Ertragslage**

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

(Auszug)

	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>
Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung	362.501,27 €	346.935,97 €	339.325,51 €
Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	5.214,94 €	19.622,06 €	4.784,69 €
Sonstige betriebliche Erträge	808,95 €	1.068,60 €	1.840,67 €
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	-193.282,44 €	-189.172,25 €	-151.385,65 €
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung			
<b>Rohergebnis</b>	<b>175.242,72 €</b>	<b>178.454,38 €</b>	<b>194.565,22 €</b>
Personalaufwand	-29.130,67 €	-30.800,44 €	-25.145,41 €
Abschreibungen auf Sachanlagen	-30.989,43 €	-30.896,89 €	-30.311,74 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-61.639,72 €	-53.652,26 €	-48.997,37 €
Zinserträge	404,56 €	616,97 €	746,77 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9.968,04 €	-10.675,16 €	-14.420,39 €
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>43.919,42 €</b>	<b>53.046,60 €</b>	<b>76.437,08 €</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,75 €	0,37 €	0,00 €
Sonstige Steuern	-4.321,76 €	-4.321,76 €	-4.321,76 €
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>39.598,41 €</b>	<b>48.725,21 €</b>	<b>72.115,32 €</b>
Einstellung in die Ergebnisrücklagen	-39.598,41 €	-48.725,21 €	-72.115,32 €
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>

## 5.8 Hessische Landgesellschaft mbH (HLG)

Wilhelmshöher Allee 157-159  
34121 Kassel  
Telefon: 0561 3085-0, Telefax: 0561 3085-153  
E-Mail: [info@hlg.org](mailto:info@hlg.org)  
<http://www.hlg.org>

---

### Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Siedlungs-, Agrarstrukturverbesserungs- und Landentwicklungsmaßnahmen.

Zu den Aufgaben der Gesellschaft gehören insbesondere:

- die ländliche Siedlung sowie alle Maßnahmen der Agrarstrukturverbesserung (einschl. freiwilliger Nutzungstausch);
- die Bodenbevorratung für agrarstrukturelle und öffentliche Zwecke (einschl. innerörtlicher Entwicklung);
- Flächenmanagement für öffentliche und infrastrukturelle Maßnahmen;
- die An- und Verpachtung von Flächen für Zwecke des Naturschutzes und der Landschaftspflege;
- die Planung und Durchführung von Maßnahmen für die allgemeine Strukturverbesserung im ländlichen Raum;
- die Tätigkeit als Beauftragte von Gemeinden bei der Vorbereitung und Durchführung von Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen sowie Verfahren der einfachen Stadterneuerung (einschl. der Betreuung der Eigentümer);
- Domänenverwaltung für das Land Hessen;
- integriertes Flächenmanagement, Grunderwerb, Kompensation sowie Bevorratung und Verwaltung von Flächen für den Straßenbau in Hessen;
- Öko-Agentur.

### Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Organisation / das Unternehmen

Der öffentliche Zweck gemäß der Aufgabe wird erfüllt.

### Organe und deren Besetzung

Aufsichtsrat:

Vorsitzender:  
Stellv. Vorsitzender  
Mitglieder

Staatssekretär Mathias Samson, Wiesbaden  
Gisela Kemper, Kassel  
Dr. Harald Schlee, Offenbach  
Eckhard Hassebrock, Frankfurt am Main  
Dr. Hans Hermann Harpain, Friedrichsdorf/Taunus  
LR Frank-Martin Neupärtl (bis 01.12.2014)  
MR Dr. Hans Joachim Schmidt, Wiesbaden

Geschäftsführung:

Dr. Harald Müller, Weinbach

## Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	GmbH
Gründungsjahr:	1970 Verschmelzung von der Nassauischen Siedlungsgesellschaft und der Siedlungsgesellschaft Hessische Heimat
Kapital:	3.604.607,77 EUR

## Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder und Anteile:

Gesellschafter:	<u>Name</u>	<u>Anteil in EUR</u>
	Land Hessen	1.823.798,59
	Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale Ffm.	1.093.142,04
	Hess. Bauernverband e.V. Friedrichsdorf	10.353,66
	Stadt Kassel	3.067,75
	Kreisstadt Eschwege	766,94
	Universitätsstadt Marburg	511,29
	Stadt Fulda	511,29
	Stadt Hadamar	317,00
	Stadt Rüdesheim	260,76
	Schwalm-Eder-Kreis	3.323,40
	Landkreis Kassel	2.812,11
	Werra-Meißner-Kreis	1.533,88
	Landkreis Marburg-Biedenkopf	1.278,23
	Landkreis Waldeck-Frankenberg	1.278,23
	Landkreis Hersfeld-Rothenburg	1.022,58
	Landkreis Fulda	766,94
	Rheingau-Taunus-Kreis	628,89
	Eingezogene Anteile	598.773,92
	Eigene Anteile	60.460,27

## Beteiligungen des Unternehmens

Keine

**Vermögens- und Finanzlage der Hessischen Landgesellschaft mbH**

**BILANZ**  
**(Auszug)**

	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>
<b><u>Aktiva</u></b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	393.850,00 €	209.986,00 €	167.866,00 €
Sachanlagen	1.213.376,51 €	1.259.679,08 €	1.189.958,11 €
Finanzanlagen	6.229,75 €	6.229,75 €	6.229,75 €
<b>Anlagevermögen</b>	<b><u>1.613.456,26 €</u></b>	<b><u>1.475.894,83 €</u></b>	<b><u>1.364.053,86 €</u></b>
Vorräte	225.453.544,71 €	246.420.437,33 €	284.934.458,86 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.950.829,77 €	5.684.826,55 €	4.820.604,53 €
Eigene Geschäftsanteile	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	8.451.040,40 €	30.754.443,66 €	6.923.332,00 €
<b>Umlaufvermögen</b>	<b><u>238.855.414,88 €</u></b>	<b><u>282.859.707,54 €</u></b>	<b><u>296.678.395,39 €</u></b>
<b>Rechnungsabgrenzung</b>	<b><u>6.103,69 €</u></b>	<b><u>41.357,71 €</u></b>	<b><u>20.347,91 €</u></b>
<b><u>Aktiva insgesamt</u></b>	<b><u>240.474.974,83 €</u></b>	<b><u>284.376.960,08 €</u></b>	<b><u>298.062.797,16 €</u></b>
<b>Treuhandvermögen</b>	<b>41.022.564,07 €</b>	<b>40.586.676,91 €</b>	<b>40.730.148,80 €</b>

<b><u>Passiva</u></b>			
Gezeichnetes Kapital	3.544.147,50 €	3.544.147,50 €	3.544.147,50 €
Rücklagen	49.060.913,32 €	47.858.815,95 €	41.137.394,66 €
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	5.372.695,81 €	1.202.097,37 €	6.721.421,29 €
<b>Eigenkapital</b>	<b><u>57.977.756,63 €</u></b>	<b><u>52.605.060,82 €</u></b>	<b><u>51.402.963,45 €</u></b>
<b>Rückstellungen</b>	<b><u>28.461.927,60 €</u></b>	<b><u>25.234.354,90 €</u></b>	<b><u>23.458.482,52 €</u></b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b><u>153.827.079,18 €</u></b>	<b><u>206.318.490,84 €</u></b>	<b><u>223.070.705,99 €</u></b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b><u>208.211,42 €</u></b>	<b><u>219.053,52 €</u></b>	<b><u>130.645,20 €</u></b>
<b><u>Passiva insgesamt</u></b>	<b><u>240.474.974,83 €</u></b>	<b><u>284.376.960,08 €</u></b>	<b><u>298.062.797,16 €</u></b>
<b>Treuhandverbindlichkeiten</b>	<b>41.022.564,07 €</b>	<b>40.586.676,91 €</b>	<b>40.730.148,80 €</b>

**Ertragslage**

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

(Auszug)

	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>
Umsatzerlöse	79.443.589,87 €	69.760.096,39 €	73.338.725,07 €
Bestandsveränderungen	-6.116.951,88 €	-11.989.129,72 €	-24.515.302,65 €
Sonstige betriebliche Erträge	1.021.969,83 €	252.345,30 €	280.744,60 €
Aufwendungen für Vorräte und fremde Dienstleistungen	-53.942.884,93 €	-41.018.401,17 €	-28.810.792,49 €
Personalaufwand	-6.460.106,11 €	-6.198.013,42 €	-4.820.463,17 €
Abschreibungen	-237.291,28 €	-319.443,13 €	-183.724,07 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.182.717,73 €	-2.126.708,77 €	-1.246.187,29 €
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>11.525.607,77 €</b>	<b>8.360.745,48 €</b>	<b>14.043.000,00 €</b>
Erträge aus Beteiligungen	434,91 €	296,31 €	485,35 €
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	10,00 €	12,50 €	15,00 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Entgelte	171.401,06 €	126.127,44 €	2.607.636,80 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.387.537,79 €	-6.746.782,50 €	-8.802.034,11 €
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>6.309.915,95 €</b>	<b>1.740.399,23 €</b>	<b>7.849.103,04 €</b>
Außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Außerordentliche Aufwendungen	-871.167,00 €	0,00 €	-1.108.610,00 €
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-49.877,47 €	-514.118,84 €	-80,76 €
Sonstige Steuern	-16.175,67 €	-24.183,02 €	-18.990,99 €
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>5.372.695,81 €</b>	<b>1.202.097,37 €</b>	<b>6.721.421,29 €</b>

## **5.9 Wohnungs- und Siedlungsbaugenossenschaft in Schwalmstadt eG (WSB)**

Birkenweg 7  
34613 Schwalmstadt  
Telefon: 06691 3280, Telefax: 06691 72590  
E-Mail: [info@wsb-schwalmstadt.de](mailto:info@wsb-schwalmstadt.de)

---

### **Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens**

Zweck der Genossenschaft ist vorrangig eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der Mitglieder der Genossenschaft.

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Organisation**

Der öffentliche Zweck – Wohnungsversorgung - wird erfüllt.

### **Organe und deren Besetzung**

Aufsichtsrat:	Vorsitzender:	Bürgermeister a. D. Wilhelm Kröll, Schwalmstadt
	Stellv. Vorsitzender:	Bürgermeister Klemens Olbrich, Neukirchen
	Mitglieder:	Dr. Gerald Näser, Schwalmstadt Birger Fey, Frielendorf Gerhard Raubert, Schwalmstadt-Frankenhain Helmut Schaub, Schwalmstadt-Wiera
1. Vorstand:		Horst Weppler, Neukirchen-Christerode
2. Vorstand:		Heinz Schröder, Frielendorf-Todenhausen

### **Rechtliche und wirtschaftliche Daten**

Rechtsform:	Eingetragene Genossenschaft
Gründungsjahr:	1946
Geschäftsguthaben:	310.050,00 € per 31.12.2013

### **Beteiligungsverhältnisse**

Mitglieder und Anteile: 28.800,00 € Anteil des SEK und weitere 482 Mitglieder

### **Beteiligungen des Unternehmens**

Keine



**Vermögens- und Finanzlage der WSB Schwalmstadt eG**

**BILANZ**  
**(Auszug)**

	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>
<b><u>Aktiva</u></b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	668,25 €	2.387,81 €	5.359,35 €
Sachanlagen	5.302.076,51 €	5.428.612,55 €	5.443.914,58 €
<b>Anlagevermögen</b>	<b><u>5.302.744,76 €</u></b>	<b><u>5.431.000,36 €</u></b>	<b><u>5.449.273,93 €</u></b>
Andere Finanzanlagen - Sparbriefe -	<b><u>400.000,00 €</u></b>	<b><u>650.000,00 €</u></b>	<b><u>650.000,00 €</u></b>
Unfertige Leistungen und andere Vorräte	606.794,88 €	578.535,43 €	562.546,53 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	53.238,87 €	63.425,12 €	121.674,66 €
Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	659.225,56 €	380.826,21 €	411.324,96 €
<b>Umlaufvermögen</b>	<b><u>1.319.259,31 €</u></b>	<b><u>1.022.786,76 €</u></b>	<b><u>1.095.546,15 €</u></b>
<b><u>Aktiva insgesamt</u></b>	<b><u>7.022.004,07 €</u></b>	<b><u>7.103.787,12 €</u></b>	<b><u>7.194.820,08 €</u></b>

<b><u>Passiva</u></b>			
Geschäftsguthaben	310.050,00 €	314.400,00 €	311.800,00 €
Rücklagen	3.907.611,64 €	3.946.450,15 €	3.970.847,18 €
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	4.737,11 €	6.161,49 €	15.602,97 €
<b>Eigenkapital</b>	<b><u>4.222.398,75 €</u></b>	<b><u>4.267.011,64 €</u></b>	<b><u>4.298.250,15 €</u></b>
<b>Rückstellungen</b>	<b><u>16.100,00 €</u></b>	<b><u>16.200,00 €</u></b>	<b><u>16.100,00 €</u></b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b><u>2.767.405,33 €</u></b>	<b><u>2.807.250,46 €</u></b>	<b><u>2.866.719,12 €</u></b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b><u>16.099,99 €</u></b>	<b><u>13.325,02 €</u></b>	<b><u>13.750,81 €</u></b>
<b><u>Passiva insgesamt</u></b>	<b><u>7.022.004,07 €</u></b>	<b><u>7.103.787,12 €</u></b>	<b><u>7.194.820,08 €</u></b>

**Ertragslage**

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

(Auszug)

	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>
Umsatzerlöse	1.709.788,41 €	1.684.109,41 €	1.728.080,17 €
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	27.805,42 €	16.712,13 €	-40.314,72 €
Sonstige betriebliche Erträge	3.490,77 €	4.628,99 €	2.886,08 €
Aufwendungen für bezog. Lieferungen u. Leistungen	-1.331.302,12 €	-1.316.522,06 €	-1.217.059,84 €
Personalaufwand	-196.743,17 €	-191.078,12 €	-188.506,84 €
Abschreibungen	-147.382,30 €	-152.559,11 €	-148.494,25 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-49.602,31 €	-37.076,72 €	-43.539,87 €
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>16.054,70 €</b>	<b>8.214,52 €</b>	<b>93.050,73 €</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.266,25 €	18.434,59 €	24.449,61 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-29.008,07 €	-32.729,08 €	-34.844,09 €
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-7.687,12 €</b>	<b>-6.079,97 €</b>	<b>82.656,25 €</b>
Sonstige Steuern	-32.575,77 €	-27.758,54 €	-27.053,28 €
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-40.262,89 €</b>	<b>-33.838,51 €</b>	<b>55.602,97 €</b>
Einstellung aus dem Jahresüberschuss in Ergebnisrücklagen	45.000,00 €	40.000,00 €	-40.000,00 €
<b>Bilanzgewinn / Bilanzverlust</b>	<b>4.737,11 €</b>	<b>6.161,49 €</b>	<b>15.602,97 €</b>

## **5.10 Kraftstrom-Bezugsgenossenschaft Homberg eG (KBG)**

Ostpreußenweg 5  
34576 Homberg (Efze)  
Telefon: 05681 9909-0, Telefax: 05681 9909-99  
<http://www.kbg-homberg.de>

---

### **Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Mitglieder und der Nichtmitglieder in der Gemarkung Homberg (Efze) mit Strom für Kraft-, Licht- und Heizzwecke.

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Organisation**

Der öffentliche Zweck – die Stromversorgung - wird erfüllt.

### **Organe und deren Besetzung**

Aufsichtsrat:	Vorsitzender:	Herbert Bringmann, Wabern
	Stellvertretender Vorsitzender:	Thomas Döll, Homberg (Efze) Martin Rauter, Homberg (Efze) Bernd Weiß, Homberg (Efze)
Vorstand:		Wolfgang Imberger, Homberg (Efze) Joachim Bottenhorn, Homberg (Efze) Dr. Reiner Braun, Homberg (Efze)

### **Rechtliche und wirtschaftliche Daten**

Rechtsform:	Genossenschaft
Gründungsjahr:	1920
Kapital:	450.300,00 EUR (8.926 Geschäftsanteile)

### **Beteiligungsverhältnisse**

Mitglieder: Insgesamt: 1407 (Stand: 31.12.2013)

Der Schwalm-Eder-Kreis hat einen Anteil von ~ 0,058 mit einem Wert von 250,00 EUR

### **Beteiligungen des Unternehmens**

Keine



**Vermögens- und Finanzlage der Kraftstrom-Bezugsgenossenschaft Homberg eG**

**BILANZ**  
**(Auszug)**

	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>
<b><i>Aktiva</i></b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.548,00 €	6.901,00 €	6.328,00 €
Sachanlagen	2.787.888,76 €	2.649.256,00 €	2.544.355,93 €
Finanzanlagen	620.492,01 €	696.245,90 €	4.972.355,89 €
<b>Anlagevermögen</b>	<b><u>3.412.928,77 €</u></b>	<b><u>3.352.402,90 €</u></b>	<b><u>7.523.039,82 €</u></b>
Vorräte	38.392,89 €	39.365,19 €	40.021,97 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.054.707,08 €	1.553.076,69 €	1.101.414,74 €
Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	150.646,88 €
Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	6.027.993,19 €	5.642.548,06 €	1.712.772,86 €
<b>Umlaufvermögen</b>	<b><u>7.121.093,16 €</u></b>	<b><u>7.234.989,94 €</u></b>	<b><u>3.004.856,45 €</u></b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b><u>0,00 €</u></b>	<b><u>0,00 €</u></b>	<b><u>219,00 €</u></b>
<b><i>Aktiva insgesamt</i></b>	<b><u>10.534.021,93 €</u></b>	<b><u>10.587.392,84 €</u></b>	<b><u>10.528.115,27 €</u></b>

<b><i>Passiva</i></b>			
Geschäftsguthaben	450.300,00 €	434.050,00 €	380.700,00 €
Ergebnisrücklagen	8.303.500,00 €	8.179.100,00 €	7.769.000,00 €
Bilanzgewinn	63.962,51 €	112.036,61 €	367.304,61 €
<b>Eigenkapital</b>	<b><u>8.817.762,51 €</u></b>	<b><u>8.725.186,61 €</u></b>	<b><u>8.517.004,61 €</u></b>
<b>Investitions- und Baukostenzuschüsse</b>	<b><u>581.064,00 €</u></b>	<b><u>635.666,00 €</u></b>	<b><u>779.191,00 €</u></b>
<b>Rückstellungen</b>	<b><u>188.223,82 €</u></b>	<b><u>176.575,86 €</u></b>	<b><u>231.431,68 €</u></b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b><u>946.971,60 €</u></b>	<b><u>1.049.964,37 €</u></b>	<b><u>1.000.487,98 €</u></b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b><u>0,00 €</u></b>	<b><u>0,00 €</u></b>	<b><u>0,00 €</u></b>
<b><i>Passiva insgesamt</i></b>	<b><u>10.534.021,93 €</u></b>	<b><u>10.587.392,84 €</u></b>	<b><u>10.528.115,27 €</u></b>

**Ertragslage**

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

(Auszug)

	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>
Rohergebnis	2.150.301,62 €	2.094.035,63 €	2.255.497,37 €
Personalaufwand	-940.576,01 €	-901.622,88 €	-894.683,39 €
Abschreibungen	-230.753,52 €	-237.951,74 €	-216.667,16 €
Konzessionsabgabe	-223.462,71 €	-229.052,67 €	-232.794,45 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-652.047,99 €	-633.015,73 €	-644.427,82 €
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>103.461,39 €</b>	<b>92.392,61 €</b>	<b>266.924,55 €</b>
Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben	279,80 €	180,00 €	180,00 €
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	11.151,47 €	116.480,49 €	232.660,56 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Entgelte	50.018,12 €	55.246,05 €	34.683,51 €
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.538,13 €	-5.174,29 €	-4.544,87 €
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>162.372,65 €</b>	<b>259.124,86 €</b>	<b>529.903,75 €</b>
Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Außerordentliches Ergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-49.900,50 €	-68.720,25 €	86.492,36 €
Sonstige Steuern	-5.778,84 €	-3.670,92 €	-4.188,76 €
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>106.693,31 €</b>	<b>186.733,69 €</b>	<b>612.207,35 €</b>
Gewinnvortrag	69,20 €	102,92 €	97,26 €
Einstellung in Rücklagen	-42.800,00 €	-74.800,00 €	-245.000,00 €
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>63.962,51 €</b>	<b>112.036,61 €</b>	<b>367.304,61 €</b>

## 6. Kreissparkasse Schwalm-Eder



## **Kreissparkasse Schwalm-Eder**

Sparkassenplatz 1  
34212 Melsungen  
Telefon: 05661 707-0, Telefax: 05661 707-288  
E-Mail: info@kskse.de  
<http://www.kskse.de>

---

### **Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens**

Die Kreissparkasse Schwalm-Eder hat die Aufgabe, als ein dem gemeinen Nutzen dienendes Wirtschaftsunternehmen, in ihrem Geschäftsgebiet geld- und kreditwirtschaftliche Leistungen zu erbringen, insbesondere Gelegenheit zur sicheren Anlage von Geldern zu geben.

Die Kreissparkasse Schwalm-Eder hat das Sparen und die übrigen Formen der Vermögensbildung zu fördern und dient der Befriedigung des örtlichen Kreditbedarfs unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmer, des Mittelstandes, der gewerblichen Wirtschaft und der öffentlichen Hand nach Maßgabe der Satzung.

Die Kreissparkasse Schwalm-Eder arbeitet mit den Verbundunternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen zusammen.

Die Geschäfte werden nach wirtschaftlichen Grundsätzen geführt; die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes.

### **Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für die Organisation / das Unternehmen**

Es handelt sich um eine Anstalt des öffentlichen Rechtes auf der Grundlage des Sparkassengesetzes.

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Organisation / das Unternehmen**

Der öffentliche Zweck der Sparkasse gemäß dem Hessischen Sparkassengesetz wird jederzeit erfüllt.

### **Organe und deren Besetzung**

Verwaltungsrat:	Vorsitzender:	LR Frank-Martin Neupärtl (bis 01.12.2014) EKB Winfried Becker (ab 02.12.2014)
	Stellv. Vorsitzende:	OStR a. D. Helmut Mutschler, Malsfeld Bgm. Jürgen Kaufmann, Schwarzenborn
	Mitglieder:	Bgm. Frank Börner, Gudensberg Jürgen Bubenhagen, Fritzlar Lothar Hirth, Gilserberg Volker Komiske, Malsfeld-Beiseförth Paul Gerhard Kurz, Ottrau Bgm. a. D. Karl-Wilhelm Lange, Fritzlar Susanne Nau, Schwalmstadt Dieter Neutze, Homberg (Efze) Michael Sack, Frielendorf Bgm. Peter Tigges, Spangenberg

		Bgm. a. D. Martin Wagner, Homberg (Efze) Albin Schicker, Melsungen (ab 06.03.2014)
Vorstand:	Vorsitzender:	Karl-Otto Winter, Sparkassendirektor
	Mitglied:	Thomas Gille, Sparkassendirektor

### **Rechtliche und wirtschaftliche Daten**

Rechtsform:	Die Kreissparkasse Schwalm-Eder ist eine dem gemeinen Nutzen dienende und mündelsichere Anstalt des öffentlichen Rechts.
Gründungsjahr:	1838 (Städtische Sparkasse in Melsungen)
Kapital:	84,1 Mio. EUR (Sicherungsrücklage und andere Rücklagen) Stand: 31.12.2013

### **Beteiligungsverhältnisse**

Der Schwalm-Eder-Kreis ist Träger der Sparkasse gem. §§ 1, 3 Hessisches Sparkassengesetz.

Der Träger der Sparkasse haftet gem. § 3 Hessisches Sparkassengesetz nicht für deren Verbindlichkeiten. Auf die Übergangsregelung gem. § 32 Hessisches Sparkassengesetz wird hingewiesen.

### **Beteiligungen des Unternehmens**

Die Kreissparkasse Schwalm-Eder ist Mitglied des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen, Frankfurt am Main und Erfurt, und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. in Bonn angeschlossen.

### **Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Ertragslage des Unternehmens**

Auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung 2013 wird Bezug genommen.

### **Bezüge der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrates**

Der Verwaltungsrat und der Vorstand erhalten Vergütung auf der Grundlage der Richtlinien der Sparkassenaufsicht und des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen.

### **Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft**

Keine

### **Kreditaufnahmen und seitens des Kreises gewährte Sicherheiten**

Keine

### **Kapitalzuführungen und –entnahmen der Gebietskörperschaft**

Keine

**Vermögens- und Finanzlage der Kreissparkasse Schwalm-Eder**

**BILANZ**  
(Auszug)

	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>
<b><u>Aktiva</u></b>			
Barreserve	25.237.323,43 €	28.345.740,38 €	39.145.749,21 €
Forderungen an Kreditinstitute	47.505.478,07 €	165.892.783,83 €	124.916.146,92 €
Forderungen an Kunden	1.220.776.063,86 €	1.226.391.795,64 €	1.203.570.250,79 €
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	528.693.603,11 €	482.203.282,74 €	385.016.041,56 €
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	81.652.206,45 €	90.027.399,16 €	122.087.610,95 €
Handelsbestands	0,00 €	437.360,00 €	69.840,00 €
Beteiligungen	16.550.877,46 €	17.332.825,79 €	19.498.538,50 €
Anteile an verbundenen Unternehmen	3.500.000,00 €	3.500.000,00 €	3.500.000,00 €
Treuhandvermögen	3.016.069,53 €	94.032,83 €	105.197,39 €
Immaterielle Anlagewerte	32.772,00 €	15.797,00 €	37.424,00 €
Sachanlagen	20.977.880,02 €	22.125.863,01 €	23.640.674,58 €
Sonstige Vermögensgegenstände	5.173.781,61 €	4.100.182,76 €	5.138.876,94 €
Rechnungsabgrenzungsposten	219.472,67 €	218.066,30 €	287.879,09 €
<b><u>Aktiva insgesamt</u></b>	<b><u>1.953.335.528,21 €</u></b>	<b><u>2.040.685.129,44 €</u></b>	<b><u>1.927.014.229,93 €</u></b>
<b><u>Passiva</u></b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	256.069.984,50 €	410.851.839,11 €	277.769.404,74 €
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.461.698.832,88 €	1.402.747.983,16 €	1.409.952.999,53 €
Verbriefte Verbindlichkeiten	31.995.710,06 €	32.413.451,42 €	52.357.738,94 €
Treuhandverbindlichkeiten	3.016.069,53 €	94.032,83 €	105.197,39 €
Sonstige Verbindlichkeiten	1.384.318,14 €	2.164.258,02 €	2.642.426,78 €
Rechnungsabgrenzungsposten	1.175.289,00 €	1.356.650,96 €	1.543.546,00 €
Rückstellungen	24.032.324,10 €	24.128.913,94 €	23.031.977,54 €
Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00 €	0,00 €	24.939,01 €
Nachrangige Verbindlichkeiten	10.100.000,00 €	10.100.000,00 €	10.100.000,00 €
Genussrechtskapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Fonds für allgemeine Bankrisiken	77.750.000,00 €	72.750.000,00 €	67.650.000,00 €
Eigenkapital	86.113.000,00 €	84.078.000,00 €	81.836.000,00 €
<b><u>Passiva insgesamt</u></b>	<b><u>1.953.335.528,21 €</u></b>	<b><u>2.040.685.129,44 €</u></b>	<b><u>1.927.014.229,93 €</u></b>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>			
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00 €	0,00 €	0,00 €
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	33.818.191,51 €	29.175.663,67 €	23.165.663,84 €
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>			
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00 €	0,00 €	0,00 €
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	115.727.573,05 €	116.732.464,15 €	40.289.971,14 €



**Ertragslage der Kreissparkasse Schwalm-Eder**

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

(Auszug)

	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>
Zinserträge aus Kredit- und Geldmarkt bzw. festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	58.562.917,56 €	66.754.348,55 €	72.173.470,33 €
Zinsaufwendungen	-21.850.706,11 €	-29.573.453,39 €	-33.390.120,77 €
Lfd. Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren, Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen	3.555.669,27 €	4.716.161,70 €	4.905.482,11 €
Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	404.433,20 €	308.466,26 €	220.896,47 €
Provisionserträge	11.779.415,49 €	11.577.162,24 €	11.824.426,69 €
Provisionsaufwendungen	-1.586.262,60 €	-1.725.190,41 €	-1.659.547,69 €
Nettoertrag/ Nettoaufwand aus Finanzgeschäften	202.827,65 €	62.434,06 €	80.240,95 €
Sonstige betriebliche Erträge	2.239.491,35 €	3.387.306,36 €	2.426.482,56 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00 €	24.939,01 €	0,00 €
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-33.333.149,87 €	-32.835.919,40 €	-33.792.677,43 €
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-1.891.188,98 €	-1.904.497,44 €	-1.919.243,13 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.531.986,55 €	-1.707.345,64 €	-1.773.435,50 €
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-2.619.756,78 €	-3.737.282,31 €	0,00 €
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	0,00 €	0,00 €	54.721.374,36 €
Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	-4.977.463,59 €	-5.093.062,88 €	-61.634.303,22 €
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	-707.669,09 €	-2.993.160,21 €	-5.738.477,28 €
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>	<b>7.246.570,95 €</b>	<b>7.260.906,50 €</b>	<b>6.444.568,45 €</b>

Schwalm-Eder-Kreis  
Beteiligungsbericht 2015

Außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Außerordentliches Ergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Steuern bzw. erstattete Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.130.951,39 €	-4.949.151,80 €	-4.357.636,96 €
Sonstige Steuern	-80.619,56 €	-69.754,70 €	-68.931,49 €
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>2.035.000,00 €</b>	<b>2.242.000,00 €</b>	<b>2.018.000,00 €</b>
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Entnahme aus Gewinnrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Einstellungen in Gewinnrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>2.035.000,00 €</b>	<b>2.242.000,00 €</b>	<b>2.018.000,00 €</b>

## 7. ekom 21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen (ekom 21 - KGRZ Hessen)



## **ekom21 – Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen (ekom21 – KGRZ Hessen)**

Standort:  
Knorrstraße 30  
34134 Kassel  
Telefon: 0561 204-0, Telefax: 0561 204-287  
<http://www.ekom21.de>

---

Das Kommunale Gebietsrechenzentrum Kommunale Informationsverarbeitung in Hessen (KIV Hessen) mit Sitz in Gießen und das Kommunale Gebietsrechenzentrum Kassel (KGRZ Kassel) mit Sitz in Kassel haben sich mit Wirkung vom 01.01.2008 gemäß § 3 Satz 2 DV-VerbundG zu einer Körperschaft des öffentlichen Rechts nach § 2 Abs. 1, Satz 1 DV-VerbundG zusammengeschlossen. Der Name der neuen Körperschaft lautet: ekom 21-Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen (KGRZ Hessen). Diese Körperschaft ist Gesamtrechtsnachfolger des KGRZ Kassel und des KIV und tritt in deren Rechte und Pflichten ein.

### **Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens**

Die Körperschaft ekom21-KGRZ Hessen hat die Aufgabe Datenverarbeitungsverfahren, Datenverarbeitungsleistungen und Datenübertragungsnetze sowie IT-Dienstleistungen aller Art zur Erledigung oder Vereinfachung von Verwaltungsaufgaben mit technikunterstützter Informationsverarbeitung zur Verfügung zu stellen und zu unterhalten, insbesondere entsprechend dem Bedarf seiner Mitglieder

- die betriebliche Abwicklung der landeseinheitlichen und rechenzentrumsspezifischen Verfahren sicherzustellen
- bei der Inbetriebnahme und der laufenden Anwendung von Verfahren und Programmen zu beraten und zu unterstützen
- Programme und Verfahren zu entwickeln und zu pflegen, speziell landeseinheitliche und rechenzentrumsspezifische, soweit sie nicht von Dritten übernommen werden
- Beratung und Unterstützung auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnik, einschließlich der Durchführung von Schulungsmaßnahmen
- Beratung und Unterstützung auf dem Gebiet der interkommunalen Zusammenarbeit, soweit sich dies auf Fragestellungen aus dem Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik bezieht.

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Organisation**

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben der Körperschaft wird erfüllt.

### **Organe des Verbandes**

Verbandsversammlung:	Vorsitzender:	Bgm. Harald Plünnecke, Vöhl
	Stellv. Vorsitzender:	Stadtrat Jan Schneidern, Frankfurt am Main
		Bgm. Werner Schuchmann, Ober-Ramstadt
	Mitglieder:	493
		Jedes Mitglied entsendet einen Vertreter.

Verbandsvorstand:

Vorsitzender:  
Stellv. Vorsitzender:

Bgm. Gerhard Schultheiß, Stadt Nidderau  
Bgm. Günter Jung, Gemeinde Wabern

LR Manfred Michel, LK Limburg-Weilburg  
(Hessischer Landkreistag)

LR Manfred Görig, Vogelsbergkreis  
(Hessischer Landkreistag)

EKB Oswin Veith, Wetteraukreis  
(Hessischer Landkreistag)

Dr. Jürgen Barthel  
(Hessischer Städtetag)

Bgm. Horst Burghardt, Stadt Friedrichsdorf  
(Hessischer Städtetag)

Bgm. a.D. Martin Wagner, Homberg (Efze)  
(Hessischer Städtetag)

Bgm. Horst Groß, Stadt Bebra  
(Hessischer Städte- und Gemeindebund)

Bgm. Ulrich Künz, Stadt Kirtorf  
(Hessischer Städte- und Gemeindebund)

Bgm. Hartmut Linnekugel, Stadt Volkmarsen  
(Hessischer Städte- und Gemeindebund)

RP Dr. Walter Lübcke, Kassel

Reinhard Alheim (Personalrat ekom21-KGRZ Hessen)

Ernst Peterzelka (Personalrat ekom21-KGRZ Hessen)

Burkhard Schnoor (Personalrat ekom21-KGRZ Hessen)

Geschäftsführung:

Bertram Huke, Gießen  
Ulrich Künkel, Kassel

## Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts
Gründungsjahr:	01.01.2008
Stammkapital:	11.600.000,00 EUR

## Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder und Anteile	Mitglieder sind 493 Gebietskörperschaften und sonstige juristische Personen.
------------------------	--

Die Stimmrechte in der Verbandsversammlung stehen in Abhängigkeit zu den gezahlten Entgelten (je angefangene 30.000,00 EUR Entgelt im Jahr des letzten geprüften Jahresabschlusses eine Stimme).

## Beteiligungen des Unternehmens

ekom21 GmbH	Die ekom21 GmbH ist eine 100%ige Tochter der ekom21-KGRZ Hessen. Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von informations- und kommunikationstechnischer- sowie beratender Dienstleistungen aller Art sowie die Entwicklung, der Handel mit Hard- und Software und die Schulung bei EDV-Anwendungen.
Softplan Informatik GmbH	ekom21-KGRZ Hessen ist als Rechtsnachfolger der KIV Hessen mit 74 % an der Softplan Informatik GmbH beteiligt. Die Softplan Informatik GmbH ist ein Systemhaus für geografische Informationssysteme in Deutschland. Eingebunden in ein weites Partnernetz bietet Softplan kommunalen Verwaltungen, Katasterämtern, Ingenieurbüros und Energieversorgern Know-how zur Planung und Verwaltung der Infrastruktur sowie zur raumbezogenen Dokumentation:
KIV Thüringen GmbH	Als Rechtsnachfolger der KIV in Hessen ist die ekom21-KGRZ Hessen mit 48,8 % an der KIV Thüringen GmbH beteiligt. Die KIV Thüringen wird durch den Gemeinde- und Städtebund Thüringen und die ekom21-KGRZ Hessen getragen. Das Leistungsspektrum umfasst die Bereitstellung von informationstechnischen Anlagen und Lösungen sowie deren Entwicklung, Vertrieb und Consulting für die Kommunalverwaltungen.
eOpinio GmbH	Die ekom21-KGRZ Hessen ist über die ekom21 GmbH mit 10 % an der eOpinio GmbH beteiligt. Die eOpinio GmbH ist Dienstleister im Bereich der Marktforschung, insbesondere der Durchführung, Verwertung und Veröffentlichung von empirischer Meinungsforschung.



**Vermögens- und Finanzlage ekom 21**

**BILANZ**  
**(Auszug)**

	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>
<b><u>Aktiva</u></b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.217.481,00 €	3.633.183,00 €	3.224.489,00 €
Sachanlagen	10.758.288,48 €	9.379.277,18 €	10.767.595,18 €
Finanzanlagen	4.009.895,64 €	4.029.441,77 €	4.067.124,69 €
<b>Anlagevermögen</b>	<b><u>17.985.665,12 €</u></b>	<b><u>17.041.901,95 €</u></b>	<b><u>18.059.208,87 €</u></b>
Vorräte	947.846,15 €	777.405,23 €	354.453,21 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.934.745,68 €	8.775.635,83 €	9.074.418,74 €
Schecks, Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	45.717.884,24 €	47.062.440,43 €	49.233.667,10 €
<b>Umlaufvermögen</b>	<b><u>55.600.476,07 €</u></b>	<b><u>56.615.481,49 €</u></b>	<b><u>58.662.539,05 €</u></b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b><u>1.862.504,23 €</u></b>	<b><u>1.552.365,96 €</u></b>	<b><u>1.690.744,43 €</u></b>
<b><u>Aktiva insgesamt</u></b>	<b><u>75.448.645,42 €</u></b>	<b><u>75.209.749,40 €</u></b>	<b><u>78.412.492,35 €</u></b>

<b><u>Passiva</u></b>			
Stammkapital	11.600.000,00 €	11.600.000,00 €	11.600.000,00 €
Allgemeine Rücklage	24.790.403,53 €	24.790.403,53 €	24.790.403,53 €
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-957.623,13 €	-905.354,10 €	-181.922,11 €
Jahresabschluss (i. V. Jahresgewinn)	303.010,48 €	-52.269,03 €	-723.431,99 €
<b>Eigenkapital</b>	<b><u>35.735.790,88 €</u></b>	<b><u>35.432.780,40 €</u></b>	<b><u>35.485.049,43 €</u></b>
<b>Rückstellungen</b>	<b><u>28.541.628,44 €</u></b>	<b><u>27.257.995,27 €</u></b>	<b><u>28.885.335,50 €</u></b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b><u>10.761.863,31 €</u></b>	<b><u>12.007.736,83 €</u></b>	<b><u>13.581.374,28 €</u></b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b><u>409.362,79 €</u></b>	<b><u>511.236,90 €</u></b>	<b><u>460.733,14 €</u></b>
<b><u>Passiva insgesamt</u></b>	<b><u>75.448.645,42 €</u></b>	<b><u>75.209.749,40 €</u></b>	<b><u>78.412.492,35 €</u></b>

**Ertragslage**

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

(Auszug)

	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>
Umsatzerlöse	73.998.785,57 €	70.955.383,94 €	70.911.759,92 €
Sonstige betriebliche Erträge	4.934.722,27 €	4.237.315,03 €	3.983.902,23 €
Materialaufwand	-35.086.038,98 €	-35.531.448,46 €	-35.041.367,89 €
Personalaufwand	-31.572.795,65 €	-28.321.955,44 €	-28.419.612,69 €
Abschreibungen	-3.109.947,73 €	-3.334.317,99 €	-3.674.218,97 €
sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.826.866,46 €	-7.332.305,44 €	-7.802.066,46 €
Erträge aus Beteiligungen	32.307,43 €	32.110,54 €	26.173,12 €
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	1.463,24 €	1.875,67 €	2.306,05 €
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.400.585,23 €	1.165.772,23 €	1.149.795,45 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.240.491,57 €	-919.702,22 €	-1.432.909,00 €
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>531.723,35 €</b>	<b>952.727,86 €</b>	<b>-296.238,24 €</b>
Außerordentliche Aufwendungen	-324.650,00 €	-980.403,35 €	-342.807,63 €
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-6.050,80 €	-9.222,36 €	-2.029,87 €
Sonstige Steuern	101.987,93 €	-15.371,18 €	-82.356,25 €
<b>Jahresverlust (i. V. Jahresgewinn)</b>	<b>303.010,48 €</b>	<b>-52.269,03 €</b>	<b>-723.431,99 €</b>

## 8. Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV)



## Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV)

Ständeplatz 6 - 10  
34117 Kassel  
Telefon: 0561 1004-0, Telefax: 0561 1004-2595  
E-Mail: [info@lww-hessen.de](mailto:info@lww-hessen.de)  
<http://www.lww-hessen.de>

---

### Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Der Landeswohlfahrtsverband Hessen ist als Kommunalverband höherer Ordnung Träger sozialer Aufgaben von überörtlicher Bedeutung, die ihm durch Gesetz übertragen sind oder die er durch Beschluss der Verbandsversammlung übernommen hat. Er ist überörtlicher Sozialhilfeträger, überörtlicher Träger der Schwerbehindertenhilfe und Kriegsopferversorge (Hauptfürsorgestelle), Alleingesellschafter der Vitos GmbH sowie Träger von Förderschulen für sinnesgeschädigte Kinder und Frühförderstellen.

### Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Organisation

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben der Körperschaft wird erfüllt.

### Organe und deren Besetzung

Verbandsversammlung:	Präsident:	Robert Becker (CDU)
	Vizepräsidenten:	Stefan Reuß (SPD) Heinz Schmidt (CDU) Edith von Hunnius (FDP) Willi Werner (FWG) Bettina Schreiber (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
	Mitglieder:	75 Abgeordnete: SPD=25 Sitze; CDU=27 Sitze; BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN=13 Sitze; FDP=5 Sitze; FWG=4 Sitze; Die Linke =1 Sitz  Vertreter des Schwalm-Eder-Kreises: Björn Spanknebel (SPD) Dr. Bettina Hoffmann (Bündnis 90/Die Grünen) Willi Werner (FWG) Nils Weigand (FDP)
Verwaltungsausschuss:	Vorsitzender:	Landesdirektor Uwe Brückmann (CDU)
	Stellv. Vorsitzender:	Erster Beigeordneter Dr. Andreas Jürgens (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
	ehrenamtliche Beigeordnete:	Rudolf Amert (CDU) – Schwalm-Eder-Kreis Heiko Budde (CDU) Norman Dießner (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Reiner Emmerich (SPD) Wilhelm Kins (CDU) Friedel Kopp (FWG) Norbert Leber (SPD)

Jutta Lippe (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Peter Schneider (CDU)  
Henry Thiele (FDP)  
Wolfgang Hessenauer (SPD)

### **Rechtliche und wirtschaftliche Daten**

Rechtsform: Körperschaft des öffentlichen Rechts gemäß Gesetz über den Landeswohlfahrtsverband Hessen (vgl. § 1 Satz 2 LWVG)

Gründungsjahr: 1953

Kapital: entfällt

### **Beteiligungsverhältnisse**

#### Mitglieder und Anteile:

Gemäß § 1 Satz 1 des Gesetzes über den Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWVG): Die kreisfreien Städte und Landkreise in Hessen

### **Beteiligungen des Unternehmens**

Vitos GmbH mit Tochtergesellschaften

## 9. Zweckverbände



## **9.1 Abfallwirtschaft Lahn-Fulda (ALF)**

Industriegebiet Tannenhöhe  
34590 Wabern  
Telefon: 05683 9990-10, Telefax: 05683 9990-25  
E-Mail: info@a-lf.de

---

### **Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens**

1. Die Beseitigung, Verwertung und der Umschlag von Abfällen im Verbandsgebiet
2. Trägerschaft und Betrieb der Deponie, einschließlich der Rekultivierungs- und Nachsorgepflichten sowie der Müllumschlagstation
3. Nutzung der Deponie zu sonstigen abfallwirtschaftlichen Zwecken

### **Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für die Organisation / das Unternehmen**

Die Voraussetzungen des § 121 HGO liegen vor. Die ALF erfüllt die Voraussetzungen nach § 121 (2) HGO und betätigt sich nicht wirtschaftlich.

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Organisation / das Unternehmen**

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben des Zweckverbandes wird erfüllt.

### **Organe und deren Besetzung**

Verbandsversammlung:	Vorsitzender:	Werner Waßmuth, Lohra
	1. stellv. Vorsitzender:	Bernd Heßler, Borken (Hessen)
	2. stellv. Vorsitzender:	Jörg Schnitzerling, Edermünde
	Mitglieder:	Bernd Heßler
		Vertreter: Wilhelm Kröll
		Jürgen Kaufmann
		Vertreter: Günter Schlemmer
		Hans-Jürgen Köbberling
		Vertreter: Hans Griese
		Günter Jung
		Vertreter: Wolfgang Nelke
		Willi Werner
		Vertreter: Lothar Kothe
		Jörg Schnitzerling
		Vertreter: Ulrich Fröhlich-Abrecht
		Bernhard Lanzenberger
		Vertreter: Jürgen Lepper
		Hermann Häusling
		Vertreter: Johannes Biskamp
		Nils Weigand
		Vertreter: Dr. Ortwin Sprenger
		Manfred Vollmer
		Vertreter: Christian Hölting
		Werner Waßmuth
		Vertreter: Karl Krantz
		Karin Lölkes
		Vertreter: Alexander Steiß

Prof. Dr. Angela Thränhardt  
Vertreter: Tomas Schneider  
Martin Bergmann  
Vertreter: Michael Meinel  
Monika Weigel  
Vertreter: Roland Petri  
Sascha Weisbrod  
Vertreter: Karin Szeder  
Werner Hesse  
Vertreter: Michael Richter Plettenberg  
Dr. Ingeborg Cernaj  
Vertreter: Anna Hofmann

Verbandsvorstand:      Vorsitzender:                      EKB Winfried Becker, Homberg (Efze)  
                                 Stellv. Vorsitzender:                      LR Kirsten Fründt, Marburg (Lahn)  
                                 Mitglieder:                                      Klaus Weber  
                                    Vertreter: Sigrid Waldheim  
                                    Heinz Wilhelm Wasmuth  
                                    Vertreter: Volker Drothler  
                                    Helmut Mutschler  
                                    Vertreter: Herbert Kimm  
                                    Bernd Pfeiffer  
                                    Vertreter: Veronika Backes

Geschäftsführung:                                      Dr. Peter Zulauf  
                                    Markus Diehl  
                                    Friedhelm Holzapfel

### **Rechtliche und wirtschaftliche Daten**

Rechtsform:                      Zweckverband  
Gründungsjahr:                      2001  
Stammkapital:                      2.000.000 EUR

### **Beteiligungsverhältnisse**

Mitglieder und Anteile:	Schwalm-Eder-Kreis	50 %
	Landkreis Marburg-Biedenkopf	50 %

### **Beteiligungen des Unternehmens**

AVW GmbH zu 100 %

### **Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Ertragslage des Unternehmens**

Es wird auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung verwiesen.

### **Bezüge der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrates**

Die Geschäftsführung bezieht im Kalenderjahr Vergütungen nach den Vorgaben des TVöD bzw. des Hessischen Besoldungsgesetzes. Die Mitglieder der Verbandsversammlung und des Vorstandes erhalten eine Aufwandsentschädigung auf der Grundlage der Entschädigungssatzung.

### **Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft**

Keine

### **Kreditaufnahmen und seitens des Kreises gewährte Sicherheiten**

Keine

### **Kapitalzuführungen und –entnahmen der Gebietskörperschaft**

Keine



**Vermögens- und Finanzlage der Abfallwirtschaft Lahn-Fulda**

**BILANZ**  
**(Auszug)**

	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>
<b><u>Aktiva</u></b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	48.928,99 €	42.325,88 €	46.970,02 €
Sachanlagen	8.995.028,89 €	9.385.852,80 €	7.828.303,34 €
Finanzanlagen	2.088.171,05 €	1.576.485,35 €	74.208,25 €
<b>Anlagevermögen</b>	<b><u>11.132.128,93 €</u></b>	<b><u>11.004.664,03 €</u></b>	<b><u>7.949.481,61 €</u></b>
Vorräte	59.093,00 €	59.299,00 €	66.701,00 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.003.083,09 €	7.148.866,23 €	2.514.031,41 €
Sonstige Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	51.168.815,91 €	49.653.734,79 €	53.948.433,62 €
<b>Umlaufvermögen</b>	<b><u>56.230.992,00 €</u></b>	<b><u>56.861.900,02 €</u></b>	<b><u>56.529.166,03 €</u></b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>29.667,00 €</b>	<b>16.075,80 €</b>	<b>14.257,20 €</b>
<b><u>Aktiva insgesamt</u></b>	<b><u>67.392.787,93 €</u></b>	<b><u>67.882.639,85 €</u></b>	<b><u>64.492.904,84 €</u></b>

<b><u>Passiva</u></b>			
Gezeichnetes Kapital	2.000.000,00 €	2.000.000,00 €	2.000.000,00 €
Gewinnrücklagen (andere Rücklagen)	18.822.442,80 €	16.680.188,10 €	16.585.103,94 €
Gewinnvortrag	8.598.425,16 €	7.795.152,13 €	7.649.736,84 €
Jahresüberschuss/Jahresverlust	-845.970,05 €	2.954.277,23 €	249.224,65 €
<b>Eigenkapital</b>	<b><u>28.574.897,91 €</u></b>	<b><u>29.429.617,46 €</u></b>	<b><u>26.484.065,43 €</u></b>
<b>Rückstellungen</b>	<b><u>36.438.520,27 €</u></b>	<b><u>36.203.155,01 €</u></b>	<b><u>35.089.770,31 €</u></b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b><u>2.379.369,75 €</u></b>	<b><u>2.249.867,38 €</u></b>	<b><u>2.919.069,10 €</u></b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b><u>0,00 €</u></b>	<b><u>0,00 €</u></b>	<b><u>0,00 €</u></b>
<b><u>Passiva insgesamt</u></b>	<b><u>67.392.787,93 €</u></b>	<b><u>67.882.639,85 €</u></b>	<b><u>64.492.904,84 €</u></b>

**Ertragslage**

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

(Auszug)

	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>
Umsatzerlöse	26.094.148,97 €	26.107.576,39 €	26.008.034,38 €
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige betriebliche Erträge	2.917.144,60 €	6.395.828,17 €	2.921.761,81 €
Materialaufwand	-22.106.571,96 €	-21.801.071,38 €	-21.106.034,73 €
Personalaufwand	-3.327.091,52 €	-3.607.422,18 €	-2.970.399,37 €
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-926.428,15 €	-813.645,95 €	-759.921,91 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.751.968,98 €	-2.542.679,60 €	-4.104.992,59 €
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-100.767,04 €</b>	<b>3.738.585,45 €</b>	<b>-11.552,41 €</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.423.626,56 €	1.455.140,65 €	1.452.746,00 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.115.634,61 €	-2.090.917,38 €	-575.204,93 €
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-792.775,09 €</b>	<b>3.102.808,72 €</b>	<b>865.988,66 €</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-63.153,32 €	-238.249,92 €	-628.991,00 €
Sonstige Steuern	9.958,36 €	89.718,43 €	12.226,99 €
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>-845.970,05 €</b>	<b>2.954.277,23 €</b>	<b>249.224,65 €</b>

## **9.2 Zweckverband Abfallwirtschaft Schwalm-Eder-Kreis (ZVA)**

Industriegebiet Tannenhöhe  
34590 Wabern  
Telefon: 05683 9990-20, Telefax: 05683 9990-25

---

### **Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens**

Der Zweckverband betreibt die Abfallwirtschaft, in der Hauptsache Einsammlung und Transport von Abfällen aus privaten Haushalten und kleineren Gewerbebetrieben, in seinem Gebiet nach Maßgabe der Gesetze und der Verbandssatzung als öffentliche Einrichtung. Er kann sich zur Erfüllung seiner Aufgaben Dritter bedienen.

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Organisation**

Der öffentliche Zweck - die ordnungsgemäße Abfallentsorgung - wird erfüllt.

### **Organe und deren Besetzung**

Verbandsversammlung:	Vorsitzender:	Karl-Heinz Ernst, Fritzlar
	Stellv. Vorsitzende:	Bettina Riemenschneider-Wickert, Bad Zwesten Konrad Winter, Fritzlar
	Mitglieder:	Muhamed Talic, Borken (Hessen) Thomas Friebe-Grasmäder, Edermünde Erwin Winkelhöfer, Felsberg Reinhard Horn, Frielendorf Björn Spanknebel, Gilserberg Michael Höhmann, Gudensberg Jürgen Hildebrandt, Guxhagen Wilfried Vaupel, Homberg (Efze) Günter Noll, Jesberg Helmut Wettlaufer, Knüllwald Michael Ötzel, Körle Marion Karmann, Malsfeld Heinz-Jürgen Bähr, Melsungen Karl-Heinrich Schönewald, Morschen Birgit Sandner, Neumental Rainer Fritsch, Neukirchen Harald Kranz, Niedenstein Marcus Schug, Oberaula Reinhard Becker, Ottrau Jörg Riebeling, Schrecksbach Michael Schneider, Schwalmstadt Wolfgang Marx, Schwarzenborn Volker Jakob, Spangenberg Irmhild Greb, Wabern Ulrich Riebeling, Willingshausen

Schwalm-Eder-Kreis:

Karl-Heinz Ernst, Fritzlar

Sowie jeweils 1 Vertreter der Fraktionen im  
Kreistag (nicht stimmberechtigt)

Verbandsvorstand:

Vorsitzender:

EKB Winfried Becker

Stellv. Vorsitzender:

Bgm. Herbert Vaupel, Malsfeld

Mitglieder:

Bgm. Michael Köhler, Bad Zwesten

Bgm. Bernd Heßler, Borken

Bgm. Thomas Petrich, Edermünde

Bgm. Volker Steinmetz, Felsberg

Bgm. Birger Fey, Frielendorf

Bgm. Hartmut Spogat, Fritzlar

Bgm. Rainer Barth, Gilserberg

Bgm. Frank Börner, Gudensberg

Bgm. Edgar Slawik, Guxhagen

Bgm. Dr. Nico Ritz, Homberg

Bgm. Günther Schlemmer, Jesberg

Bgm. Jörg Müller, Knüllwald

Bgm. Mario Gerhold, Körle

Bgm. Marcus Boucsein, Melsungen

Bgm. Herbert Wohlgemuth, Morschen

Bgm. Kai Knöpfer, Neuental

Bgm. Klemens Olbrich, Neukirchen

Bgm. Werner Lange, Niedenstein

Bgm. Klaus Wagner, Oberaula

Bgm. Norbert Miltz, Ottrau

Bgm. Andreas Schultheis, Schrecksbach

Bgm. Dr. Gerald Näser, Schwalmstadt

Bgm. Jürgen Kaufmann, Schwarzenborn

Bgm. Peter Tigges, Spangenberg

Bgm. Günther Jung, Wabern

Bgm. Heinrich Vesper, Willingshausen

Geschäftsführender Vorstand:

EKB Winfried Becker

Bgm. Herbert Vaupel, Malsfeld

Bgm. Werner Lange, Niedenstein

Bgm. Bernd Heßler, Borken (Hessen)

Bgm. Klemens Olbrich, Neukirchen

Bgm. Kai Knöpfer, Neuental

Geschäftsführer:

Markus Diehl, Wabern

### **Rechtliche und wirtschaftliche Daten**

Rechtsform: Zweckverband

Gründungsjahr: 1987

Kapital: entfällt

### **Beteiligungsverhältnisse**

Mitglieder und Anteile: Landkreis und 27 Mitgliedskommunen  
27 Mitgliedskommunen (50 %) gem. Einwohnerzahl (§ 148 Abs. 1 HGO)  
Anteil des Schwalm-Eder-Kreises nach Stimmen: 15,38 %

### **Beteiligungen des Unternehmens**

Keine



**Vermögens- und Finanzlage des Zweckverbandes Abfallwirtschaft**

**BILANZ**  
(Auszug)

	31.12.2011	31.12.2010	31.12.2009
<b>Aktiva</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sachanlagen	3.691,17 €	1.174.107,99 €	1.241.467,34 €
Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Anlagevermögen</b>	<b><u>3.691,17 €</u></b>	<b><u>1.174.107,99 €</u></b>	<b><u>1.241.467,34 €</u></b>
Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	645.925,46 €	761.187,30 €	839.193,16 €
Flüssige Mittel	2.641.823,00 €	2.221.146,75 €	2.196.342,32 €
<b>Umlaufvermögen</b>	<b><u>3.287.748,46 €</u></b>	<b><u>2.982.334,05 €</u></b>	<b><u>3.035.535,48 €</u></b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b><u>94,00 €</u></b>	<b><u>0,00 €</u></b>	<b><u>0,00 €</u></b>
<b>Aktiva insgesamt</b>	<b><u>3.291.533,63 €</u></b>	<b><u>4.156.442,04 €</u></b>	<b><u>4.277.002,82 €</u></b>

<b>Passiva</b>			
Netto-Position	0,00 €	0,00 €	2.673.873,83 €
Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnisverwendung	0,00 €	0,00 €	-74.372,72 €
<b>Eigenkapital</b>	<b><u>0,00 €</u></b>	<b><u>0,00 €</u></b>	<b><u>2.599.501,11 €</u></b>
<b>Sonderposten</b>	<b><u>2.335.735,90 €</u></b>	<b><u>2.575.882,85 €</u></b>	<b><u>0,00 €</u></b>
<b>Rückstellungen</b>	<b><u>15.686,94 €</u></b>	<b><u>18.483,40 €</u></b>	<b><u>20.400,00 €</u></b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b><u>940.110,79 €</u></b>	<b><u>1.562.075,79 €</u></b>	<b><u>1.657.101,71 €</u></b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b><u>0,00 €</u></b>	<b><u>0,00 €</u></b>	<b><u>0,00 €</u></b>
<b>Passiva insgesamt</b>	<b><u>3.291.533,63 €</u></b>	<b><u>4.156.442,04 €</u></b>	<b><u>4.277.002,82 €</u></b>

**Ertragslage**

**ERGEBNISRECHNUNG**

(Auszug)

	<b>2011</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
Privatrechtliche Leistungsentgelte	160.575,17 €	164.420,41 €	163.615,98 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.641.670,56 €	15.881.910,07 €	15.868.259,95 €
Kostensatzleistungen und -erstattungen	0,00 €	292.213,54 €	287.642,46 €
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	240.146,95 €	23.618,26 €	0,00 €
Sonstige ordentliche Erträge	0,00 €	4.741,50 €	4.200,00 €
Personalaufwendungen	-66.531,95 €	-111.843,37 €	-109.555,51 €
Versorgungsaufwendungen	-4.565,32 €	-7.029,99 €	-6.876,84 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.699.963,27 €	-6.786.575,11 €	-7.242.459,74 €
Abschreibungen	-14.170,21 €	-91.944,03 €	-136.177,67 €
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	-11.272.263,00 €	-9.271.027,26 €	-9.398.634,52 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-94,00 €	-2.202,40 €	-2.133,28 €
<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-15.195,07 €</b>	<b>96.281,62 €</b>	<b>-572.119,17 €</b>
Finanzerträge	33.335,83 €	16.391,49 €	29.636,72 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-21.582,39 €	-23.043,65 €	-27.660,27 €
<b>Finanzergebnis</b>	<b>11.753,44 €</b>	<b>-6.652,16 €</b>	<b>1.976,45 €</b>
Außerordentliche Erträge	3.441,63 €	23.021,52 €	2.542,84 €
Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	-112.650,98 €	-2.883,72 €
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-570.483,60 €</b>
<b>=Jahresgewinn / Jahresverlust</b>			

### 9.3 Zweckverband Knüllgebiet

Raiffeisenstraße 8  
36286 Neuenstein  
Telefon: 06677 919030, Telefax: 06677 919031  
E-Mail: zweckverband.knuellgebiet@t-online.de  
<http://www.knuell.de>

---

#### Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Entwicklung des Handlungsprogramms zur ökonomischen, ökologischen, sozialen und kulturellen Entwicklung des Knüllgebietes nach Maßgabe der Ziele und Erfordernisse der Raumordnung und Landesplanung. Durchführung von Maßnahmen, die der Entwicklung des Knüllgebietes dienen. Einrichtungen im Knüllgebiet vorbereiten, errichten und an geeignete Träger überführen. Unterstützung und Beratung der Verbandsmitglieder, Institutionen und der Bevölkerung der Knüllregion bei der Verwirklichung ihrer Entwicklungsplanungen.

#### Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Organisation

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben des Zweckverbandes wird erfüllt.

#### Organe und deren Besetzung

Verbandsversammlung:	Vorsitzender:	Bürgermeister Manfred Koch, Kirchheim
	Stellv. Vorsitzender:	Bürgermeister Klemens Olbrich, Neukirchen
Mitglieder:		1 Vertreter Schwalm-Eder-Kreis
		1 Vertreter Landkreis Hersfeld-Rotenburg
		1 Vertreter Gemeinde Frielendorf
		1 Vertreter Stadt Bad Hersfeld
		1 Vertreter Stadt Homberg (Efze)
		1 Vertreter Stadt Neukirchen
		1 Vertreter Gemeinde Knüllwald
		1 Vertreter Gemeinde Oberaula
		1 Vertreter Stadt Schwarzenborn
		1 Vertreter Gemeinde Breitenbach a. Herzberg
		1 Vertreter Gemeinde Kirchheim
		1 Vertreter Gemeinde Haunetal
		1 Vertreter Gemeinde Ludwigsau
		1 Vertreter Gemeinde Neuenstein
		1 Vertreter Gemeinde Alheim
	1 Vertreter Stadt Rotenburg a. d. Fulda	
	4 Vertreter Verein zur Regionalentwicklung im Knüllgebiet e. V.	
Verbandsvorstand:	Vorsitzender:	Bürgermeister Jürgen Kaufmann, Schwarzenborn
	Stellv. Vorsitzender:	Bürgermeister Walter Glänzer, Neuenstein
	Mitglieder:	Landrat Dr. Karl-Ernst Schmidt, Landrat Frank-Martin Neupärtl (bis 01.12.2014) Bürgermeister Jürgen Kaufmann, Schwarzenborn Bürgermeister Walter Glänzer, Neuenstein Horst Dittschar, Frielendorf Armin Heß, Schwarzenborn
Geschäftsführung:		Dr. Brigitte Buhse, Neuenstein

### **Rechtliche und wirtschaftliche Daten**

Rechtsform:                      Zweckverband  
Gründungsjahr:                1969  
Kapital:                         entfällt

### **Beteiligungsverhältnisse**

Mitglieder und Anteile:      Schwalm-Eder-Kreis  
    Landkreis Hersfeld-Rotenburg  
    Stadt Bad Hersfeld  
    Stadt Homberg (Efze)  
    Stadt Neukirchen  
    Stadt Rotenburg a. d. Fulda  
    Stadt Schwarzenborn  
    Gemeinde Alheim  
    Gemeinde Breitenbach a. Herzberg  
    Gemeinde Frielendorf  
    Gemeinde Haunetal  
    Gemeinde Kirchheim  
    Gemeinde Knüllwald  
    Gemeinde Ludwigsau  
    Gemeinde Neuenstein  
    Gemeinde Niederaula  
    Gemeinde Oberaula  
    Gemeinde Ottrau  
    Verein zur Regionalentwicklung im Knüllgebiet e.V.

### **Beteiligungen des Unternehmens**

Keine

## 9.4 Zweckverband Tierkörperbeseitigung Hessen-Nord

Sitz:  
Parkstraße 6, 34576 Homberg  
Geschäftsführung:  
Luisenstraße 23 c, 37269 Eschwege  
Telefon: 05651 9592-40, Telefax: 05651 9592-79  
E-Mail: [Robert.Hollstein@werra-meissner-kreis.de](mailto:Robert.Hollstein@werra-meissner-kreis.de)

---

### Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Aufgabe des Zweckverbandes ist die unschädliche Beseitigung der im Verbandsgebiet anfallenden Tierkörper, Tierkörperreste und Erzeugnisse gemäß den Bestimmungen des Tierkörperbeseitigungsgesetzes und den dazu ergangenen Vorschriften sowie die Erfüllung der den Landkreisen gem. § 8 Abs. 2 Hess. Ausführungsgesetz zum Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz obliegenden Zahlungspflicht (Drittellösung).

### Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für die Organisation / das Unternehmen

Die Voraussetzungen des § 121 HGO liegen vor. Der Zweckverband erfüllt die Voraussetzungen nach § 121 (2) HGO und betätigt sich nicht wirtschaftlich.

### Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Organisation / das Unternehmen

Die Aufgaben werden jederzeit erfüllt.

### Organe und deren Besetzung

Verbandsversammlung:

Vorsitzender  
Stellv. Vorsitzender  
Mitglieder (Stellv.)

Willi Werner  
Erich Schaumburg  
**Schwalm-Eder-Kreis**  
Werner Lange (Hermann Häusling)  
Willi Werner (Lothar Kothe)  
Reinhard Otto (Stefan Völker)  
**Landkreis Waldeck-Frankenberg**  
Dieter Schaake (Heinz-Jürgen Hammer)  
Carolin Pape (Caroline Tönges)  
Eckhard Köster (Christof Dietzel)  
**Landkreis Hersfeld-Rotenburg**  
Helmut Opfer (Manfred Koch)  
Petra Wiesenberg (Manfred Fehr)  
Jörg Ullmann (Heinz Schlegel)  
**Werra-Meissner-Kreis**  
Wolfgang Fischer (Ilona Rohde-Erfurth)  
Erwin Knies (Heike Nölke)  
Michael Stein (Erich Möller)  
**Stadt Kassel**  
Monika Sprafke (Judith Boczkowski)  
Stefan Kortmann (Bernd Peter Doose)  
Karl-Jörg Schöberl (Kerstin Linne)  
**Landkreis Kassel**  
Karl Otto Luleich (Jürgen Noll)

Verbandsvorstand:	Vorsitzender Stellv. Vorsitzender Mitglieder	Helga Heinemann (Thorsten Krohne) Erich Schaumburg (Hartmut Lind) Winfried Becker Dr. Karl-Ernst Schmidt Jens Deutschendorf, Jürgen Kaiser, Burghard Schneider von Lepel, Dr. Rainer Wallmann
-------------------	--	---

Geschäftsführung: Robert Hollstein

### **Rechtliche und wirtschaftliche Daten**

Rechtsform:	Zweckverband
Gründungsjahr:	1979
Kapital:	entfällt

### **Beteiligungsverhältnisse**

Mitglieder und Anteile:

Schwalm-Eder-Kreis, Landkreis Waldeck-Frankenberg,  
Werra-Meißner-Kreis, Landkreis Hersfeld-Rotenburg,  
seit 01.01.07: Stadt Kassel, Landkreis Kassel

### **Beteiligungen des Unternehmens**

entfällt

### **Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Ertragslage des Unternehmens**

Nähere Angaben enthalten die Jahresabschlüsse.

### **Bezüge der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrates**

Vorstandsvorsitzender:	125,00 € monatlich
Geschäftsführer:	125,00 € monatlich

Die Mitglieder der Verbandsversammlung erhalten eine Aufwandsentschädigung nach der Entschädigungssatzung.

### **Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft**

Umlage 2012: 134.500 EUR  
Umlage 2013: 134.500 EUR  
Umlage 2014: 134.500 EUR

### **Kreditaufnahmen und seitens des Kreises gewährte Sicherheiten**

entfällt

### **Kapitalzuführungen und –entnahmen der Gebietskörperschaft**

entfällt

## 9.5 Zweckverband Naturpark Habichtswald

Oberzwehrener Straße 103  
34132 Kassel  
Telefon: 0561 1003-1111 , Telefax: 0561 1003-1106

---

### Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

- a) den Naturpark unter Beachtung seines Naturschutzwertes als Erholungsgebiet schützen und entwickeln,
- b) den Verkehr der Erholung suchenden Bevölkerung lenken und für die Errichtung und Unterhaltung einer angemessenen Erholungsinfrastruktur zu sorgen,
- c) Naturschutz und Landschaftspflege im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes sowie des hessischen Naturschutzgesetzes fördern,
- d) Maßnahmen durchführen, die der Regionalentwicklung dienen,
- e) Umweltbildung, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit betreiben.

### Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Organisation

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben des Zweckverbandes wird erfüllt.

### Organe und deren Besetzung

Verbandsversammlung:	Vorsitzender:	Harry Völler
	Stellv. Vorsitzender:	Hans-Hilmar von der Malsburg
	Mitglieder:	insg. 12 (4 je Verbandsmitglied)
		Irmhild Greb, Schwalm-Eder-Kreis
		Werner Lange, Schwalm-Eder-Kreis
		Lothar Kothe, Schwalm-Eder-Kreis
		Silke Böttcher, Schwalm-Eder-Kreis
Verbandsvorstand:	Vorsitzender:	Landrat Uwe Schmidt
	Stellv. Vorsitzender:	Regula Ohlmeier
	Mitglieder:	3 (1 je Verbandsmitglied)
		Landrat Frank-Martin Neupärtl (bis 01.12.2014)
		Schwalm-Eder-Kreis
Geschäftsführung:		Jürgen Depenbrock

### Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	Zweckverband
Gründungsjahr:	1962
Kapital:	entfällt

### **Beteiligungsverhältnisse**

Mitglieder und Anteile:

Stadt Kassel: 50 %  
Landkreis Kassel: 35 %  
Schwalm-Eder-Kreis: 15 %

### **Beteiligungen des Unternehmens**

Keine

## **9.6 Zweckverband „EUROPABAD SCHWALMSTADT“**

Parkstraße 6  
34576 Homberg (Efze)  
Telefon: 05681 775-156, Telefax 05681 775-704011

---

### **Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens**

Betrieb und Unterhaltung des Hallenbades in Schwalmstadt-Treysa.

### **Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für die Organisation / das Unternehmen**

Die Voraussetzungen des § 121 HGO liegen vor. Der ZV erfüllt die Voraussetzungen nach § 121 (2) HGO und betätigt sich nicht wirtschaftlich.

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Organisation / das Unternehmen**

Das Hallenschwimmbad dient der öffentlichen Gesundheitspflege, der Jugendpflege sowie der körperlichen Ertüchtigung der Bevölkerung durch Spiel und Sport. Die Benutzungsgebühren sind so bemessen, dass allen Bevölkerungsschichten die Nutzung der Einrichtung des Hallenschwimmbades möglich ist.

Der Zweckverband erfüllt damit den öffentlichen Zweck.

### **Organe und deren Besetzung**

Verbandsversammlung:	Vorsitzender:	Martin Dippel, Gilserberg
	Stellv. Vorsitzender:	Anne Willer, Schwalmstadt
	Mitglieder:	Günther Gimpel, Willingshausen Martin Dippel, Gilserberg Holger Hehr, Oberaula Elke Kochler, Ottrau Anne Willer, Schwalmstadt Reinhard Otto, Schwalmstadt Margitta Braun, Schwalmstadt Helmut Schwedhelm, Schwalmstadt Margot Schick, Schwalmstadt Dr. Bernd Adam, Schwalmstadt Heiko Euler, Schwalmstadt Johannes Biskamp, Schwalmstadt
Verbandsvorstand:	Vorsitzender:	EKB Winfried Becker
	Stellv. Vorsitzender:	Bgm. Dr. Gerald Näser
	Mitglied:	Engin Eroglu, Schwalmstadt
Geschäftsführung:		Monika Parnitzke, Homberg (Efze)

### **Rechtliche und wirtschaftliche Daten**

Rechtsform:	Zweckverband
Gründungsjahr:	1973
Kapital:	entfällt

### **Beteiligungsverhältnisse**

Mitglieder und Anteile:	Schwalm-Eder-Kreis	65 %
	Stadt Schwalmstadt	35 %

### **Beteiligungen des Unternehmens**

Keine

### **Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Ertragslage des Unternehmens**

Nähere Angaben enthalten die Jahresabschlüsse.

### **Bezüge der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrates**

Keine

### **Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft**

Soweit der Aufwand für die Errichtung und den Betrieb des Hallenbades nicht durch andere Einnahmen gedeckt ist, wird er von den Verbandsmitgliedern gemäß o. g. Anteil getragen.

	<u>2014</u>	<u>2013</u>	<u>2012</u>
Umlageanteil des Schwalm-Eder-Kreises incl. Investitionszuweisung	360.868,30	353.749,06	377.536,82

### **Kreditaufnahmen und seitens des Kreises gewährte Sicherheiten**

Schuldenstand am 31.12.2013: 2.300.822,99 EUR

### **Kapitalzuführungen und –entnahmen der Gebietskörperschaft**

Keine

**Vermögens- und Finanzlage des EUROPABAD Schwalmstadt**

**BILANZ**  
**(Auszug)**

	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010
<b><u>Aktiva</u></b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sachanlagen	2.671.413,69 €	2.725.814,28 €	2.844.455,79 €
Finanzanlagen	415.440,35 €	452.001,48 €	488.078,84 €
<b>Anlagevermögen</b>	<b><u>3.086.854,04 €</u></b>	<b><u>3.177.815,76 €</u></b>	<b><u>3.332.534,63 €</u></b>
Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.013.823,51 €	2.034.226,43 €	2.062.721,94 €
Flüssige Mittel	239.028,62 €	122.881,92 €	176.784,50 €
<b>Umlaufvermögen</b>	<b><u>2.252.852,13 €</u></b>	<b><u>2.157.108,35 €</u></b>	<b><u>2.239.506,44 €</u></b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b><u>0,00 €</u></b>	<b><u>661,45 €</u></b>	<b><u>0,00 €</u></b>
<b><u>Aktiva insgesamt</u></b>	<b><u>5.339.706,17 €</u></b>	<b><u>5.335.585,56 €</u></b>	<b><u>5.572.041,07 €</u></b>

<b><u>Passiva</u></b>			
Netto-Position	284.898,79 €	284.898,79 €	284.898,79 €
Rücklagen	3.111,05 €	3.111,05 €	82.018,42 €
Ergebnisverwendung	47.789,10 €	0,00 €	-9.203,90 €
<b>Eigenkapital</b>	<b><u>335.798,94 €</u></b>	<b><u>288.009,84 €</u></b>	<b><u>357.713,31 €</u></b>
<b>Sonderposten</b>	<b><u>2.444.111,83 €</u></b>	<b><u>2.498.512,30 €</u></b>	<b><u>2.617.151,79 €</u></b>
<b>Rückstellungen</b>	<b><u>57.146,98 €</u></b>	<b><u>57.302,56 €</u></b>	<b><u>35.248,76 €</u></b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b><u>2.502.648,42 €</u></b>	<b><u>2.491.760,86 €</u></b>	<b><u>2.561.927,21 €</u></b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b><u>0,00 €</u></b>	<b><u>0,00 €</u></b>	<b><u>0,00 €</u></b>
<b><u>Passiva insgesamt</u></b>	<b><u>5.339.706,17 €</u></b>	<b><u>5.335.585,56 €</u></b>	<b><u>5.572.041,07 €</u></b>

**Ertragslage**

**ERGEBNISRECHNUNG**

(Auszug)

	<b>2012</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.086,47 €	3.551,45 €	2.446,65 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	133.349,54 €	135.989,71 €	139.397,22 €
Kostensatzleistungen und -erstattungen	6.823,80 €	0,00 €	0,00 €
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	502.029,17 €	443.269,49 €	425.469,29 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	131.901,17 €	132.189,09 €	130.152,15 €
Sonstige ordentliche Erträge	10.321,67 €	20.720,34 €	15.746,33 €
<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>785.511,82 €</b>	<b>735.720,08 €</b>	<b>713.211,64 €</b>
Personalaufwendungen	-289.718,67 €	-305.807,24 €	-295.936,07 €
Versorgungsaufwendungen	-16.310,43 €	-14.823,26 €	-14.703,69 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-204.404,35 €	-256.055,88 €	-181.755,10 €
Abschreibungen	-131.901,26 €	-132.191,10 €	-130.150,15 €
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	-102,26 €	-102,26 €	-102,26 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-922,84 €	-1.001,69 €	-816,02 €
<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>142.152,01 €</b>	<b>25.738,65 €</b>	<b>89.748,35 €</b>
Finanzerträge	666,26 €	1.045,97 €	341,98 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-95.029,17 €	-96.488,09 €	-94.490,42 €
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-94.362,91 €</b>	<b>-95.442,12 €</b>	<b>-94.148,44 €</b>
Außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b> = Jahresgewinn/Jahresverlust	<b>47.789,10 €</b>	<b>-69.703,47 €</b>	<b>-4.400,09 €</b>

## 9.7 Gasversorgungszweckverband Schwalm-Eder-Kreis

Parkstraße 6  
34576 Homberg (Efze)  
Telefon: 05681 775-440, Telefax: 05681 775-115

---

### Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Der Verband hat die Aufgabe, eigenverantwortlich in gemeinnütziger Zusammenarbeit der Verbandsmitglieder eine wirtschaftliche, sichere und ausreichende Gasversorgung in den Städten und Gemeinden des Schwalm-Eder-Kreises zu ermöglichen, zu fördern und zu erhalten.

### Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Organisation

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben des Zweckverbandes wird erfüllt.

### Organe und deren Besetzung

Verbandsversammlung:	Vorsitzender:	Bgm. Birger Fey, Frielendorf
	Stellv. Vorsitzender:	n.n.
	Mitglieder:	je 1 Vertreter der Verbandsmitglieder
Verbandsvorstand:	Vorsitzender:	LR Frank-Martin Neupärtl (bis 01.12.2014)
	Stellv. Vorsitzender:	Bgm. Jörg Müller, Knüllwald
	Mitglieder:	Bgm. Heinrich Vesper, Willingshausen Bgm. Bernd Heßler, Borken (Hessen) Reinhold Thiemann, Melsungen
Geschäftsführung:		Jens Becker, Homberg (Efze)

### Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	Zweckverband
Gründungsjahr:	1972
Kapital:	entfällt

## **Beteiligungsverhältnisse**

Mitglieder und Anteile:

Stadt Borken (Hessen)  
Gemeinde Edermünde  
Stadt Felsberg  
Gemeinde Frielendorf  
Gemeinde Gilserberg  
Stadt Gudensberg  
Gemeinde Guxhagen  
Gemeinde Jesberg  
Gemeinde Knüllwald  
Gemeinde Körle  
Gemeinde Malsfeld  
Stadt Melsungen

Stadt Neukirchen  
Gemeinde Oberaula  
Gemeinde Ottrau  
Gemeinde Schrecksbach  
Stadt Schwalmstadt  
Stadt Schwarzenborn  
Stadt Spangenberg  
Gemeinde Wabern  
Gemeinde Willingshausen  
Schwalm-Eder-Kreis  
Gemeinde Morschen  
Gemeinde Neuental

Der Anteil der Mitglieder beträgt jeweils 4,17 %

## **Beteiligungen des Unternehmens**

Keine

## **9.8 Zweckverband „Interkommunales Gewerbegebiet Mittleres FuldaTal“**

Lindenstraße 1  
34323 Malsfeld  
Telefon: 05661 9278-10, Telefax: 05661 9278-12  
E-Mail: verwaltung@zgmf.de

---

### **Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens**

Gemeinsame Planung, Erschließung und Vermarktung eines Gewerbegebietes in Malsfeld-Ostheim und Neubau eines Zubringers (Umgehungsstraße von der B 83 zur A 7) mit Anschluss bei Malsfeld-Ostheim sowie einer Nordumgehung Ostheim

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Organisation**

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben des Zweckverbandes wird erfüllt.

### **Organe und deren Besetzung**

Verbandsversammlung:	Vorsitzender:	Volker Wagner, Melsungen
	Stellv. Vorsitzender:	Werner Rippel, Felsberg
	Mitglieder:	5 Vertreter der Stadt Felsberg 6 Vertreter der Stadt Melsungen 3 Vertreter der Stadt Spangenberg 2 Vertreter der Gemeinde Malsfeld 2 Vertreter der Gemeinde Morschen 1 Vertreter des Schwalm-Eder-Kreises (beratende Stimme)
Verbandsvorstand:	Vorsitzender:	Bürgermeister Herbert Vaupel, Malsfeld
	Stellv. Vorsitzender:	Bürgermeister Peter Tigges, Spangenberg
	Mitglieder:	Bürgermeister Markus Boucsein, Melsungen Bürgermeister Volker Steinmetz, Felsberg Bürgermeister Herbert Wohlgemuth, Morschen Landrat Frank-Martin Neupärtl (bis 01.12.2014) (beratende Stimme)
Geschäftsführung:		Klaus Stiegel, Felsberg

### **Rechtliche und wirtschaftliche Daten**

Rechtsform:	Zweckverband
Gründungsjahr:	1998
Kapital:	entfällt

### **Beteiligungsverhältnisse**

Mitglieder und Anteile:           Stadt Felsberg  
  Stadt Melsungen  
  Stadt Spangenberg  
  Gemeinde Malsfeld  
  Gemeinde Morschen  
  Schwalm-Eder-Kreis (beratendes Stimmrecht)

### **Beteiligungen des Unternehmens**

Keine

## **9.9 Zweckverband Naturpark Kellerwald-Edersee**

Laustrasse 8  
34537 Bad Wildungen  
Telefon: 05621 96946-0  
E-Mail: info@naturpark-kellerwald-edersee.de

---

### **Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens**

Der Zweckverband hat die Aufgabe

- das Gebiet des Naturparks im Zusammenwirken mit der Bevölkerung entsprechend seinem Naturschutzwert und seiner Erholung zu schützen, zu entwickeln und zu erschließen
- Umweltbildung, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben
- ein großräumiges Erholungs-, Natur- und Waldschutzkonzept zu entwickeln
- für eine einheitliche Präsentation des Naturparks und seiner Einrichtungen Sorge zu tragen
- den Erholungsverkehr durch Schaffung von Parkplätzen und Wanderwegen zu lenken
- mit den im Verbandsgebiet im Tourismus tätigen Personen zusammen zu arbeiten
- Maßnahmen durchzuführen, die der Regionalentwicklung dienen
- Planungsziele und Maßnahmen mit dem Verein Kellerwald-Edersee e. V. abzustimmen und mit dem Verein zusammen zu arbeiten und
- mit dem Nationalpark in der Darstellung und Umsetzung von Planungen und Maßnahmen in der Gebietskulisse des Naturparks zu kooperieren.

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Organisation**

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben des Zweckverbandes wird erfüllt.

### **Organe und deren Besetzung**

Verbandsversammlung:	Vorsitzender:	Karl-Heinz Stadtler, Landkreis Waldeck-Frankenberg
	Stellv. Vorsitzender:	Michael Ottemeier, Gemeinde Bad Zwesten
	Mitglieder:	Martin Dippel, Schwalm-Eder-Kreis Andreas Schaake, Gemeinde Edertal Norbert Geisler, Stadt Frankenau Hermann Möller (Stellvertreter) Gemeinde Haina (Kloster) Bgm. Rainer Barth, Gemeinde Gilserberg Bernd Süring, Stadt Wildungen Klaus Wetzlar, Gemeinde Jesberg Reinhard Rausch, Stadt Waldeck Alf Höfer, Stadt Lichtenfels Christine Scheffer, Gemeinde Vöhl Brunhilde Ranft, Kellerwaldverein Michael Ottemeier, Bad Zwesten

Verbandsvorstand:	Vorsitzender:	EKB Jens Deutschendorf, Landkreis Waldeck-Frankenberg
	Stellv. Vorsitzender:	Bgm. Volker Zimmermann, Bad Wildungen
	Mitglieder:	Bgm. Björn Brede, Stadt Frankenau Bgm. Günter Schlemmer, Kellerwaldverein Bgm. Rudolf Backhaus, Haina (Kloster) LR Frank-Martin Neupärtl (bis 01.12.2014) Schwalm-Eder-Kreis Stellv. EKB Winfried Becker Bgm. Uwe Steuber, Stadt Lichtenfels
Geschäftsführung:		Rainer Paulus

### **Rechtliche und wirtschaftliche Daten**

Rechtsform:	Zweckverband
Gründungsjahr:	2001
Kapital:	entfällt

### **Beteiligungsverhältnisse**

Mitglieder:	Gemeinde Haina (Kloster) Gemeinde Edertal Gemeinde Gilserberg Gemeinde Jesberg Gemeinde Vöhl Gemeinde Bad Zwesten Stadt Waldeck Stadt Frankenau Stadt Bad Wildungen Stadt Lichtenfels Verein Region Kellerwald-Edersee e. V. (Kellerwaldverein) Schwalm-Eder-Kreis Landkreis Waldeck-Frankenberg
-------------	--

### **Beteiligungen des Unternehmens**

Keine

## **9.10 Zweckverband „Interkommunale Zusammenarbeit Schwalm-Eder-West“**

Am Rathaus 7  
34582 Borken (Hessen)  
Telefon: 05682 808-0, Telefax: 05682 808-165  
E-Mail: kontakt@schwalm-eder-west.de

---

### **Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens**

Weiterentwicklung der interkommunalen Zusammenarbeit für die Region „Schwalm-Eder-West“, Förderung der Region als attraktiver Wohnstandort, Gesundheitsstandort, Standort für Freizeit und Tourismus, Standort für Landwirtschaft und Wirtschaftsstandort.

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Organisation**

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben des Zweckverbandes wird erfüllt.

### **Organe und deren Besetzung**

Verbandsversammlung:	Vorsitzender:	Bettina Riemenschneider-Wickert, Bad Zwesten
	Stellv. Vorsitzende:	Heinz Stumpf, Jesberg
	Mitglieder:	8 Vertreter der Stadt Borken (Hessen) 3 Vertreter der Gemeinde Bad Zwesten 2 Vertreter der Gemeinde Jesberg 2 Vertreter der Gemeinde Neuental 4 Vertreter der Gemeinde Wabern 2 Vertreter des Vereines zur Regionalentwicklung im Raum Schwalm-Eder-West (beratende Stimme) 1 Vertreter des Schwalm-Eder-Kreises (beratende Stimme)
Verbandsvorstand:	Vorsitzender:	Bürgermeister Bernd Heßler, Borken (Hessen)
	Stellv. Vorsitzender:	Bürgermeister Günther Jung, Wabern
	Mitglieder:	Bürgermeister Michael Köhler, Bad Zwesten Bürgermeister Günter Schlemmer, Jesberg Bürgermeister Kai Knöpper, Neuental 1. Vorsitzender des Vereines zur Regionalentwicklung im Raum Schwalm-Eder-West Dr. Stephan Lanzke (beratende Stimme) Landrat Frank-Martin Neupärtl (bis 01.12.2014) (beratende Stimme)
Geschäftsführung:		Jürgen Meyer, Stadt Borken (Hessen)

### **Rechtliche und wirtschaftliche Daten**

Rechtsform: Zweckverband  
Gründungsjahr: 2004  
Kapital: entfällt

### **Beteiligungsverhältnisse**

Mitglieder und Anteile: Stadt Borken (Hessen)  
Gemeinde Bad Zwesten  
Gemeinde Jesberg  
Gemeinde Neumental  
Gemeinde Wabern  
Schwalm-Eder-Kreis (beratendes Stimmrecht)  
Verein zur Regionalentwicklung im Raum Schwalm-Eder-West  
(beratendes Stimmrecht)

### **Beteiligungen des Unternehmens**

Keine

## **9.11 Zweckverband „Interkommunale Zusammenarbeit Schwalm-Eder-Mitte“**

Am Marktplatz 1  
34639 Schwarzenborn  
Telefon: 05686 99880  
info@schwarzenborn.de

---

### **Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens**

Weiterentwicklung der interkommunalen Zusammenarbeit für die Region „Schwalm-Eder Mitte“, Förderung der Region als attraktiven Wohnstandort, Standort für Freizeit und Tourismus, Standort für Landwirtschaft und Wirtschaftsstandort.

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Organisation**

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben der Körperschaft wird erfüllt.

### **Organe und deren Besetzung**

Verbandsversammlung:	Vorsitzender:	Stefan Gerlach, Homberg (Efze)
	Stellv. Vorsitzender:	Nico Kaiser, Knüllwald-Remsfeld
	Mitglieder:	7 Vertreter der Stadt Homberg (Efze) 11 Vertreter der Gemeinde Knüllwald 7 Vertreter der Stadt Schwarzenborn 1 Vertreter des Fördervereins Schwalm-Eder Mitte (beratende Stimme) 1 Vertreter des Schwalm-Eder-Kreises (beratende Stimme)
Verbandsvorstand:	Vorsitzender:	Bürgermeister Jürgen Kaufmann, Schwarzenborn
	Stellv. Vorsitzender:	Bürgermeister Jörg Müller, Knüllwald Bürgermeister Dr. Nico Ritz, Homberg (Efze)
	Mitglieder:	1. Vorsitzender des Fördervereins Schwalm-Eder Mitte e. V. Martin Rauter (jun.), Homberg (Efze) (beratende Stimme) Landrat Frank-Martin Neupärtl (bis 01.12.2014) (beratende Stimme)
Geschäftsführung:		Lothar Richter, Knüllwald-Berndshausen

### **Rechtliche und wirtschaftliche Daten**

Rechtsform:	Zweckverband
Gründungsjahr:	2004
Kapital:	entfällt

### **Beteiligungsverhältnisse**

Mitglieder und Anteile:           Stadt Homberg (Efze)  
  Stadt Schwarzenborn  
  Gemeinde Knüllwald  
  Schwalm-Eder-Kreis (beratendes Stimmrecht)  
  Förderverein Schwalm-Eder Mitte e.V. (beratendes Stimmrecht)

### **Beteiligungen des Unternehmens**

Keine

## 9.12 Zweckverband „Interkommunale Zusammenarbeit Schwalm“

Marktplatz 1  
34613 Schwalmstadt  
Telefon: 06691 207-118, Telefax: 06691 207-180  
E-Mail: [s.beckmann@schwalmstadt.de](mailto:s.beckmann@schwalmstadt.de)  
Internet: [www.zweckverbandschwalm.de](http://www.zweckverbandschwalm.de)

---

### Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Die kleinregional relevanten Aufgabenfelder – Wirtschafts-, Tourismus-, Arbeitsmarkt- und Kulturförderung sowie Umweltschutz – sollen gemeinsam durch Nutzung der vielfältigen Stärken für mehr Lebensqualität in der Region weiterentwickelt werden. Weiterhin streben die beteiligten Kommunen die gemeinsame Wahrnehmung von Verwaltungsaufgaben und kommunalen Dienstleistungen der Daseinsfür- und –vorsorge zum Wohle der Bevölkerung des Verbandsgebietes an.

### Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Organisation

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben des Zweckverbandes wird erfüllt.

### Organe und deren Besetzung

Verbandsversammlung:	Vorsitzender:	Martin Dippel, Gilserberg
	Stellv. Vorsitzender:	Helga Christ, Willingshausen
	Mitglieder:	4 Mitglieder der Gemeinde Frielendorf 2 Mitglieder der Gemeinde Gilserberg 2 Mitglieder der Gemeinde Schrecksbach 10 Mitglieder der Stadt Schwalmstadt 3 Mitglieder der Gemeinde Willingshausen 1 Mitglied des Schwalm-Eder-Kreises (beratende Stimme) 3 Mitglieder des Vereins für Regionalentwicklung (beratende Stimme)
Verbandsvorstand:	Vorsitzender:	Bürgermeister Dr. Gerald Näser, Schwalmstadt
	Stellv. Vorsitzender:	Bürgermeister Birger Fey, Frielendorf
	Mitglieder:	Bürgermeister Heinrich Vesper, Willingshausen Bürgermeister Rainer Barth, Gilserberg Bürgermeister Andreas Schultheis, Schrecksbach Landrat Frank-Martin Neupärtl (bis 01.12.2014) (beratende Stimme)
Geschäftsführung:		Stefan Beckmann, Schwalmstadt
Stellvertr. Geschäftsführung		Michael Bühn, Gemeinde Frielendorf

### Rechtliche und wirtschaftliche Daten

Rechtsform:	Zweckverband
Gründungsjahr:	2005
Kapital:	entfällt

### **Beteiligungsverhältnisse**

Mitglieder und Anteile:

- Stadt Schwalmstadt
- Gemeinde Frielendorf
- Gemeinde Gilserberg
- Gemeinde Schrecksbach
- Gemeinde Willingshausen
- Schwalm-Eder-Kreis (beratendes Stimmrecht)
- Verein für Regionalentwicklung (beratendes Stimmrecht)

### **Beteiligungen des Unternehmens**

Keine

## 10. Wasser- und Bodenverbände



## Wasserverband Schwalm

Parkstraße 6  
34576 Homberg (Efze)  
Telefon: 05681 775-205, Telefax: 05681 775-207  
E-Mail: [info@wasserverband-schwalm.de](mailto:info@wasserverband-schwalm.de)  
<http://www.wasserverband-schwalm.de>

---

### Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens

Der Verband hat zur Aufgabe, im Gebiet seiner Mitgliedsgemeinden (Verbandsgebiet)

1. im Sinne des regionalen und überregionalen Hochwasserschutzes den Abfluss der Verbandsgewässer zu regeln und dazu die notwendigen Anlagen zu bauen, zu unterhalten und zu betreiben. Hierzu zählen drei Hochwasserrückhaltebecken (Treysa-Ziegenhain, Heidelberg und Antriftalsperre) mit einem Stauvolumen von insgesamt 16,8 Mio. Kubikmeter sowie 10 Pegelstationen, 5 Niederschlagsstationen und zahlreichen Nebenanlagen (Stauklappen und Pumpwerke)
2. Gewässerunterhaltung der Verbandsgewässer mit einer Länge von insgesamt 221 km: Schwalm, Antreff (Antrift), Grenff, Steina, Grenzebach, Wiera, Eifa, Berfa, Efze, Gilsa, Urff, Klingelbach (Homberg-Mardorf), Katterbach, Leimbach, Olmes, Ransbach, Baumbach, Ittersbach, Schlierbach, Ascheröderbach ab einem Niederschlagsgebiet von 5 km<sup>2</sup>.

### Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Organisation

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben des Verbandes wird erfüllt.

### Organe und deren Besetzung

Verbandsversammlung:	Vorsitzender:	EKB Winfried Becker, Homberg (Efze)
	Stellv. Vorsitzender:	Bgm. Günter Jung, Wabern
	Mitglieder:	die von den jeweiligen Mitgliedern gewählten Vertreter sind entsprechend dem Beitrag stimm- berechtigt
Verbandsvorstand:	Vorsitzender:	EKB Winfried Becker, Homberg (Efze)
	Stellv. Vorsitzender:	Bgm. Günter Jung, Wabern
	Mitglieder:	Bgm. a. D. Johannes Averdung, Antrifttal Bgm. Stephan Paule, Alsfeld Bgm. Günter Schlemmer, Jesberg Bgm. Bernd Heßler, Borken (Hessen) Bgm. Dr. Gerald Näser, Schwalmstadt Bgm. Heinrich Vesper, Wiilingshausen
	Stellvertreter:	Bgm. Klemens Olbrich, Neukirchen LR Manfred Görig, Vogelsbergkreis Bgm. Michael Köhler, Bad Zwesten Bgm. Andreas Schultheis, Schrecksbach Bgm. Volker Steinmetz, Felsberg Bgm. Kai Knöpper, Neuental Bgm. Jürgen Kaufmann, Schwarzenborn
Betriebsleitung:		Dipl.-Ing. Peter Kugler Apfelgässchen 1 34613 Schwalmstadt Telefon: 06691 21162 Telefax: 06691 966278

### **Rechtliche und wirtschaftliche Daten**

Rechtsform:	Wasser- und Bodenverband
Gründungsjahr:	1962
Kapital:	entfällt

### **Beteiligungsverhältnisse**

Mitglieder und Anteile:	Schwalm-Eder-Kreis	29 %
	Stadt Schwalmstadt	11 %
	Stadt Borken (Hessen)	8 %
	Stadt Alsfeld	7 %
	Gemeinde Wabern	7 %
	Stadt Homberg (Efze)	5 %
	Gemeinde Neuental	5 %
	Vogelsbergkreis	5 %
	Gemeinde Willingshausen	5 %
	Gemeinde Bad Zwesten	4 %
	Gemeinde Schrecksbach	3 %
	Stadt Felsberg	2 %
	Gemeinde Jesberg	2 %
	Gemeinde Knüllwald	2 %
	Stadt Neukirchen	2 %
	Gemeinde Antrifttal	1 %
	Stadt Kirtorf	1 %
	Stadt Schwarzenborn	1 %

Die vorgenannten Anteile stellen Stimmrechtsanteile im Haushaltsjahr 2014 dar.

### **Beteiligungen des Unternehmens**

Keine

**Vermögens- und Finanzlage des Wasserverbandes Schwalm**

**BILANZ**  
**(Auszug)**

	<b>31.12.2012</b>	<b>31.12.2011</b>	<b>31.12.2010</b>
<b>Aktiva</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	108.673,45 €	56.394,39 €	37.400,39 €
Sachanlagen	6.349.658,01 €	6.868.295,17 €	7.467.228,77 €
Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Anlagevermögen</b>	<b><u>6.458.331,46 €</u></b>	<b><u>6.924.689,56 €</u></b>	<b><u>7.504.629,16 €</u></b>
Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	82,75 €	1.266,13 €	1.637,58 €
Flüssige Mittel	644.707,80 €	832.679,83 €	1.266.717,80 €
<b>Umlaufvermögen</b>	<b><u>644.790,55 €</u></b>	<b><u>833.945,96 €</u></b>	<b><u>1.268.355,38 €</u></b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b><u>0,00 €</u></b>	<b><u>0,00 €</u></b>	<b><u>0,00 €</u></b>
<b>Aktiva insgesamt</b>	<b><u>7.103.122,01 €</u></b>	<b><u>7.758.635,52 €</u></b>	<b><u>8.772.984,54 €</u></b>

<b>Passiva</b>			
Netto-Position	802.990,92 €	802.990,92 €	802.990,92 €
Rücklagen	615.659,06 €	799.330,18 €	1.229.825,82 €
Ergebnisverwendung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Eigenkapital</b>	<b><u>1.418.649,98 €</u></b>	<b><u>1.602.321,10 €</u></b>	<b><u>2.032.816,74 €</u></b>
<b>Sonderposten</b>	<b><u>5.583.894,45 €</u></b>	<b><u>6.026.325,90 €</u></b>	<b><u>6.598.476,56 €</u></b>
<b>Rückstellungen</b>	<b><u>0,00 €</u></b>	<b><u>0,00 €</u></b>	<b><u>0,00 €</u></b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b><u>100.577,58 €</u></b>	<b><u>129.988,52 €</u></b>	<b><u>141.691,24 €</u></b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b><u>0,00 €</u></b>	<b><u>0,00 €</u></b>	<b><u>0,00 €</u></b>
<b>Passiva insgesamt</b>	<b><u>7.103.122,01 €</u></b>	<b><u>7.758.635,52 €</u></b>	<b><u>8.772.984,54 €</u></b>

**Ertragslage**

**ERGEBNISRECHNUNG**

(Auszug)

	<b>2012</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>
Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.796,19 €	13.694,91 €	15.735,14 €
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	105.261,25 €	105.000,00 €	105.088,56 €
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	241.475,86 €	280,37 €	338.970,00 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	570.418,61 €	572.150,66 €	576.844,55 €
Sonstige ordentliche Erträge	2.026,95 €	1.829,51 €	2.421,10 €
<b>Personalaufwendungen</b>	<b>-278.500,68 €</b>	<b>-273.407,41 €</b>	<b>-262.254,84 €</b>
Versorgungsaufwendungen	-19.258,90 €	-18.942,13 €	-18.388,56 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-190.662,36 €	-197.012,57 €	-178.078,17 €
Abschreibungen	-615.310,89 €	-614.371,79 €	-616.685,01 €
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	-13.038,11 €	-21.230,27 €	-14.343,68 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.571,27 €	-2.600,29 €	-2.601,42 €
<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-187.363,35 €</b>	<b>-434.609,01 €</b>	<b>-53.292,33 €</b>
Finanzerträge	6.659,98 €	8.982,36 €	9.619,95 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.681,75 €	-4.868,99 €	-6.119,42 €
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-184.385,12 €</b>	<b>-430.495,64 €</b>	<b>-49.791,80 €</b>
Außerordentliche Erträge	714,00 €	0,00 €	99,00 €
Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag = Jahresgewinn/Jahresverlust</b>	<b>-183.671,12 €</b>	<b>-430.495,64 €</b>	<b>-49.692,80 €</b>

# 11. Eingetragene Vereine



## **11.1 Starthilfe-Ausbildungsverbund Schwalm-Eder e.V.**

Bindeweg 32  
34576 Homberg (Efze)  
Telefon: 05681 9902-0, Telefax: 05681 9902-22  
E-Mail: [info@starthilfe-abv.de](mailto:info@starthilfe-abv.de)  
<http://www.starthilfe-abv.de>

---

### **Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens**

Förderung der Berufsausbildung, Unterstützung der betrieblichen Ausbildung, berufliche Eingliederung, Qualifizierung und Beschäftigung junger Menschen, soziale Gruppenarbeit.

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Organisation**

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben des Vereines wird erfüllt.

### **Organe und deren Besetzung**

Vorstand:	Vorsitzender:	LR Frank-Martin Neupärtl (bis 01.12.2014)
	Stellv. Vorsitzender:	Bgm. Werner Lange, Niedenstein
	Mitglieder:	Bgm. Hartmut Spogat, Fritzlar Karin Wagner, Homberg (Efze) Michael Schneider, Homberg (Efze) Achim Dornsiepen, Homberg (Efze) Hajo Rübsam, Homberg (Efze)

Geschäftsführung:	Elke Junger
-------------------	-------------

### **Rechtliche und wirtschaftliche Daten**

Rechtsform:	eingetragener Verein
Gründungsjahr:	1985
Kapital:	entfällt

### **Beteiligungsverhältnisse**

Mitglieder:	Schwalm-Eder-Kreis Alle 27 Städte und Gemeinden des Kreises Verein Starthilfe e. V., Homberg-Mörshausen DGB – Region Nordhessen Kreissparkasse Schwalm-Eder
-------------	---

### **Beteiligungen des Unternehmens**

Keine



## **11.2 Touristik Service Kurhessisches Bergland e. V.**

Parkstraße 6  
34576 Homberg (Efze)  
Telefon: 05681 775-480, Telefax: 05681 775-469  
E-Mail: khb@schwalm-eder-kreis.de  
<http://www.kurhessisches-bergland.de>

---

### **Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens**

Förderung des Tourismus im Schwalm-Eder-Kreis.

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Organisation**

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben des Vereines wird erfüllt.

### **Organe und deren Besetzung**

Vereinsvorstand:	Vorsitzender:	Landrat Frank-Martin Neupärtl (bis 01.12.2014)
	Stellv. Vorsitzender:	Bürgermeister Birger Fey, Frielendorf Bürgermeister Jörg Müller, Knüllwald Bürgermeister Klemens Olbrich, Neukirchen
Geschäftsführung:		Geschäftsführer Rainer Geisel, Homberg (Efze)

### **Rechtliche und wirtschaftliche Daten**

Rechtsform:	Eingetragener Verein
Gründungsjahr:	1978
Kapital:	entfällt

### **Beteiligungsverhältnisse**

Mitglieder und Anteile:	74 Mitglieder (Stand 31.10.2013)
-------------------------	----------------------------------

## **Beteiligungen des Unternehmens**

Der Touristik Service Kurhessisches Bergland ist Mitglied im:

- Knüllgebirgsverein e. V. (auf Gegenseitigkeit)
- Hessisch-Waldeckischer Gebirgs- und Heimatverein e. V. (auf Gegenseitigkeit)
- Verein Eisenbahnfreunde Treysa e. V. (auf Gegenseitigkeit)
- Förderverein Naturzentrum und Wildpark Knüll e. V. (auf Gegenseitigkeit)
- Verein Pro Region Mittleres Fuldatale e. V. (auf Gegenseitigkeit)
- Schwälmer Heimatbund e.V. (auf Gegenseitigkeit)
- Kultursommer Nordhessen e. V.
- Hessischen Tourismusverband e. V.
- Verein Reisinger Deutscher Autobusunternehmen e. V.
- GrimmHeimat NordHessen - Tourismus - Regionalmanagement NordHessen GmbH, Kassel

### **11.3 Region Kellerwald – Edersee e. V.**

Laustrasse 8  
34537 Bad Wildungen  
Telefon: 05621 96946-20, Telefax: 05621 96946-23  
E-Mail: [info@region-kellerwald-edersee.de](mailto:info@region-kellerwald-edersee.de)

---

#### **Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens**

Förderung einer integrierten, ökologisch vertretbaren und wirtschaftsstärkenden Regionalentwicklung im Naturraum Kellerwald

#### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Organisation**

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben des Vereines wird erfüllt.

#### **Organe und deren Besetzung**

Vereinsvorstand:	Vorsitzender:	Bgm. Volker Zimmermann, Bad Wildungen
	Stellv. Vorsitzender:	Bgm. Günter Schlemmer, Jesberg
	Mitglieder:	Bgm. Jörg Feldmann, Waldeck Bgm. Björn Brede, Frankenau Bgm. Rainer Barth, (Naturpark Kellerwald-Edersee) Rudolf Chartschenko, Edertal (NABU Kreisverband) Gerhard Henkel, Vöhl (Förderverein für den Nationalpark Kellerwald-Edersee e. V.) Willi Müller, Bad Wildungen (Verein zur Erhaltung des Lebensraumes Kellerwald-Edersee) Dieter Schaake, Edertal (DGB Hessen) Christian Gerlach, Waldeck (HOGA Gaststättenverband) Ulrich Skubella (Verein Pro Fritzlar)
		Dieter Trinks, Verkehrsverein Bad Zwesten Brunhilde Ranft, Bad Wildungen (Bezirkslandfrauenverein) Mathias Eckel, Frankenberg (Kreisbauernverband) Gerhard Brühl, Korbach (Kreishandwerkerschaft Waldeck-Frankenberg) Forstdirektor Rolf Kaufmann, Bad Arolsen (Waldeckische Domänialverwaltung)
Geschäftsführung:		Lisa Küpper, Bad Wildungen

### **Rechtliche und wirtschaftliche Daten**

Rechtsform:                      Eingetragener Verein  
Gründungsjahr:                1992  
Kapital:                         entfällt

### **Beteiligungsverhältnisse**

Mitglieder und Anteile:        10 Städte und Gemeinden  
    2 Landkreise  
    17 Fördermitglieder  
    69 Vereine, Verbände und Unternehmen  
    106 Einzelmitglieder

### **Beteiligungen des Unternehmens**

Keine

## **11.4 Naturlandstiftung Hessen e. V. Kreisverband Schwalm-Eder**

Waßmuthshäuser Straße 52  
34576 Homberg (Efze)  
Telefon: 05681 775-640, Telefax: 05681 775-704015  
E-Mail: [naturschutzangelegenheiten@schwalm-eder-kreis.de](mailto:naturschutzangelegenheiten@schwalm-eder-kreis.de)

---

### **Gegenstand der Geschäftstätigkeit der Organisation / des Unternehmens**

Der Zweck des Kreisverbandes ist die Erhaltung, Sicherstellung und Wiederherstellung der natürlichen und der durch Land- und Forstwirtschaft geprägten Landschaftselemente, mit dem Ziel, sie einer Vernetzungsstruktur zuzuführen, um dadurch eine Verbesserung der Lebens-, Wanderungs- und Ausbreitungsmöglichkeit freilebender Tiere und Pflanzen zu schaffen.

Mit Beschluss des Kreistages vom 17.06.2002 erhält die Naturlandstiftung 20% des Jagdsteueraufkommens mit der Maßgabe, diese Mittel für folgende beispielhafte Maßnahmen zur Verfügung zu stellen:

- a) Förderung und Fortsetzung des Offenlandartenprogramms
- b) Prämiensystem bzw. anteilige Kostenerstattung für die ordnungsgemäße Entsorgung von verunfalltem Wild
- c) Ergänzung bestehender Förderprogramme durch Flächenmaßnahmen und Flächenkauf
- d) Finanzierung von Vorsorgemaßnahmen für Straßenabschnitte mit erhöhtem Aufkommen von Wildunfällen
- e) Förderung von Maßnahmen der Naturschutzverbände, die ansonsten keine Finanzierungsmöglichkeiten hätten.

Der Vorstand der Naturlandstiftung hat in seiner Sitzung am 06.09.2004 beschlossen, die Pflege der flächenhaften Naturdenkmale zu übernehmen.

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Organisation**

Der öffentliche Zweck gemäß den Aufgaben des Vereines wird erfüllt.

### **Organe und deren Besetzung**

Vereinsvorstand:	Vorsitzender:	EKB Winfried Becker
	Stellv. Vorsitzende:	Joachim Kohlhaas
	Geschäftsführung:	Dr. Klaus Lambrecht
	Mitglieder:	Heinz Stübing Gerhard Becker Uwe-Werner Zülch Bärbel McEnany Gert Wenderoth Hartmut Hoßfeld Volker Gläser Stefan Ebener

### **Rechtliche und wirtschaftliche Daten**

Rechtsform:	eingetragener Verein
Gründungsjahr:	1987
Kapital:	entfällt

### **Beteiligungsverhältnisse**

Mitglieder:	Kreisausschuss Schwalm-Eder
	9 Städte und Gemeinden
	Kreissparkasse Schwalm-Eder
	20 Hegegemeinschaften/Jagdgenossenschaften/ Kreisjagdvereine
	NABU, HGON, BUND
	Förderverein Naturzentrum u. Wildpark Knüll
	64 Privatpersonen und Firmen

### **Beteiligungen des Unternehmens**

Keine

## 12. Weitere Mitgliedschaften des Schwalm-Eder-Kreises



## Weitere Mitgliedschaften des Schwalm-Eder-Kreises im Überblick

Beteiligungsbericht 2015

<b>Name</b>	<b>Aufgabe</b>	<b>Ansprechpartner</b>	<b>Mitgliedsbeitrag in EUR</b>
Agrarsoziale Gesellschaft e. V.	Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Lage der ländlichen/landwirtschaftlichen Bevölkerung.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	144,00
Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter	Förderung des Sports und Betreibung von Sportstätten und/oder Bädern.	Fachbereich 40 "Schulen, Erwachsenenbildung, Sport und Hochbauverwaltung"	55,00
Arbeitsgemeinschaft Hessischer Sportämter	Förderung des Sports und Betreibung von Sportstätten und/oder Bädern.	Fachbereich 40 "Schulen, Erwachsenenbildung, Sport und Hochbauverwaltung"	---
Arbeitsgemeinschaft Historische Fachwerkstädte e. V.	Verbindung von Städten, insbesondere in Niedersachsen und Hessen, deren historische Tradition sich u. a. in einem nennenswerten Fachwerkbestand ihrer Stadtkerne niederschlägt.	Fachbereich 60 "Bauaufsicht und Naturschutz"	500,00
Arbeitsgemeinschaft Natur und Umwelt	Förderung der Umweltbildung auf Bundes- und Landesebene.	Fachbereich 46 "Eigenbetrieb Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises"	80,00
Arbeitsgemeinschaft Regionalentwicklung e. V.	Qualifizierung und Weiterbildung durch Veranstaltungen, Aufbau eines Netzwerkes von Fachkompetenzen, Mitwirkung bei der Erstellung von Konzeptionen und Programmen, Durchführung von Diskussionsforen.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	---
Arbeitskreis Berufliche Bildung	Informationsaustausch und Abstimmung der Angebote.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	---
Bayerisches Rotes Kreuz	Wahrnehmung der Interessen derjenigen, die der Hilfe und Unterstützung bedürfen, um soziale Benachteiligungen, Not und menschenunwürdige Situationen zu beseitigen sowie Förderung der Verbesserung der individuellen, familiären und sozialen Lebensbedingungen.	Fachbereich 46 "Eigenbetrieb Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises"	122,71

## Weitere Mitgliedschaften des Schwalm-Eder-Kreises im Überblick

Beteiligungsbericht 2015

<b>Name</b>	<b>Aufgabe</b>	<b>Ansprechpartner</b>	<b>Mitgliedsbeitrag in EUR</b>
Beamtenversorgungskasse	Ausgleich der Lasten, die ihren Mitgliedern durch die Versorgung ihrer Beamtinnen und Beamten und deren Hinterbliebenen einschl. der Unfallfürsorge entstehen; Feststellung der Versorgungsleistungen und Auszahlung an die Versorgungsberechtigten; Beratung der Mitglieder in allen Fragen des Beamtenversorgungsrechts; Berechnung und teilweise Auszahlung von Beihilfen.	Fachbereich 10 „Zentralverwaltung“	---
Bezirksfeuerwehrverband Kurhessen-Waldeck	Vertretung der Freiwilligen Feuerwehren und Beratungsgremium des Regierungspräsidiums in allen brandschutz-technischen Fragen.	Fachbereich 37 "Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen"	---
Bodenverband Schwalm-Eder K.d.ö.R.	Kostengünstige Bereitstellung landwirtschaftlicher Maschinen; Durchführung von Betriebsmitteleinkäufen (FB 83 ist hier beratend tätig)	Fachbereich 83 "Landwirtschaft und Landentwicklung"	---
Brüder-Grimm-Gesellschaft	Pflege des persönlichen und wissenschaftlichen Erbes der Märchensammler und Sprachforscher Jacob und Wilhelm Grimm sowie ihres "Malerbruders" Ludwig Emil Grimm, in der Sammlung und Dokumentation von Zeugnissen zu ihrem Leben und Werk sowie zu ihrer internationalen Ausstrahlung, in der Bereitstellung von Primär- und Sekundärliteratur zum Thema, in der Förderung des von ihr 1959 in Kassel mitbegründeten Grimm-Museums und weiterer Erinnerungsstätten im In- und Ausland, schließlich in der Koordinierung der weltweiten Brüder Grimm-Forschung.	Fachbereich 05 "Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation"	120,00
Deutsche landwirtschaftliche Gesellschaft e. V. (DLG)	Teilnahme an Informations- und Fachveranstaltungen auf Bundesebene zu aktuellen Themen aus dem Bereich Landwirtschaft.	Fachbereich 83 "Landwirtschaft und Landentwicklung"	44,00
Deutsche Märchenstraße e. V.	Zentrale Vermarktung touristischer Angebote der Mitglieder.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	2.000,00
Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.	Umweltschutz für Abwasser- und Abfallwirtschaft.	Fachbereich 32 "Öffentliche Sicherheit und Ordnung"	423,00
Deutsche Verkehrswacht FFM	Aufgaben der Verkehrswacht (Unterricht in Schulen und Kindergärten pp.)	Fachbereich 32 "Öffentliche Sicherheit und Ordnung"	180,00

# Weitere Mitgliedschaften des Schwalm-Eder-Kreises im Überblick

<b>Name</b>	<b>Aufgabe</b>	<b>Ansprechpartner</b>	<b>Mitgliedsbeitrag in EUR</b>
Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge	Koordinationsstelle für alle Bestrebungen und Entwicklungen in den Bereichen Sozial-, Kinder-, Jugend- und Familienpolitik sowie der Sozial- und Jugendhilfe, Alten- und Gesundheitshilfe, Rehabilitation und Behindertenhilfe, Pflege, soziale Berufe sowie der internationalen sozialen Arbeit.	fed. Fachbereich 50 „Sozialverwaltung“ für Mitgliedschaftsrechte, fachlich Fachbereich 51 „Jugend und Familie“	662,80
Deutscher Wildgehegeverband Wildpark Schwarze Berge	Fachliche Beratung und Unterstützung vor allem im Hinblick auf die gesellschaftspolitischen Aufgaben der Wildparke, Förderung von Maßnahmen des praktischen Tier- und Artenschutzes, Initiierung und Unterstützung zur Durchführung relevanter wissenschaftlicher Forschungsaufgaben.	Fachbereich 46 "Eigenbetrieb Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises"	200,00
Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrechte e. V.	Unterstützung der fachlichen Arbeit der Jugendämter durch gutachterl. Rechtsberatung, Fortbildungen und Fachtagungen zu aktuellen Themen sowie Unterstützung der Jugendämter bei Geltendmachung und zwangsweiser Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen im In- und Ausland lebender Eltern.	Fachbereich 51 "Jugend und Familie"	2.410,00
Deutsches Jugendherbergswerk	Weiterentwicklung der Jugendherbergsidee und Mitbestimmung im Bereich der Jugendpolitik.	Fachbereich 51 "Jugend und Familie"	1.022,00
Deutsch-Finnische Gesellschaft	Information der Mitglieder über die kulturelle, politische, wirtschaftliche und touristische Entwicklung Finnlands, Förderung kultureller Beziehungen, Unterstützung der Arbeit in den deutsch-finnischen Partnerstädten sowie Aktivitäten zur Entstehung neuer Städtepartnerschaften, die Vermittlung von Schulpartnerschaften und Durchführung von Schüler- und Jugendaustausch und Informationen über Finnland als Reiseland.	Fachbereich 05 "Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation"	52,00
DLRG Schwalm-Eder	Aufklärung der Bevölkerung über Gefahren im und am Wasser, Ausbildung im Schwimmen und Rettungsschwimmen, Wasserrettungsdienst, einschließlich der Mitwirkung im Rahmen der Rettungsdienstgesetze und im Katastrophenschutz.	Fachbereich 51 "Jugend und Familie"	100,00
Eisenbahnfreunde Schwalm-Knüll e. V.	Förderung der Volksbildung auf dem Sektor der Eisenbahngeschichte.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	46,02

# Weitere Mitgliedschaften des Schwalm-Eder-Kreises im Überblick

Beteiligungsbericht 2015

<b>Name</b>	<b>Aufgabe</b>	<b>Ansprechpartner</b>	<b>Mitgliedsbeitrag in EUR</b>
Energiegenossenschaft Schwalm-Knüll eG	Planung, Finanzierung, Errichtung und Betrieb von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien.	Fachbereich 40 "Schulen, Erwachsenenbildung, Sport und Hochbauverwaltung"	---
Europa-Union	Förderung eines vereinten Europa.	Fachbereich 05 "Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation"	127,82
Fachverband der Kommunalkassenverwalter e. V.	Erfahrungsaustausch, Strategieentwicklung	Fachbereich 11 "Finanzen"	50,00
Förderkreis Böddiger Berg e. V.	Fortführung des Weinbaus am „Böddiger Berg“.	Fachbereich 05 "Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation"	60,00
Förderkreis Nordhessischer Braunkohle Bergbau-Museum	Förderung und Unterstützung des Aufbaus eines Braunkohle-Bergbaumuseums.	Fachbereich 05 "Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation"	61,36
Förderverein Kloster Haydau	Förderung und Erhaltung des ehemaligen Klosters Haydau.	Fachbereich 05 "Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation"	255,65
Forstbetriebsvereinigung Neukirchen-Knüll beim Hessen Forst	Gemeinschaftliche Durchführung von forstbetrieblichen Maßnahmen. Die Forstbetriebsvereinigungen müssen die Gewähr für die Durchführung einer ordnungsgemäßen Forstwirtschaft bieten.	Fachbereich 46 "Eigenbetrieb Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises"	---
Gebietsagrarausschuss	Ist ein in dieser Form nur in Hessen existierendes Gremium auf Ebene der Landkreise, welches 1970 nach Abschaffung der Landwirtschaftskammer zur Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Vertretern des landwirtschaftlichen Berufsstandes geschaffen wurde.	Fachbereich 83 "Landwirtschaft und Landentwicklung"	---
Gefangenenhilfe Schwalmstadt e. V.	Betreuung und Förderung Verurteilter, Gefangener und aus dem Vollzug Entlassener und deren Angehörige zur Unterstützung der Wiedereingliederung in die Gesellschaft.	Fachbereich 50 "Sozialverwaltung"	51,13

# Weitere Mitgliedschaften des Schwalm-Eder-Kreises im Überblick

<b>Name</b>	<b>Aufgabe</b>	<b>Ansprechpartner</b>	<b>Mitgliedsbeitrag in EUR</b>
Gemeindeversicherungsverband (GVV)	Versicherung für Städte, Gemeinden, Kreise, kommunale Unternehmen und Sparkassen (Mitglieder sind gleichzeitig Gesellschafter ihrer Kommunalversch.).	Fachbereich 10 „Zentralverwaltung“	152.885,10 (Versicherungsbeiträge)
Grimm Heimat Nordhessen	Bündelung der Aufgaben des Außenmarketing auf die Destinationsebene "GrimmHeimat NordHessen".	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	---
Hallenbad Borken	Hallenbäder sollen der öffentlichen Gesundheitspflege, der Jugendpflege sowie der körperlichen Eräftigung der Bevölkerung durch Spiel und Sport dienen.	Fachbereich 11 "Finanzen"	170.000,00 (Umlage 2013)
Hallenbad Melsungen	Hallenbäder sollen der öffentlichen Gesundheitspflege, der Jugendpflege sowie der körperlichen Eräftigung der Bevölkerung durch Spiel und Sport dienen.	Fachbereich 11 "Finanzen"	214.300,00 (Umlage 2013)
Hallenbad Gudensberg	Hallenbäder sollen der öffentlichen Gesundheitspflege, der Jugendpflege sowie der körperlichen Eräftigung der Bevölkerung durch Spiel und Sport dienen.	Fachbereich 11 "Finanzen"	116.000,00 (Umlage 2013)
Hessische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitserziehung e. V.	Förderung der Gesundheit der hessischen Bevölkerung.	Fachbereich 53 „Gesundheit, Verbraucherschutz und Veterinärwesen“	511,29
Hessischer Fachausschuss der Psychiater und Psychotherapeuten im öffentlichen Gesundheitsdienst	Regelmäßiger fachlicher Austausch unter Berücksichtigung der sich verändernden gesetzlichen Grundlagen; Qualitätssicherung im öffentlichen Gesundheitsdienst.	Fachbereich 53 "Gesundheit, Verbraucherschutz und Veterinärwesen"	---
Hessischer und Deutscher Landkreistag	Förderung einer Verbesserung der Verwaltungstätigkeit, Erfahrungsaustausch, Beratung, Information und gutachterliche Tätigkeit	03 „Büroleitung und Controlling“	88.669,00
Hessischer Museumsverband	Fachliche Beratung und Betreuung von Museen, Sicherung des fachgerechten Einsatzes von Fördermitteln des Landes für nichtstaatliche Museen.	Fachbereich 05 "Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation"	153,00
Hessischer Verwaltungsschulverband	Aus- und Fortbildung von Beamten und Angestellten.	Fachbereich 10 „Zentralverwaltung“	12.787,63 (Umlage)

# Weitere Mitgliedschaften des Schwalm-Eder-Kreises im Überblick

<b>Name</b>	<b>Aufgabe</b>	<b>Ansprechpartner</b>	<b>Mitgliedsbeitrag in EUR</b>
Hessischer Volkshochschulverband	Vertretung von Interessen der Träger der kommunalen Weiterbildungseinrichtung Volkshochschule in Hessen gegenüber Öffentlichkeit, Parlament und Regierung sowie im Landeskuratorium für Weiterbildung, Unterhaltung von Serviceeinrichtungen, Interessenvertretung, Standortstärkung, innerverbandliche Kommunikation.	Fachbereich 40 "Schulen, Erwachsenenbildung, Sport und Hochbauverwaltung"	4.513,47
Hessisch-Waldeckischer Gebirgs- und Heimatverein	Anlage, Ergänzung, Gestaltung, Ausweisung und Betreuung von markierten Wanderstrecken.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	51,50
IHK Industrie- und Handelskammer Kassel-Marburg	Die IHK Kassel-Marburg ist eine unternehmerische Organisation zur Wirtschaftsförderung. Sie ist nicht nur die unabhängige Selbstverwaltung der Wirtschaft, sondern bietet ihren Mitgliedern, <small>dem Staat und der Region auch zahlreiche Dienstleistungen an</small> Beratung über die Wirtschaftssituation in der Region; Kommunikation mit der IHK.	Fachbereich 11 "Finanzen"	24,50
IHK Regionalaussschuss		Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	---
Institut der Rechnungsprüfer	Ziel und Aufgabe des IDR sind u. a. die Unterstützung und Beratung der Rechnungsprüfer/-innen bei Fragen der öffentlichen Rechnungsprüfung, die Qualität der Rechnungsprüfung durch Vernetzung und fachlichen Austausch zu verbessern, einen systematischen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen und moderne Prüfungsmethoden zu entwickeln.	Fachbereich 14 "Rechnungsprüfung"	50,00
Kinder- und Jugendhilfe Bezirksverband Hessen-Nord e. V.	Kinder-/Jugendhilfe und Mütternotdienst.	Fachbereich 51 "Jugend und Familie"	100,00
Knüllgebirgsverein e. V.	Förderung des Wanderns für die gesamte Öffentlichkeit durch Markierung und Pflege von Wanderwegen, Herausgabe von Wanderkarten, Literatur, Prospekten, Instandhaltung von Schutzhütten, Beratung und Führung von Wandergruppen.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	100,00
Knüllwald-Touristik-Service e. V.	Förderung des Tourismus in und um Knüllwald.	Fachbereich 46 "Eigenbetrieb Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises"	200,00

## Weitere Mitgliedschaften des Schwalm-Eder-Kreises im Überblick

Beteiligungsbericht 2015

<b>Name</b>	<b>Aufgabe</b>	<b>Ansprechpartner</b>	<b>Mitgliedsbeitrag in EUR</b>
Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGST)	Führung, Steuerung und Organisation der Kommunalverwaltung mit Hilfe von gutachtlichen Empfehlungen, vielfältigen Möglichkeiten zum interkommunalen Erfahrungsaustausch, Seminaren und Fachkonferenzen und Kennzahlenarbeit in Vergleichsringen.	Fachbereich 10 „Zentralverwaltung“	4.679,51
Kommunaler Arbeitgeberverband	Vertretung der gemeinsamen Angelegenheiten der Verbandsmitglieder auf tarif-, arbeits- und sozialrechtlichem Gebiet gegenüber Gewerkschaften, staatlichen Stellen und anderen Organisationen.	Fachbereich 10 „Zentralverwaltung“	6.172,00
Kompetenznetzwerk Dezentrale Energietechnologien e. V. (deENet)	Regelung und Betriebsführung dezentraler Anlagen und deren Integration in elektrische Versorgungssysteme. Durch die strukturelle Vernetzung und gezielte Förderung von Kooperation sollen neue Produkte und Dienstleistungen entwickelt, die regionale Wirtschaftskraft Nordhessen verbessert sowie zukunftssichere Arbeitsplätze geschaffen werden.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	595,00
Kulinarisches vom Bauernhof Nordhessen e. V.	Unterstützung der fachlichen Betreuung der Initiative.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	---
Kultursommer Nordhessen e. V.	Kulturförderung	Fachbereich 05 "Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation"	300,00
Landesarbeitsgemeinschaft der hessischen Frauenbüros und zugehörigen Fachausschüsse und Arbeitsgruppen	Erfahrungsaustausch, Strategieentwicklung	04 „Frauenbüro“	70,00
Landesfeuerwehrverband Hessen	Vertretung der Freiwilligen Feuerwehren und Beratungsgremium des Innenministeriums in allen brandschutztechnischen Fragen.	Fachbereich 37 "Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen"	---
Lenkungsgruppe Stadtbau Schwalm-Eder West	Umsetzung verschiedener Maßnahmen und Projekte zur Stadt- und Gemeindeentwicklung.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	---
Lenkungsgruppe Stadtbau Schwalm-Eder Mitte	Umsetzung verschiedener Maßnahmen und Projekte zur Stadt- und Gemeindeentwicklung.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	---
Lenkungsgruppe Stadtbau Schwalm	Umsetzung verschiedener Maßnahmen und Projekte zur Stadt- und Gemeindeentwicklung.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	---

# Weitere Mitgliedschaften des Schwalm-Eder-Kreises im Überblick

<b>Name</b>	<b>Aufgabe</b>	<b>Ansprechpartner</b>	<b>Mitgliedsbeitrag in EUR</b>
Lenkungsgruppe Stadtumbau Mittleres Fuldaal	Umsetzung verschiedener Maßnahmen und Projekte zur Stadt- und Gemeindeentwicklung.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	---
Malerstübchen Willingshausen	Förderung der Heimatpflege.	Fachbereich 05 "Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation"	25,56
Marburger Universitätsbund e. V.	Förderung der erzieherischen und wissenschaftlichen Aufgaben der Universität, Förderung der Gemeinschaft des Lehrkörpers und der ehemaligen Studierenden.	Fachbereich 05 "Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation"	76,69
Maschinenring Schwalm-Eder e. V.	Führung der Kompostierungsanlage in Homburg (Efze); Kostengünstige Bereitstellung landwirtschaftlicher Maschinen; Durchführung von Betriebsmitteleinkäufen (FB 83 ist hier beratend tätig).	Fachbereich 83 "Landwirtschaft und Landentwicklung"	---
Migrationsrecht.net	Fachportal mit Informationen zum Ausländerrecht.	Fachbereich 32 "Öffentliche Sicherheit und Ordnung"	114,24
Mobilitäts- und Koordinierungsrat der Hessischen Verkehrsverbände (MKR)	Koordination der Zusammenarbeit der ÖPNV-Aufgabenträger.	Fachbereich 40 "Schulen, Erwachsenenbildung, Sport und Hochbauverwaltung"	---
Musikschulen Schwalm-Eder und Schwalm-Eder-Nord	Förderung der musikalischen Bildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.	Fachbereich 40 "Schulen, Erwachsenenbildung, Sport und Hochbauverwaltung"	124.000,00 (Zuschuss)
naturkraft-agentur der Bioenergie-Region Hersfeld-Rotenburg/Schwalm-Eder e. V.	Zweck des Vereins ist es, durch Öffentlichkeitsarbeit und Aufklärung einen Beitrag zum Klimaschutz und damit zum Umweltschutz zu leisten.	Fachbereich 40 "Schulen, Erwachsenenbildung, Sport und Hochbauverwaltung"	1.000,00
Netzwerk für Integration von Zuwanderern	Integration von neu ankommenden Migranten; Entwicklung und Umsetzung von kommunalen Vereinbarungen; der Aufbau eines Netzwerks von Patenschaften von Migranten und die Entwicklung von abgestimmten Integrationsmaßnahmen.	Fachbereich 50 "Sozialverwaltung"	---

# Weitere Mitgliedschaften des Schwalm-Eder-Kreises im Überblick

<b>Name</b>	<b>Aufgabe</b>	<b>Ansprechpartner</b>	<b>Mitgliedsbeitrag in EUR</b>
Rat der Gemeinden und Regionen Europas	Bündelung kommunaler Interessen im größten und leistungsfähigsten Netzwerk europäischer Kommunen; Förderung des Meinungs- und Erfahrungsaustausches im europäischen oder außereuropäischen Ausland; Information, Sensibilisierung und Aktivierung für die kommunalrelevanten Aspekte der Europapolitik; Förderung kommunaler Partnerschaften; Unterstützung der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit.	Fachbereich 05 "Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation"	1.026,00
Regionale Entwicklungsgruppe Mittleres Fuldaal	Umsetzung des „Programms und der Richtlinien zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen“, Beratung und Bearbeitung der Förderverfahren im Schwalm-Eder-Kreis.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	---
Regionale Entwicklungsgruppe Casseler Bergland	Umsetzung des „Programms und der Richtlinien zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen“, Beratung und Bearbeitung der Förderverfahren im Schwalm-Eder-Kreis.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	---
Regionalforum Knüllgebiet	Umsetzung des „Programms und der Richtlinien zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen“, Beratung und Bearbeitung der Förderverfahren im Schwalm-Eder-Kreis.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	---
Regionalforum Schwalm-Eder-Kreis	Umsetzung des „Programms und der Richtlinien zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen“, Beratung und Bearbeitung der Förderverfahren im Schwalm-Eder-Kreis.	Fachbereich 83 "Landwirtschaft und Landentwicklung"	---
Regionalmanagement Nordhessen GmbH	Wirtschafts- und Strukturförderung in Nordhessen.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	---
Regionalversammlung Nordhessen	Fortschreibung des regionalen Raumordnungsplanes Nordhessen.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	1.833,32
Schwälmer Heimatbund	Pflege und Repräsentation der Traditionen und Gebräuche aus der Schwalm.	Fachbereich 05 "Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation"	28,00
Stiftung Beiserhaus	Vermittlung von Erziehungshilfe und Berufsausbildung für Kinder und Jugendliche sowie Unterhaltung von Heimen und Ausbildungsstätten.	Fachbereich 30 "Rechtsangelegenheiten"	---

# Weitere Mitgliedschaften des Schwalm-Eder-Kreises im Überblick

Beteiligungsbericht 2015

<b>Name</b>	<b>Aufgabe</b>	<b>Ansprechpartner</b>	<b>Mitgliedsbeitrag in EUR</b>
Tourismusservice Rotkäppchenland e. V.	Tourismusorganisation für das Innenmarketing in einem Teilbereich des Schwalm-Eder-Kreis.	Fachbereich 46 "Eigenbetrieb Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Schwalm-Eder-Kreises"	250,00 (Beitrag) 250,00 (Umlage)
Tourismus-Service Erlebnisregion Mittleres Fuldaatal	Lenkungsgruppe und Arbeitskreis der Touristiker.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	---
Touristische Arbeitsgemeinschaft (TAG) Erlebnisregion Edersee	Lenkungsgruppe und Arbeitskreis der Touristiker.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	---
Touristische Arbeitsgemeinschaft (TAG) Habichtswald	Lenkungsgruppe und Arbeitskreis der Touristiker.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	---
Unfallkasse	Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten sowie arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren, Wiederherstellung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Versicherten nach Eintritt eines Arbeitsunfalls oder einer Berufskrankheit oder Entschädigung ihrer Hinterbliebenen, schnelle und umfassende Versorgung der Berechtigten, Information und Beratung.	Fachbereich 10 "Zentralverwaltung" Fachbereich 40 „Schulen, Erwachsenenbildung, Hochbauverwaltung und Sport“ Fachbereich 50 „Sozialverwaltung“	1.034.286,80
Universitätsgesellschaft Kassel e. V.	Ziel und Aufgabe des IDR sind u. a. die Unterstützung und Beratung der Rechnungsprüfer/-innen bei Fragen der öffentlichen Rechnungsprüfung, die Qualität der Rechnungsprüfung durch Vernetzung und fachlichen Austausch zu verbessern, einen systematischen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen und moderne Prüfungsmethoden zu entwickeln.	Fachbereich 05 "Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation"	60,00
Verband Deutscher Rentenversicherungsträger	Begleitung und Sicherung der Entwicklung der Universität, Förderung der Beziehung zwischen wissenschaftlicher und künstlerischer Arbeit und Festigung der Verwurzelung der Universität in der nordhessischen Region.	Fachbereich 50 "Sozialverwaltung"	600,00
Verband Wohneigentum Hessen e. V. (ehemals Deutscher Siedlerbund Landesverband Hessen)	Förderung der Familie durch Unterstützung bei der Schaffung eines familiengerechten und gesunden Lebensraumes für jedermann (Förderung und Erhalt des Familienheims sowie der landwirtschaftlichen Nebenerwerbsbssiedlung).	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	102,26

## Weitere Mitgliedschaften des Schwalm-Eder-Kreises im Überblick

Beteiligungsbericht 2015

<b>Name</b>	<b>Aufgabe</b>	<b>Ansprechpartner</b>	<b>Mitgliedsbeitrag in EUR</b>
Verein für Hessische Geschichte und Landeskunde	Förderung von Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur sowie Umwelt und Denkmalschutz.	Fachbereich 05 "Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation"	25,50
Verein zur Förderung einer nachhaltigen Regionalentwicklung in der Region Schwalm-Aue e. V.	Initiierung und Förderung einer integrierten, ökologisch orientierten und wirtschaftsstärkenden Regionalentwicklung in der Region Schwalm.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	50,00
Verein zur Förderung der Gedenkstätte und des Archivs Breitenau	Wachhalten der Erinnerung der Bevölkerung an die Geschehnisse im ehemaligen „KZ für politische Häftlinge“ und „Gestapo-Straflager“ in Breitenau sowie Betreuung von Besuchergruppen, Öffnung der Gedenkstätte und Führung des Archivs.	Fachbereich 05 "Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation"	103,00
Verein zur Regionalentwicklung im Knüllgebiet e. V.	Unterstützung der regionalen Entwicklungsgruppe.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	---
Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung, Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte	Sammeln und zur Verfügung stellen von Arbeitsergebnissen zur Gleichberechtigung, Gleichstellung und Chancengleichheit, Unterstützung durch wissenschaftlich fundierte Beratung, Förderung des kontinuierlichen Informationstransfers und der systematischen Zusammenarbeit derjenigen, die frauenpolitisch arbeiten.	04 "Frauenbüro"	110,00
vhw - Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.	Qualifizierte Seminare und Fort- und Weiterbildungen im Bereich Raumplanung, Städtebaurecht, Umwelt-, Boden- und Vergaberecht.	Fachbereich 10 „Zentralverwaltung“	300,00
Zentrum der Wirtschaft des Schwalm-Eder-Kreises	Existenzgründungsberatung/Existenzsicherungsberatung, Informationen zu Existenzgründungsseminaren, Förderprogrammberatung, Informationen zu Messen, Ausstellungen (Inland/Ausland) und Börsen, Firmenauskünfte/ Firmenrecherchen, Auskünfte im Sachverständigenwesen, Abgabe von fachlichen Stellungnahmen, Übernahme projektorientierter Aufgaben.	Fachbereich 80 "Wirtschaftsförderung"	---

